

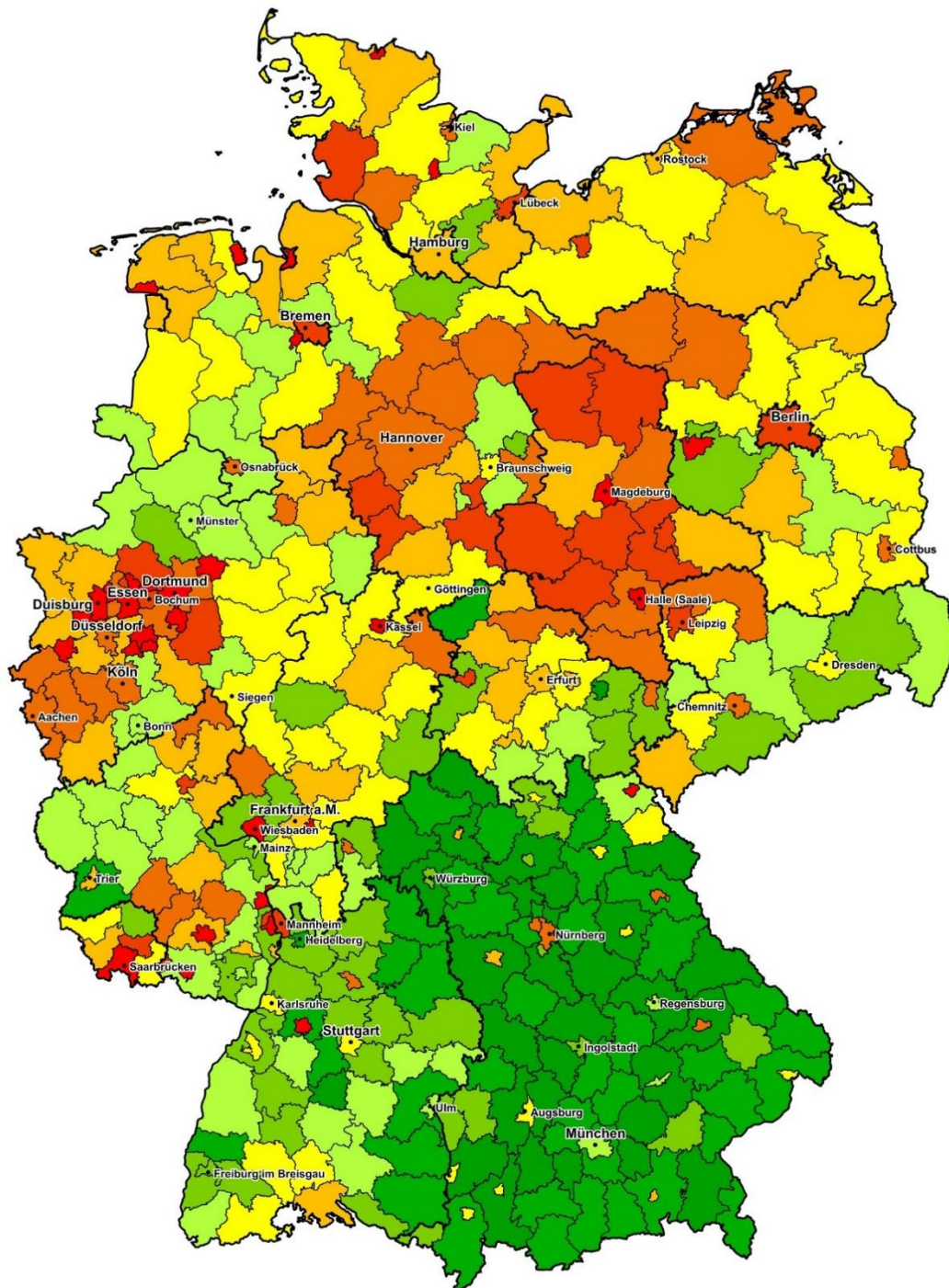
SchuldnerAtlas Deutschland

2020

Überschuldung von Verbrauchern

Die Tabellen

Stand: 06.11.2020



Überschuldung nimmt 2020 nochmals ab

	Basiswerte	Abweichungen	
Überschuldete Personen Überschuldungsquote	6,85 Millionen 9,87%	- 69.000 Fälle - 0,13 Punkte	- 1,0%
Personen mit harten Negativmerkmalen	3,82 Millionen	- 188.000 Fälle	- 4,7%
Personen mit weichen Negativmerkmalen	3,03 Millionen	+ 119.000 Fälle	+ 4,1%
Überschuldete Haushalte	3,42 Millionen	- 2.000 Fälle	- 1,2%
Frauen Überschuldungsquote	2,69 Millionen 7,58%	- 17.000 Fälle - 0,07 Punkte	- 0,6%
Männer Überschuldungsquote	4,17 Millionen 12,27%	- 52.000 Fälle - 0,19 Punkte	- 1,2%
bis unter 30 Jahre Überschuldungsquote	1,11 Millionen 9,63%	- 303.000 Fälle - 2,50 Punkte	- 21,4%
30 bis 39 Jahre Überschuldungsquote	1,84 Millionen 17,31%	- 9.000 Fälle - 0,40 Punkte	- 0,5%
40 bis 49 Jahre Überschuldungsquote	1,41 Millionen 13,48%	- 3.000 Fälle + 0,36 Punkte	- 0,2%
50 bis 59 Jahre Überschuldungsquote	1,30 Millionen 9,64%	+ 73.000 Fälle + 0,47 Punkte	+ 5,9%
60 bis 69 Jahre Überschuldungsquote	0,73 Millionen 7,04%	+ 84.000 Fälle + 0,68 Punkte	+ 13,0%
ab 70 Jahre Überschuldungsquote	0,47 Millionen 3,61%	+ 89.000 Fälle + 0,67 Punkte	+ 23,3%
Gesamtschuldenvolumen*	189 Mrd. Euro	- 7 Mrd. Euro	- 3,4%

*Basiswert für mittlere Schuldenhöhe: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2019, 25.05.2020 – Der Wert für 2020 basiert auf einer Hochrechnung.

Alle Tabellen nebst detaillierten Quellenangaben sind in Kapitel 7 Basisdaten: Karten, Tabellen und Schaubilder zu finden.

Rundungsdifferenzen möglich.

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Karte 1.:	SchuldnerAtlas Deutschland 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten	8
Karte 2.:	Entwicklungsvergleich 2017 bis 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten	9
Karte 3.:	Differenzkarte n. Kreisen und kreisfreien Städten 2019 / 2020	10
Karte 4.:	Entwicklungsvergleich nach Differenzen: 2017 bis 2020 n. Kreisen und kreisfreien Städten	11
Karte 5.:	SchuldnerAtlas Deutschland 2020 nach Postleitzahlbereichen	12
Karte 6.:	Differenzkarte nach Postleitzahlbereichen 2019 / 2020	13
Tab. 7.:	Überschuldungsquoten in Deutschland 2004 bis 2020	14
Tab. 8.:	Überschuldungsquoten in Deutschland 2017 / 2020	14
Tab. 9.:	Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2004 / 2020.....	15
Tab. 10.:	Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2017 / 2020.....	15
Tab. 11.:	Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2004 bis 2020	16
Tab. 12.:	Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2017 / 2020	16
Tab. 13.:	Das Schuldenvolumen in Deutschland 2006 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten.....	17
Tab. 14.:	Das Schuldenvolumen in Deutschland 2017 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten.....	17
Tab. 15.:	Ranking Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in den Bundesländern 2018 bis 2020	18
Tab. 16.:	Die Überschuldungsquoten der 16 Landeshauptstädte im Ranking 2015 bis 2020	19
Tab. 17.:	Überschuldungsquoten nach Bundesländern im „Farbverlauf“ 2004 bis 2020.....	19
Tab. 18.:	Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Bundesländern 2017 bis 2020	20
Tab. 19.:	Überschuldete Personen nach Geschlecht und Bundesländern 2018 bis 2020.....	21
Tab. 20.:	Das Schuldenvolumen in den Bundesländern 2018 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten	22
Tab. 21.:	Die zehn Kreise mit der niedrigsten Überschuldungsquote 2020: Rang 1 bis 10.....	23
Tab. 22.:	Die zehn Städte mit der höchsten Überschuldungsquote 2020: Rang 401 bis 392	23
Tab. 23.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem stärksten Rückgang der Überschuldungsquote 2019 / 2020	24
Tab. 24.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote 2019 / 2020	24
Tab. 25.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Rückgang der Überschuldungsquote 2004 / 2020	25
Tab. 26.:	Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote 2004 / 2020	25
Tab. 27.:	Die zehn Städte mit über 400.000 Einwohnern über 18 Jahre mit den höchsten Überschuldungsquoten 2020	26
Tab. 28.:	Die Entwicklung der Überschuldungsfälle 2004 / 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ (Dreier-Gruppe).....	27
Tab. 29.:	Die Entwicklung der Überschuldungsquoten 2004 / 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ (Dreier-Gruppe).....	27
Tab. 30.:	Die Entwicklung der Überschuldungsfälle 2004 bis 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ (Vierer-Gruppe).....	28
Tab. 31.:	Die Entwicklung der Überschuldungsquoten 2004 / 2018 nach Stadt-/Kreis-Typ (Vierer-Gruppe)	28
Tab. 32.:	Die Entwicklung der von Bevölkerung, Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten 2004 bis 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ für Deutschland, West- und Ostdeutschland	29
Tab. 33.:	Die Überschuldungsquote 2004 im Vergleich zur idealtypisch berechneten Überschuldungsquote für das Jahr 2020 bei konstanter Bevölkerung (2004) nach Stadt-/Kreis-Typ für Deutschland, West- und Ostdeutschland.....	30
Tab. 34.:	Basis-Werte: Die Verteilung der unterschiedlichen Stadt-/Kreis-Typen in Ost- und Westdeutschland.....	30
Tab. 35.:	Die Spreizung der Überschuldungsquoten 2004 bis 2020 – Vier Beispiele im Vergleich zum Bund	31

Tab. 36.:	Kreise und Städte nach Überschuldungsgrad 2008 bis 2020	31
Tab. 37.:	Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen nach Überschuldungsgrad 2013 bis 2020	32
Tab. 38.:	Entwicklungsstruktur der Überschuldungsquoten nach Anstieg und Abnahme 2004 bis 2020	32
Abb. 39.:	Spreizungswert zwischen der höchsten und geringsten Überschuldungsquote auf Kreisebene im Zeitverlauf 2004 bis 2020	33
Tab. 40.:	Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2004 bis 2020	34
Tab. 41.:	Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2017 bis 2020	34
Tab. 42.:	Bevölkerung über 18 Jahre, überschuldete Personen (in Mio.) und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2004 bis 2020	35
Tab. 43.:	Mittlere Schuldenhöhe nach Geschlecht 2013 bis 2020 (Statistisches Bundesamt)	35
Tab. 44.:	Gesamtschuldenvolumen nach Geschlecht 2006 bis 2020 – Eine Hochrechnung	36
Tab. 45.:	Gesamtschuldenvolumen und Basiswerte nach Geschlecht 2006 bis 2020 – Eine Hochrechnung	36
Tab. 46.:	Hintergrund: Die Haupteinkommensbezieher nach Geschlecht 2007 bis 2019	37
Tab. 47.:	Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020	38
Tab. 48.:	Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020	39
Tab. 49.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020	41
Tab. 50.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2017 bis 2020	41
Tab. 51.:	Überschuldete Personen nach Altersgruppen 2013 bis 2020	42
Tab. 52.:	Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020	43
Tab. 53.:	Überschuldete Personen nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020	44
Tab. 54.:	Mittlere Schuldenhöhe nach Altersgruppen 2013 bis 2020 (Statistisches Bundesamt)	46
Tab. 55.:	Schuldenvolumen nach Altersgruppen 2013 bis 2020 – Eine Hochrechnung	46
Tab. 56.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2020	47
Tab. 57.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2020	47
Tab. 58.:	Veränderung der Überschuldung nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2020	48
Tab. 59.:	Überschuldungsintensität 2006 bis 2020: Abweichungen in Ost- und Westdeutschland	48
Tab. 60.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität in Ost- und Westdeutschland 2006 / 2020 Basiswerte (in Mio.)	49
Tab. 61.:	Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2017 bis 2020	49
Tab. 62.:	Hauptüberschuldungsgründe 2013 bis 2020: The „big six“ nach Statistischem Bundesamt	50
Tab. 63.:	Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („big six“) 2008 / 2020 und eine Projektion Tab. 63.: Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („big six“) 2008 / 2020 und eine Projektion der Überschuldungsfälle	51
Dia. 64.:	Zwei Hauptüberschuldungsgründe 2008 bis 2020 im Vergleich: Die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und „unwirtschaftlicher Haushaltsführung“ nach Statistischem Bundesamt	51
Dia. 65.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2020: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	52
Dia. 66.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2020: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	53
Dia. 67.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2020: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	53
Dia. 68.:	Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2020: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt	54
Tab. 69.:	Überschuldungsursachen nach Schuldenvolumen 2015 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt: „Orientierungsgrößen“ in Euro	54
Dia. 70.:	Die Entwicklung der Arbeitslosen Januar bis September 2020 in Deutschland	55
Dia. 71.:	Die Entwicklung der Langzeitarbeitslosen Januar bis September 2020 in Deutschland	55
Tab. 72.:	Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise	57
Tab. 73.:	Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Eine überschlägige Hochrechnung	57

Tab. 74.:	Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Gründe / Auslöser	57
Tab. 75.:	Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Größenordnung (1 / 2)	57
Tab. 76.:	Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Größenordnung (2 / 2)	57
Tab. 77.:	Finanzielle Betroffenheit der Verbraucher in Deutschland durch die Corona-Krise nach soziodemographischen Kennzeichen.....	57
Tab. 78.:	Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben (differenziert).....	59
Tab. 79.:	Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben durch die Corona-Krise	59
Tab. 80.:	Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben durch die Corona-Krise: Eine überschlägige Hochrechnung	59
Tab. 81.:	Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben durch die Corona-Krise nach soziodemografischen Kennzeichen.....	59
Tab. 82.:	Genutzte Bereiche zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben.....	60
Tab. 83.:	„Sonstige Ausgabenbereiche“ zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben: Ranking	60
Tab. 84.:	Ebene „Produkte und Warengruppen“ zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben: Ranking.....	61
Tab. 85.:	Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle	62
Tab. 86.:	Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle: Eine überschlägige Hochrechnung.....	62
Tab. 87.:	Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle nach Ausgabenbereichen: Ranking.....	62
Tab. 88.:	Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten	62
Tab. 89.:	Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten: Eine überschlägige Hochrechnung.....	62
Tab. 90.:	Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten nach soziodemographischen Kennzeichen.....	63
Tab. 91.:	Sparneigung der Verbraucher in Deutschland.....	64
Tab. 92.:	Sparneigung der Verbraucher nach Frequenz	64
Tab. 93.:	Sparneigung der Verbraucher nach Frequenz: Eine überschlägige Hochrechnung.....	64
Tab. 94.:	Sparneigung der Verbraucher in Deutschland nach soziodemographischen Kennzeichen	64
Tab. 95.:	Haltungen der Verbraucher in Deutschland zum Schuldenmachen	66
Tab. 96.:	Haltungen der Verbraucher zum Schuldenmachen: Eine überschlägige Hochrechnung.....	66
Tab. 97.:	„Individueller Schuldenstress“ der Verbraucher in Deutschland	67
Tab. 98.:	„Individueller Schuldenstress“ der Verbraucher: Eine überschlägige Hochrechnung	67
Tab. 99.:	„Individueller Schuldenstress“ der Verbraucher nach sozidemographischen Kennzeichen	67
Tab. 100.:	Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in Deutschland, Großbritannien und in den USA 2004 bis 2020	69
Tab. 101.:	OECD: Entwicklung von Arbeitslosenzahlen und -quoten in Deutschland, Großbritannien und USA 2000 bis 2020 (Prognose 2021) auf Basis eines „Double-hit scenario“	70
Tab. 102.:	OECD: Entwicklung von Arbeitslosenzahlen und -quoten in Deutschland, Großbritannien und USA 2000 bis 2020 (Prognose 2021) auf Basis eines „single-hit scenario“	71
Tab. 103.:	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland, Großbritannien und in den USA 2004 bis 2020	72
Tab. 104.:	USA: Lebensmittelmarken-Nutzung und verarmte Personen 2002 bis 2020	73
Dia. 105.:	USA: „Arme Personen“, Arbeitslosigkeit und Lebensmittelmarken-Nutzung 2002 bis 2020.....	74
Dia. 106.:	Die Entwicklung der Sparquoten in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 1992 bis 2020 (Jahreswerte).....	74
Dia. 107.:	Die Entwicklung der Sparquoten in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 2019 bis 2020 (Quartalswerte).....	75
Dia. 108.:	Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 2005 bis 2021 (Jahreswerte).....	76
Dia. 109.:	Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 1. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2021 (Quartalswerte; 2020/21: Schätzungen).....	76
Tab. 110.:	Kreditnutzung nach Finanzierungsformen 2008 bis 2020	77

Tab. 111.:	Private Kredite in Deutschland nach Typ 2001 bis 2020	77
Tab. 112.:	Konsumkredite in Deutschland nach Kredit-Typ 2001 bis 2020.....	77
Dia. 113.:	Das Spar- und Überschuldungsverhalten in Deutschland 2000 bis 2020	79
Dia. 114.:	Überschuldungsfälle und privater Konsum in Deutschland: Abweichungswerte 2005 bis 2020	79
Dia. 115.:	Vergleich der Jahreswerte 2006 bis 2020: SchuldnerAtlas Deutschland zu Konsumklima (GfK)	80
Tab. 116.:	Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Erwerbsformen im Langzeitvergleich 1991 / 2014 bis 2019	81
Tab. 117.:	Langfristige Trends der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland 1991 bis 2019	82
Tab. 118.:	Langfristige Trends der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland 1991 bis 2019 (gerundete Werte).....	82
Dia. 119.:	Entwicklung der geringfügig Beschäftigten nach Alter 2004 bis 2020	83
Dia. 120.:	Entwicklung der ausschließlich geringfügig Beschäftigten nach Alter 2004 bis 2020	83
Dia. 121.:	Entwicklung der im Nebenjob geringfügig Beschäftigten (aGeB) nach Alter 2004 bis 2020	84
Dia. 122.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2019: Überschuldungsquote zu Bruttoinlandsprodukt (BIP).....	85
Dia. 123.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2020: Überschuldungsquote zu Geschäftsklima	86
Dia. 124.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2020: Überschuldungsquote zu Arbeitslosigkeit (BAB).....	86
Dia. 125.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2007 bis 2020: Überschuldungsquote zu Konsumklima (GfK).....	87
Dia. 126.:	Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2020: Überschuldungsquote und privater Konsum	87

Allgemeine Anmerkungen zu den Tabellen

Überschuldungsintensität

Zwei Formen von Überschuldung werden in der Analyse unterschieden: Fälle mit „hoher“ Überschuldungsintensität basieren ausschließlich auf juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen und Privatinsolvenzen). Fälle mit „geringer Überschuldungsintensität“ basieren auf einer eher niedrigen Anzahl von Negativmerkmalen, in der Regel so genannten nachhaltigen Zahlungsstörungen (Minimaldefinition abgegrenzt durch den Tatbestand von mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger).

Zuordnung Kreise / kreisfreie Städte

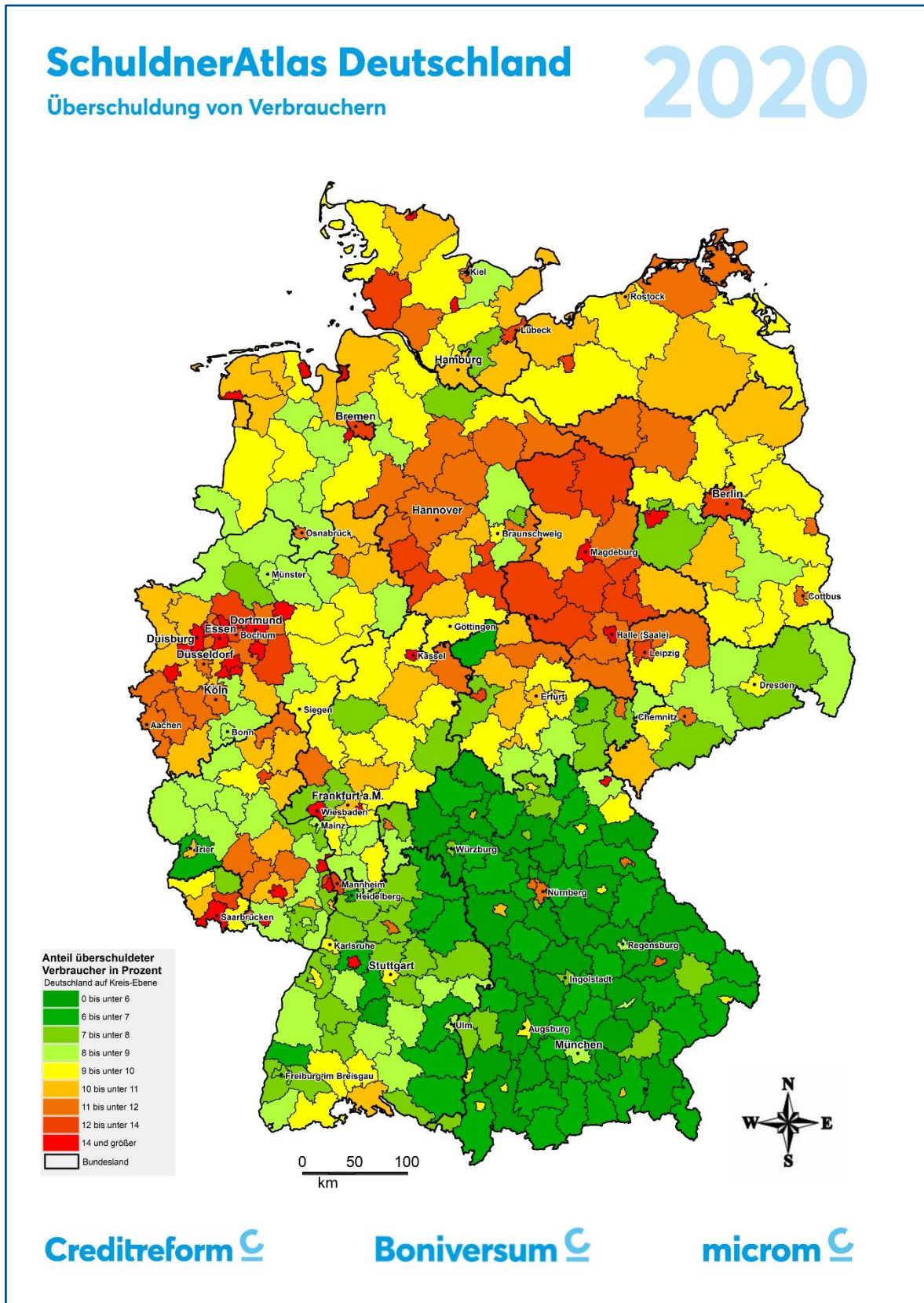
Die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte hatte sich bereits 2017 von 402 auf 401 im Vergleich zu 2016 verringert. Der Landkreis Göttingen entstand am 1. November 2016 durch die Fusion des bisherigen Landkreises Göttingen mit dem Landkreis Osterode am Harz. Seit 2007 / 2008 hatte sich die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte durch Kreisgebietsreformen in Mecklenburg-Vorpommern (4. September 2011), in Sachsen-Anhalt (1. Juli 2007) und in Sachsen (1. August 2008) in mehreren Schritten von ehemals 439 Kreisen und kreisfreien Städte reduziert. Und auch die Gründung der Städteregion Aachen trug 2009 / 2010 zur Verringerung bei.

Auswertungssystematik nach Geschlecht und Alter

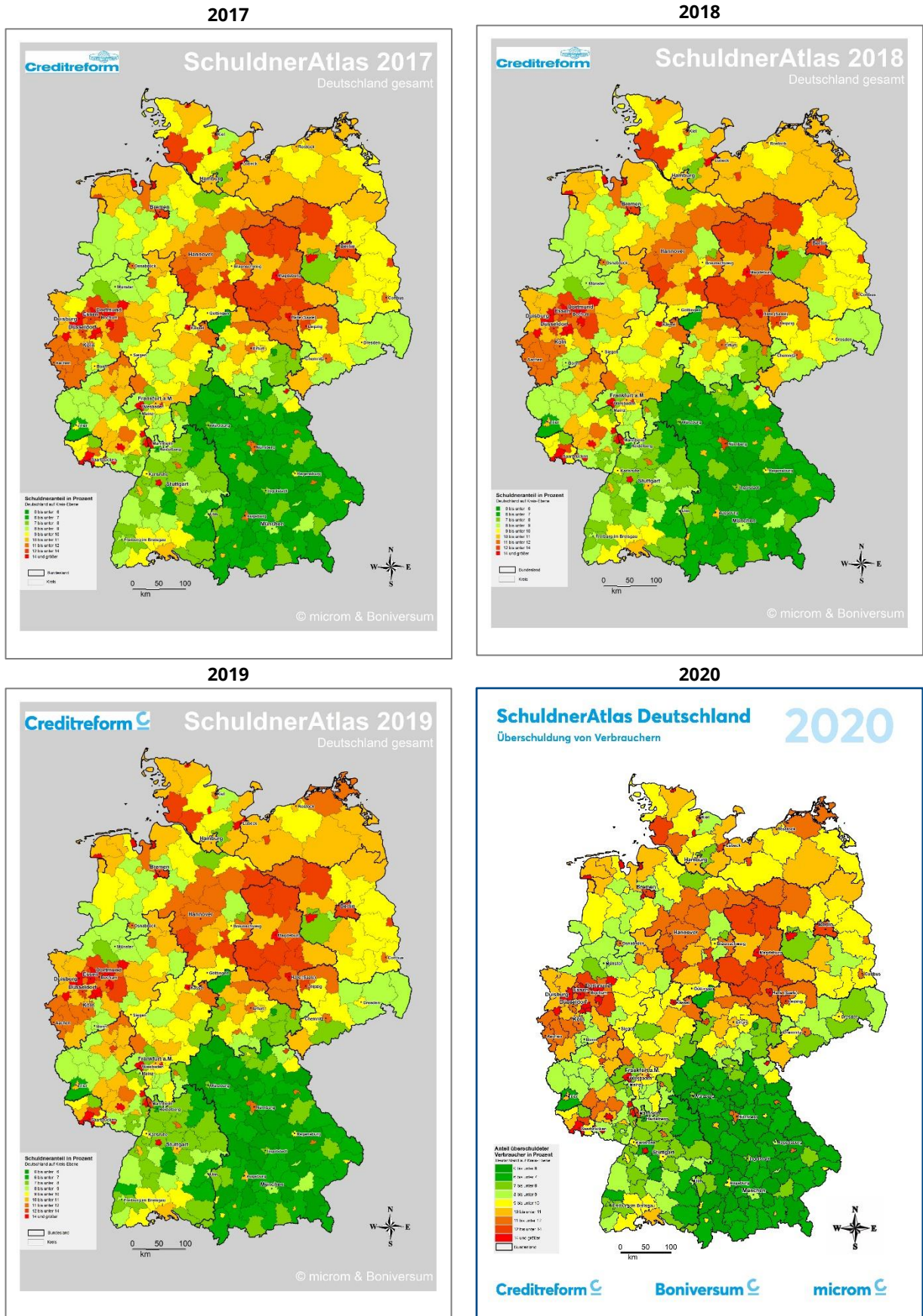
Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregation der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geographischer Auflösung, d. h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

Basisdaten: Karten, Tabellen und Schaubilder

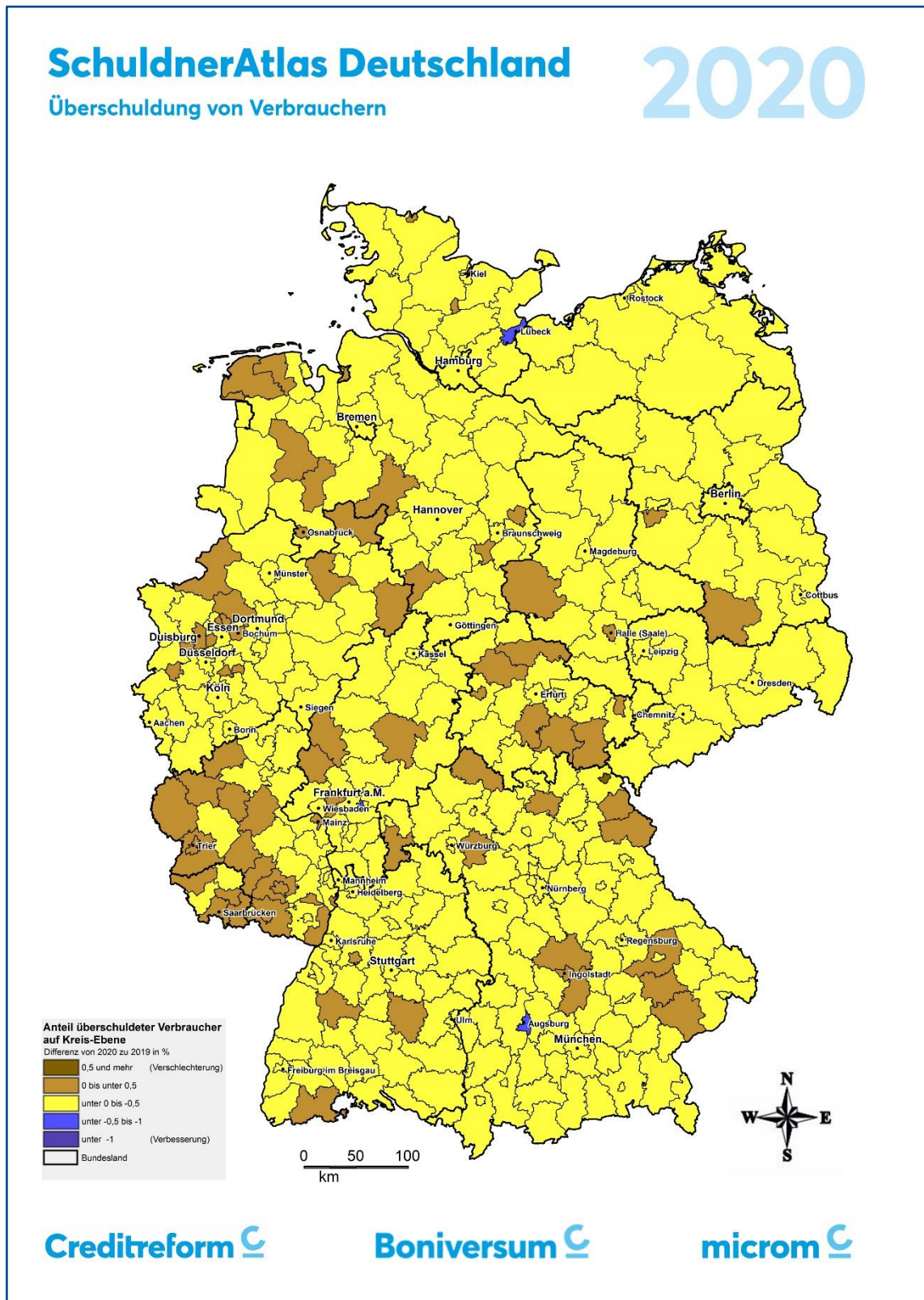
Karte 1.: SchuldnerAtlas Deutschland 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten



Karte 2.: Entwicklungsvergleich 2017 bis 2020 nach Kreisen und kreisfreien Städten



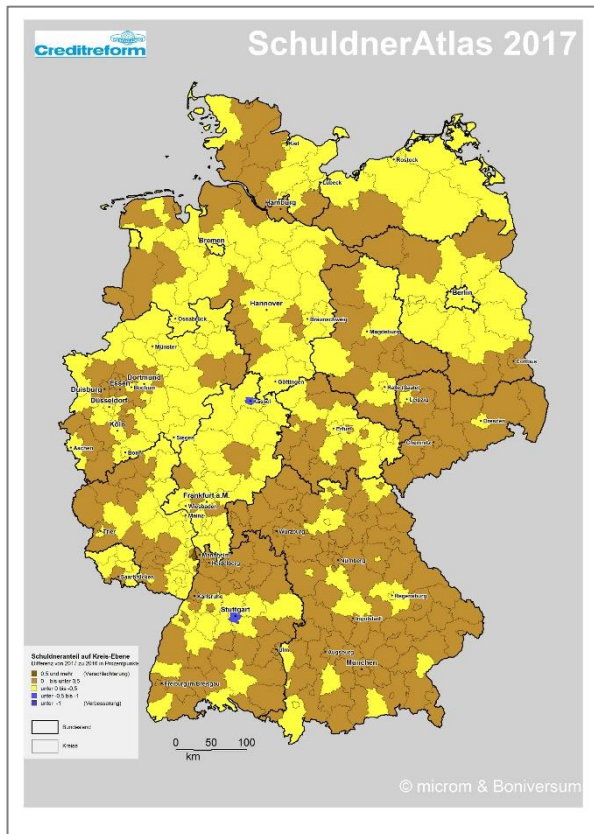
Karte 3.: Differenzkarte n. Kreisen und kreisfreien Städten 2019 / 2020



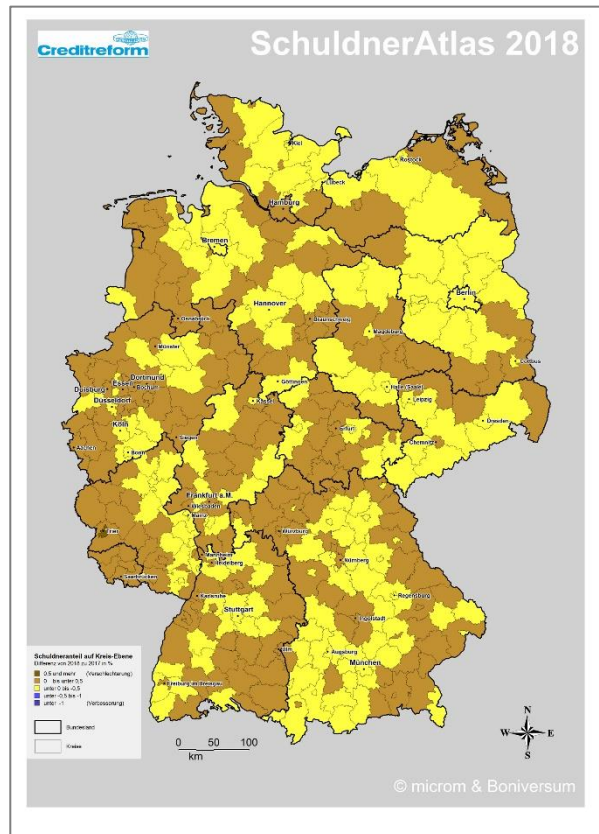
Legende:blau = starke Verbesserungen / gelb = leichte Verbesserungen / hellbraun = leichte Verschlechterungen / dunkelbraun = starke Verschlechterungen

Karte 4.: Entwicklungsvergleich nach Differenzen: 2017 bis 2020 n. Kreisen und kreisfreien Städten

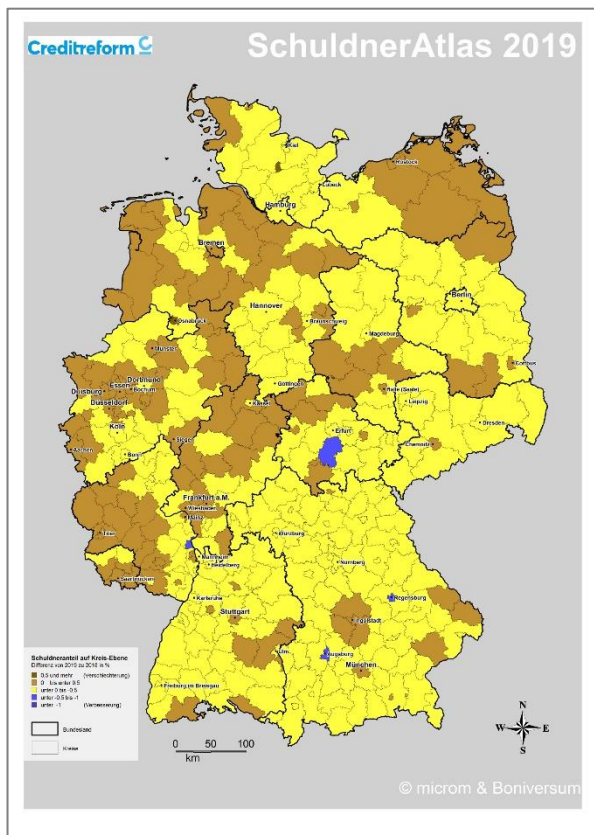
2016 / 2017



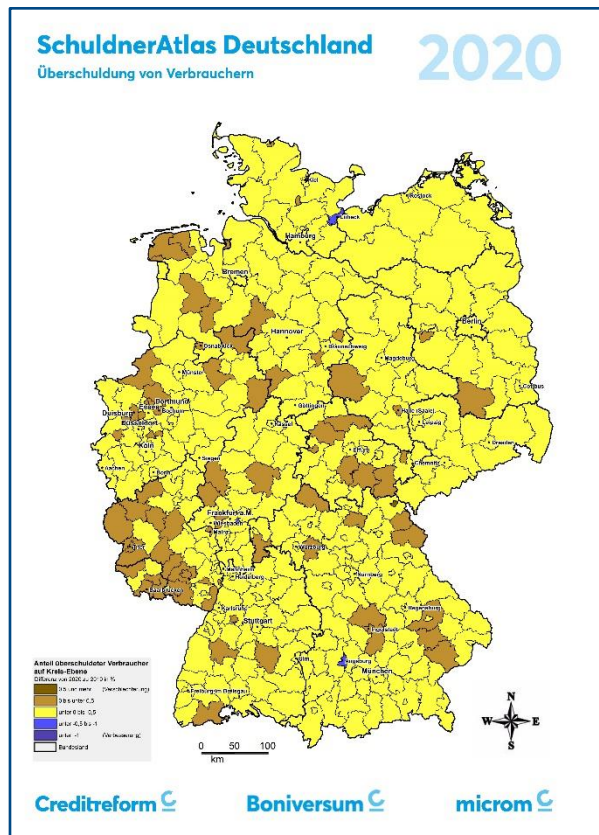
2017 / 2018



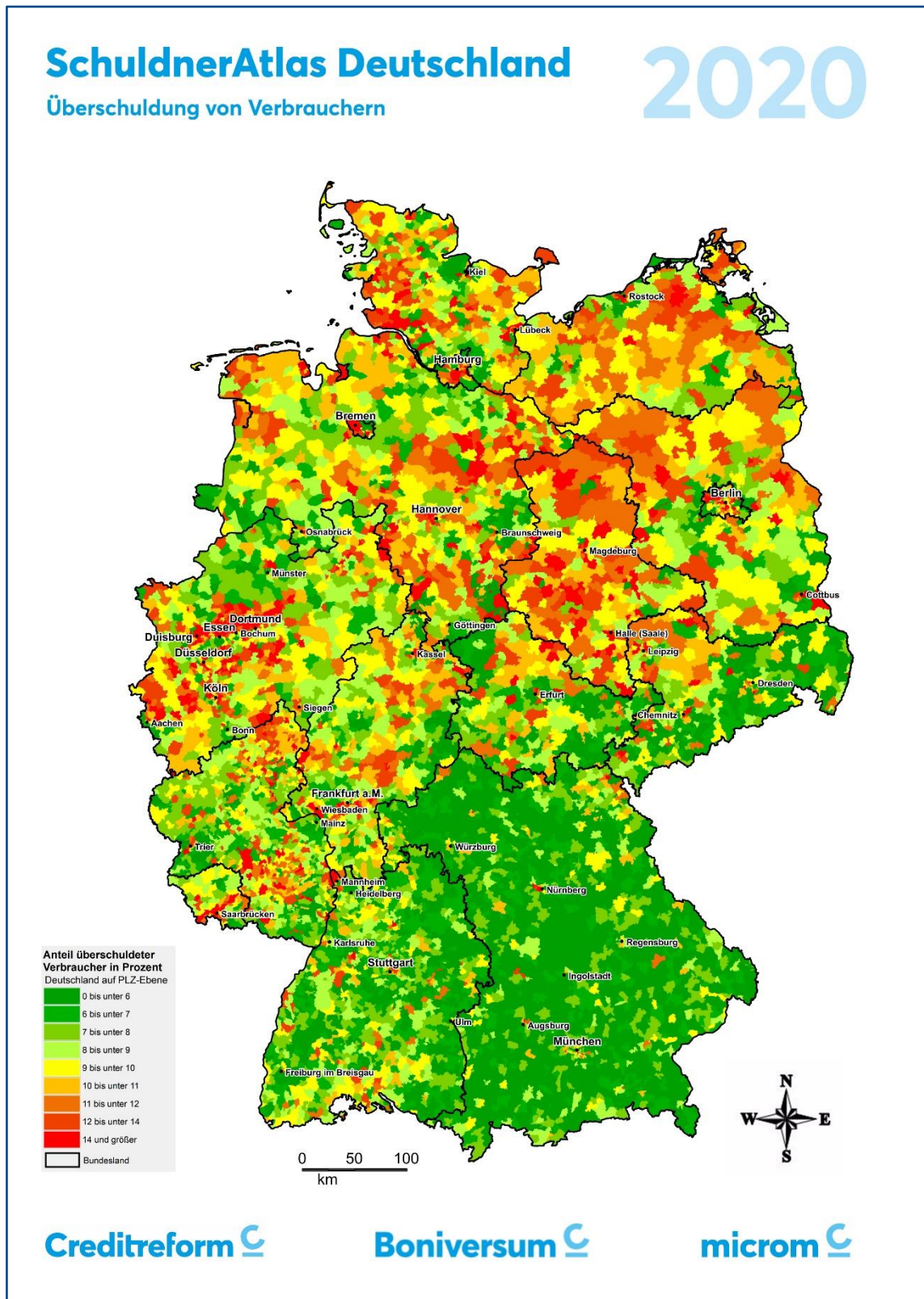
2018 / 2019



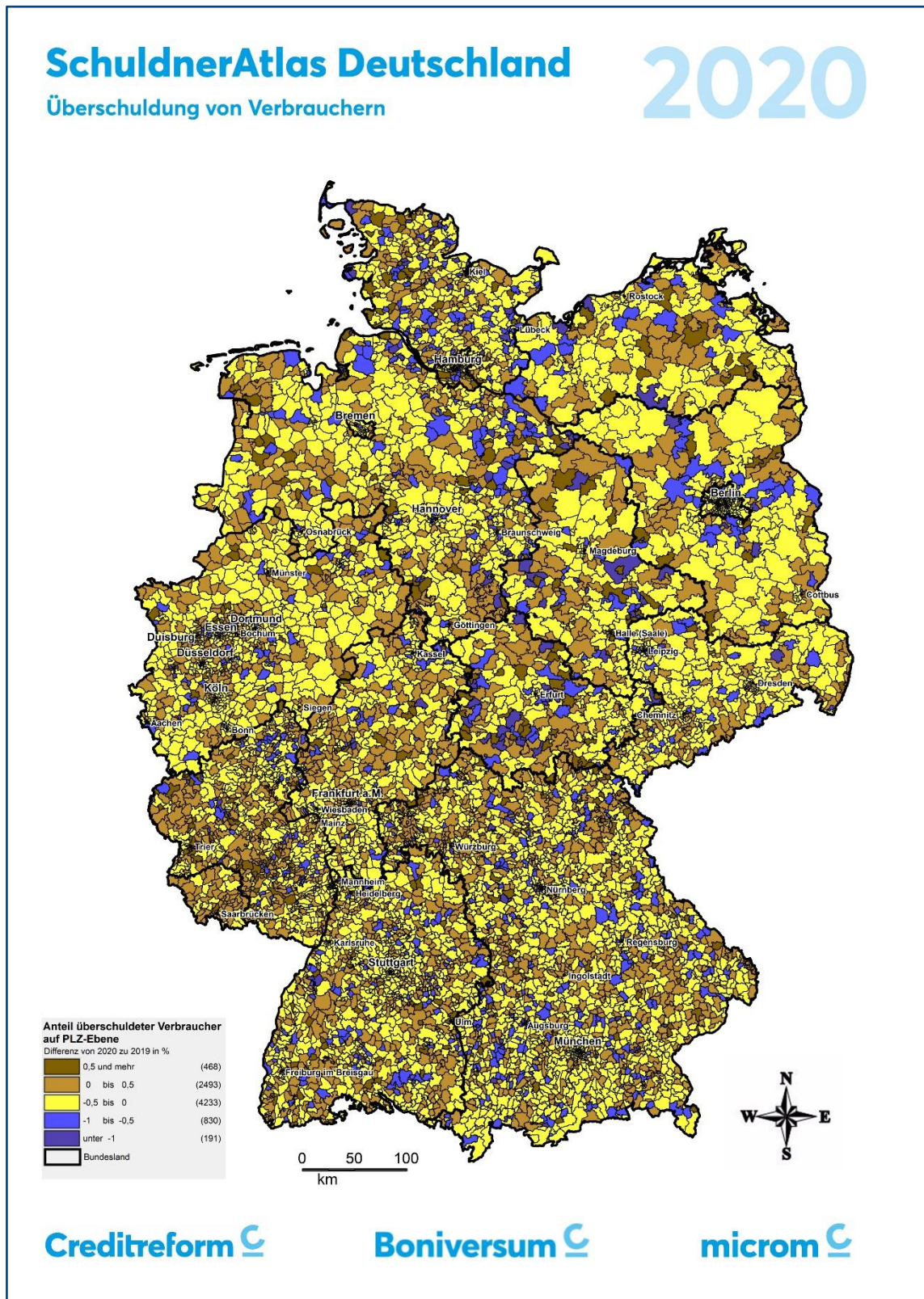
2019 / 2020



Karte 5.: SchuldnerAtlas Deutschland 2020 nach Postleitzahlbereichen



Karte 6.: Differenzkarte nach Postleitzahlbereichen 2019 / 2020



Überschuldung von Verbrauchern in Deutschland 2020: Gesamtwerte

Tab. 7.: Überschuldungsquoten in Deutschland 2004 bis 2020

Jahr	Einwohner	Personen über 18 Jahre	Überschuldete Personen	Überschuldungsquote	Überschuldete Haushalte
2004	82,50 Mio.	67,13 Mio.	6,54 Mio.	9,74%	3,10 Mio.
2005	82,44 Mio.	67,30 Mio.	7,02 Mio.	10,43%	3,33 Mio.
2006	82,31 Mio.	67,29 Mio.	7,19 Mio.	10,68%	3,47 Mio.
2007	82,22 Mio.	67,63 Mio.	7,34 Mio.	10,85%	3,54 Mio.
2008	82,00 Mio.	67,97 Mio.	6,87 Mio.	10,11%	3,36 Mio.
2009	81,80 Mio.	68,12 Mio.	6,19 Mio.	9,09%	3,04 Mio.
2010	81,68 Mio.	68,26 Mio.	6,49 Mio.	9,50%	3,19 Mio.
2011	80,33 Mio.	68,26 Mio.	6,41 Mio.	9,38%	3,21 Mio.
2012	80,52 Mio.	68,31 Mio.	6,59 Mio.	9,65%	3,31 Mio.
2013	80,77 Mio.	67,14 Mio.	6,58 Mio.	9,81%	3,30 Mio.
2014	81,20 Mio.	67,43 Mio.	6,67 Mio.	9,90%	3,34 Mio.
2015	82,18 Mio.	67,69 Mio.	6,72 Mio.	9,92%	3,33 Mio.
2016	82,52 Mio.	68,05 Mio.	6,85 Mio.	10,06%	3,40 Mio.
2017	82,79 Mio.	68,83 Mio.	6,91 Mio.	10,04%	3,45 Mio.
2018	83,02 Mio.	69,03 Mio.	6,93 Mio.	10,04%	3,46 Mio.
2019	83,17 Mio.	69,24 Mio.	6,92 Mio.	10,00%	3,46 Mio.
2020	83,19 Mio.	69,41 Mio.	6,85 Mio.	9,87%	3,42 Mio.

Quelle für Einwohner 2004 bis 2020: Statistisches Bundesamt, Datenbank GENESIS-ONLINE, Bevölkerung auf Grundlage der Zensusdaten 2011 (Ergebnisse der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes). Revidierte Werte für 2019; Wert für 2020: Eigene Hochrechnung). – Quelle für Haushalte 2004 bis 2019: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2035, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2017, 28.02.2017. Quelle für Haushalte 2020: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2040, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2020, 20.03.2020. Revidierte Werte für überschuldete Haushalte für 2019.

Tab. 8.: Überschuldungsquoten in Deutschland 2017 / 2020

Jahr	Einwohner	Personen über 18 Jahre	Überschuldete Personen	Überschuldungsquote	Überschuldete Haushalte
2017	82,79 Mio.	68,83 Mio.	6,91 Mio.	10,04%	3,45 Mio.
2018	83,02 Mio.	69,03 Mio.	6,93 Mio.	10,04%	3,46 Mio.
2019	83,17 Mio.	69,24 Mio.	6,92 Mio.	10,00%	3,46 Mio.
2020	83,19 Mio.	69,41 Mio.	6,85 Mio.	9,87%	3,42 Mio.

Tab. 9.: Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2004 / 2020

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten			
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt	Spreizung
2004	5,35 Mio.	1,19 Mio.	6,54 Mio.	9,59%	10,50%	9,74%	+ 0,91
2005	5,75 Mio.	1,27 Mio.	7,02 Mio.	10,27%	11,16%	10,43%	+ 0,89
2006	5,90 Mio.	1,29 Mio.	7,19 Mio.	10,55%	11,35%	10,68%	+ 0,81
2007	6,03 Mio.	1,31 Mio.	7,34 Mio.	10,72%	11,50%	10,85%	+ 0,78
2008	5,70 Mio.	1,17 Mio.	6,87 Mio.	10,07%	10,30%	10,11%	+ 0,23
2009	5,17 Mio.	1,03 Mio.	6,19 Mio.	9,10%	9,08%	9,09%	- 0,02
2010	5,41 Mio.	1,07 Mio.	6,49 Mio.	9,51%	9,45%	9,50%	- 0,06
2011	5,36 Mio.	1,05 Mio.	6,41 Mio.	9,40%	9,29%	9,38%	- 0,12
2012	5,51 Mio.	1,09 Mio.	6,60 Mio.	9,63%	9,75%	9,65%	+ 0,12
2013	5,50 Mio.	1,09 Mio.	6,58 Mio.	9,78%	9,97%	9,81%	+ 0,19
2014	5,57 Mio.	1,10 Mio.	6,67 Mio.	9,84%	10,17%	9,90%	+ 0,33
2015	5,62 Mio.	1,10 Mio.	6,72 Mio.	9,86%	10,26%	9,92%	+ 0,40
2016	5,73 Mio.	1,12 Mio.	6,85 Mio.	10,00%	10,43%	10,06%	+ 0,43
2017	5,79 Mio.	1,12 Mio.	6,91 Mio.	9,97%	10,42%	10,04%	+ 0,45
2018	5,82 Mio.	1,11 Mio.	6,93 Mio.	9,98%	10,40%	10,04%	+ 0,42
2019	5,82 Mio.	1,10 Mio.	6,92 Mio.	9,94%	10,33%	10,00%	+ 0,39
2020	5,77 Mio.	1,08 Mio.	6,85 Mio.	9,82%	10,20%	9,87%	+ 0,38
<i>Abw. 2019/20</i>	<i>- 52.000</i>	<i>- 17.000</i>	<i>- 69.000</i>	<i>- 0,12</i>	<i>- 0,13</i>	<i>- 0,12</i>	<i>- 0,01</i>
<i>Abw. 2004/20</i>	<i>+422.000</i>	<i>- 108.000</i>	<i>- 314.000</i>	<i>+ 0,23</i>	<i>- 0,30</i>	<i>+ 0,13</i>	<i>- 0,53</i>

Westdeutschland, einschließlich Berlin. Spreizungswerte Ost / West in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 10.: Überschuldete Personen und Überschuldungsquoten in West- und Ostdeutschland 2017 / 2020

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten			
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt	Spreizung
2017	5,79 Mio.	1,12 Mio.	6,91 Mio.	9,97%	10,42%	10,04%	+ 0,45
2018	5,82 Mio.	1,11 Mio.	6,93 Mio.	9,98%	10,40%	10,04%	+ 0,42
2019	5,82 Mio.	1,10 Mio.	6,92 Mio.	9,94%	10,33%	10,00%	+ 0,39
2020	5,77 Mio.	1,08 Mio.	6,85 Mio.	9,82%	10,20%	9,87%	+ 0,38
<i>Abw. 2019/20</i>	<i>- 52.000</i>	<i>- 17.000</i>	<i>- 69.000</i>	<i>- 0,12</i>	<i>- 0,13</i>	<i>- 0,12</i>	<i>- 0,01</i>
<i>Abw. 2004/20</i>	<i>+422.000</i>	<i>- 108.000</i>	<i>- 314.000</i>	<i>+ 0,23</i>	<i>- 0,30</i>	<i>+ 0,13</i>	<i>- 0,53</i>

Westdeutschland, einschließlich Berlin. Spreizungswerte Ost / West in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 11.: Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2004 bis 2020

Überschuldung nach Postleitzonen	Nord-Osten (PLZ: 1+0)	Norden (PLZ: 2+3)	Westen (PLZ: 4+5)	Süd-Westen (PLZ: 6+7)	Süd-Osten (PLZ: 8+9)	Deutschland
2004	11,17%	10,45%	10,60%	8,66%	7,51%	9,74%
2005	11,86%	11,33%	11,38%	9,22%	7,98%	10,43%
2006	12,10%	11,67%	11,74%	9,45%	8,04%	10,68%
2007	12,22%	11,82%	12,00%	9,63%	8,12%	10,85%
2008	11,04%	11,02%	11,42%	9,07%	7,52%	10,11%
2009	9,72%	10,05%	10,18%	8,20%	6,87%	9,09%
2010	10,13%	10,47%	10,67%	8,58%	7,21%	9,50%
2011	9,91%	10,32%	10,60%	8,58%	7,04%	9,38%
2012	10,34%	10,58%	10,96%	8,77%	7,16%	9,65%
2013	10,63%	10,69%	11,10%	8,98%	7,20%	9,81%
2014	10,79%	10,75%	11,23%	9,08%	7,22%	9,90%
2015	10,88%	10,67%	11,26%	9,13%	7,31%	9,92%
2016	10,94%	10,72%	11,44%	9,31%	7,53%	10,06%
2017	10,91%	10,66%	11,39%	9,26%	7,65%	10,04%
2018	10,84%	10,67%	11,44%	9,28%	7,63%	10,04%
2019	10,76%	10,65%	11,47%	9,23%	7,52%	10,00%
2020	10,59%	10,53%	11,38%	9,13%	7,35%	9,87%
<i>Abw. 2019/2020</i>	<i>- 0,17</i>	<i>- 0,11</i>	<i>- 0,09</i>	<i>- 0,10</i>	<i>- 0,17</i>	<i>- 0,12</i>
<i>Abw. 2004/2020</i>	<i>- 0,59</i>	<i>+ 0,08</i>	<i>+ 0,79</i>	<i>+ 0,47</i>	<i>- 0,16</i>	<i>+ 0,13</i>

Rundungsdifferenzen möglich; Abweichungswerte in Prozentpunkten.

Tab. 12.: Überschuldungsquoten nach „geographischen Räumen“ 2017 / 2020

Überschuldung nach Postleitzonen	Nord-Osten (PLZ: 1+0)	Norden (PLZ: 2+3)	Westen (PLZ: 4+5)	Süd-Westen (PLZ: 6+7)	Süd-Osten (PLZ: 8+9)	Deutschland
2017	10,91%	10,66%	11,39%	9,26%	7,65%	10,04%
2018	10,84%	10,67%	11,44%	9,28%	7,63%	10,04%
2019	10,76%	10,65%	11,47%	9,23%	7,52%	10,00%
2020	10,59%	10,53%	11,38%	9,13%	7,35%	9,87%
<i>Abw. 2019/2020</i>	<i>- 0,17</i>	<i>- 0,11</i>	<i>- 0,09</i>	<i>- 0,10</i>	<i>- 0,17</i>	<i>- 0,12</i>
<i>Abw. 2004/2020</i>	<i>- 0,59</i>	<i>+ 0,08</i>	<i>+ 0,79</i>	<i>+ 0,47</i>	<i>- 0,16</i>	<i>+ 0,13</i>

Rundungsdifferenzen möglich; Abweichungswerte in Prozentpunkten.

Tab. 13.: Das Schuldenvolumen in Deutschland 2006 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten

Jahr	Schuldenvolumen nach Werten nach Statistischem Bundesamt		
	Überschuldete Personen	Mittlere individuelle Schuldenhöhe	Volkswirtschaftliches Schuldenvolumen
2006	7,19 Mio.	36.900 €	265 Mrd. €
2007	7,34 Mio.	36.500 €	268 Mrd. €
2008	6,87 Mio.	36.000 €	247 Mrd. €
2009	6,19 Mio.	34.700 €	215 Mrd. €
2010	6,49 Mio.	34.300 €	223 Mrd. €
2011	6,41 Mio.	34.800 €	223 Mrd. €
2012	6,59 Mio.	33.700 €	223 Mrd. €
2013	6,58 Mio.	33.000 €	217 Mrd. €
2014	6,67 Mio.	34.500 €	230 Mrd. €
2015	6,72 Mio.	34.400 €	231 Mrd. €
2016	6,72 Mio.	31.600 €	217 Mrd. €
2017	6,91 Mio.	30.500 €	211 Mrd. €
2018	6,93 Mio.	29.600 €	205 Mrd. €
2019	6,92 Mio.	28.200 €	196 Mrd. €
2020	6,92 Mio.	27.600 €	189 Mrd. €

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2019 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020). – Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte ab 2019 (gerundete Werte).

Tab. 14.: Das Schuldenvolumen in Deutschland 2017 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten

Jahr	Schuldenvolumen nach Werten nach Statistischem Bundesamt	
	Mittlere individuelle Schuldenhöhe	Volkswirtschaftliches Schuldenvolumen
2017	30.500 €	211 Mrd. €
2018	29.600 €	205 Mrd. €
2019	28.200 €	196 Mrd. €
2020	27.600 €	189 Mrd. €

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2019 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020). – Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte ab 2019 (gerundete Werte).

Auswertung: Überschuldung nach Bundesländern 2020

Tab. 15.: Ranking Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in den Bundesländern 2018 bis 2020

Bundesland	Überschuldungsquoten			Abw.		Überschuldungsfälle in Mio.			Abw.	
	2018	2019	2020	19 / 20	04 / 20	2018	2019	2020	19 / 20	04 / 20
Bayern	7,43%	7,31%	7,14%	- 0,17	- 0,05	0,80	0,79	0,78	- 14.000	+ 62.000
Baden-Württemberg	8,31%	8,23%	8,11%	- 0,12	+ 0,61	0,76	0,75	0,75	- 8.000	+ 105.000
Thüringen	9,30%	9,21%	9,14%	- 0,08	- 0,87	0,17	0,17	0,17	- 2.000	- 34.000
Brandenburg	9,94%	9,83%	9,64%	- 0,19	- 1,56	0,21	0,21	0,20	- 4.000	- 35.000
Sachsen	9,92%	9,81%	9,66%	- 0,15	+ 0,71	0,34	0,34	0,33	- 6.000	+ 5.000
Hessen	10,04%	10,04%	9,95%	- 0,09	+ 0,38	0,52	0,52	0,52	- 3.000	+ 43.000
Rheinland-Pfalz	10,10%	10,11%	10,06%	- 0,05	- 0,07	0,34	0,35	0,34	- 1.000	+ 13.000
Niedersachsen	10,34%	10,31%	10,19%	- 0,12	+ 0,06	0,68	0,68	0,68	- 6.000	+ 29.000
Mecklenburg-Vorpommern	10,53%	10,58%	10,46%	- 0,13	- 1,05	0,14	0,14	0,14	- 2.000	- 22.000
Hamburg	10,62%	10,60%	10,53%	- 0,07	- 0,35	0,16	0,16	0,16	± 0	+ 4.000
Schleswig-Holstein	10,90%	10,85%	10,69%	- 0,16	- 0,13	0,26	0,26	0,26	- 3.000	+ 13.000
Saarland	11,36%	11,50%	11,60%	+ 0,10	+ 0,56	0,10	0,10	0,10	± 0	+ 1.000
Nordrhein-Westfalen	11,69%	11,72%	11,63%	- 0,09	+ 0,95	1,74	1,75	1,74	- 12.000	+ 180.000
Berlin	12,42%	12,31%	12,02%	- 0,28	- 2,00	0,37	0,37	0,37	- 6.000	- 32.000
Sachsen-Anhalt	12,73%	12,71%	12,62%	- 0,09	+ 0,40	0,24	0,24	0,24	- 4.000	- 22.000
Bremen	13,94%	14,02%	13,97%	- 0,05	+ 0,62	0,08	0,08	0,08	± 0	+ 6.000
Deutschland	10,04%	10,00%	9,87%	- 0,12	+ 0,13	6,93	6,92	6,85	- 69.000	+ 314.000

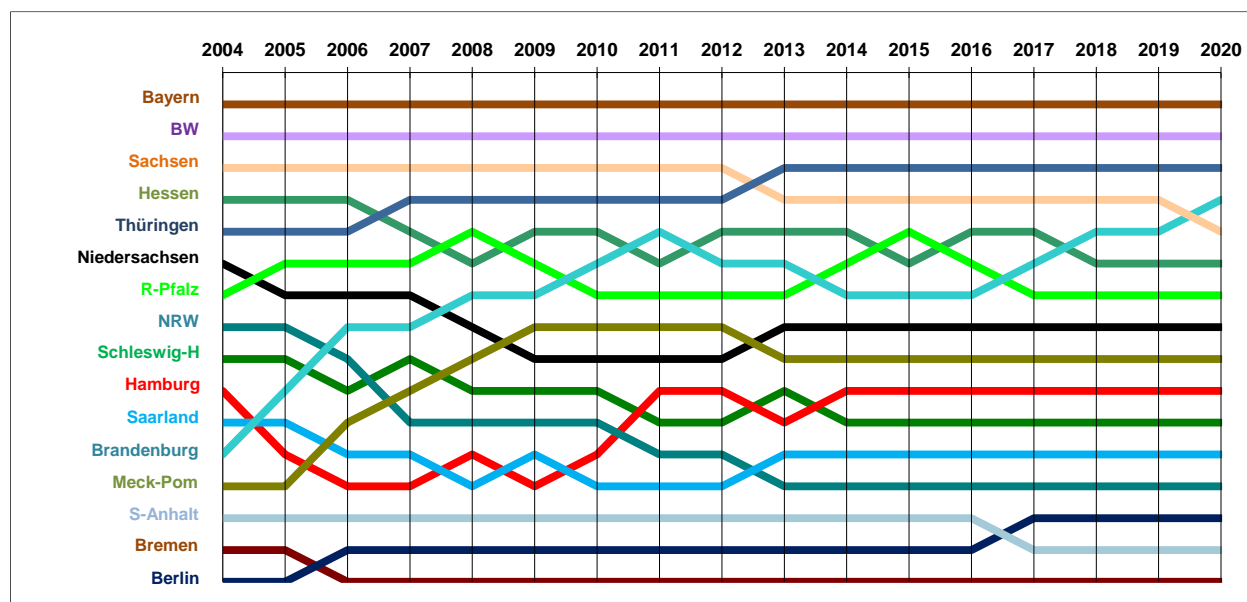
Abweichung in Prozentpunkten / Überschuldete Personen in Millionen / Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 16.: Die Überschuldungsquoten der 16 Landeshauptstädte im Ranking 2015 bis 2020

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent						Abweichungen			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2019/20	2004/20
Mainz	7,96	7,93	7,90	7,87	8,03	8,05	+ 0,02	- 1,63	+ 200	- 200
Potsdam	9,14	9,09	8,99	8,92	8,66	8,47	- 0,19	- 1,92	- 200	+ 800
München	8,33	8,63	8,92	8,82	8,96	8,73	- 0,23	- 0,34	- 1.900	+ 13.000
Dresden	9,25	9,43	9,39	9,27	9,19	9,04	- 0,15	- 0,71	- 500	+ 1.800
Stuttgart	10,67	11,12	10,50	10,14	10,14	9,88	- 0,27	+ 1,59	- 1.200	+ 11.800
Hamburg	10,57	10,61	10,61	10,62	10,60	10,53	- 0,07	- 0,35	- 200	+ 3.600
Erfurt	11,40	11,29	11,17	11,19	11,09	10,75	- 0,34	- 3,95	- 500	- 5.300
Kiel	12,17	12,23	12,16	11,96	11,92	11,63	- 0,30	- 0,79	- 700	± 0
Düsseldorf	12,35	12,31	12,12	12,09	12,09	11,85	- 0,23	- 1,08	- 1.100	- 1.000
Berlin	12,99	12,74	12,63	12,42	12,31	12,02	- 0,28	- 2,00	- 5.800	- 32.400
Hannover	13,30	12,94	12,80	12,74	12,55	12,13	- 0,42	+ 0,05	- 1.600	+ 2.000
Bremen	12,76	12,67	12,60	12,51	12,53	12,44	- 0,09	+ 0,03	- 300	+ 3.200
Schwerin	14,11	13,95	13,47	13,55	13,58	13,52	- 0,06	- 0,54	- 100	- 800
Magdeburg	14,89	14,80	14,63	14,51	14,31	14,08	- 0,24	- 0,65	- 600	- 100
Wiesbaden	16,01	16,77	16,66	17,02	17,09	16,81	- 0,28	+ 4,05	- 800	+ 9.500
Saarbrücken	16,15	16,09	16,48	16,55	16,80	17,00	+ 0,21	+ 1,80	+ 300	+ 2.800
Gesamt	11,64	11,63	11,56	11,45	11,42	11,20	- 0,22	- 0,83	- 15.000	+ 8.700

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Die Auswertung für die Städte Hannover und Saarbrücken erfolgte über die Zuordnung der Postleitzahlbezirke, da beide Städte in administrativ-übergreifende Städtereionen eingebunden sind („Region Hannover“ / „Regionalverband Saarbrücken“). „Gesamt“: Werte für alle 16 Landeshauptstädte.

Tab. 17.: Überschuldungsquoten nach Bundesländern im „Farbverlauf“ 2004 bis 2020



Tab. 18.: Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Bundesländern 2017 bis 2020

Basiswerte in Prozent je Bundesland	2018			2019			2020			Abw. 2013 / 20		
	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ
Schleswig-Holstein	13,47	8,48	10,90	13,36	8,47	10,85	13,15	8,37	10,69	- 0,63	+ 0,14	- 0,21
Hamburg	13,97	7,49	10,62	13,87	7,51	10,60	13,74	7,51	10,53	- 1,24	+ 0,32	- 0,39
Niedersachsen	12,69	8,08	10,34	12,63	8,09	10,31	12,44	8,03	10,19	- 0,67	+ 0,11	- 0,25
Bremen	17,57	10,46	13,94	17,61	10,58	14,02	17,48	10,59	13,97	- 0,44	+ 0,50	+ 0,12
Nordrhein-Westfalen	14,57	8,98	11,69	14,56	9,04	11,72	14,41	9,01	11,63	- 0,07	+ 0,61	+ 0,31
Hessen	12,68	7,52	10,04	12,66	7,53	10,04	12,53	7,47	9,95	- 0,35	+ 0,36	+ 0,05
Rheinland-Pfalz	12,28	8,02	10,10	12,23	8,08	10,11	12,12	8,09	10,06	- 0,26	+ 0,42	+ 0,11
Baden-Württemberg	10,57	6,12	8,31	10,45	6,06	8,23	10,28	5,99	8,11	- 0,03	+ 0,42	+ 0,24
Bayern	9,45	5,48	7,43	9,29	5,40	7,31	9,03	5,30	7,14	- 0,05	+ 0,26	+ 0,14
Saarland	13,67	9,17	11,36	13,83	9,30	11,50	13,95	9,38	11,60	+ 0,19	+ 0,48	+ 0,36
Berlin	16,19	8,85	12,42	15,96	8,83	12,31	15,56	8,66	12,02	- 2,00	- 0,33	- 1,10
Brandenburg	12,17	7,79	9,94	11,97	7,78	9,83	11,71	7,66	9,64	- 0,62	± 0,00	- 0,30
Mecklenburg-Vorpommern	12,66	8,48	10,53	12,66	8,59	10,58	12,45	8,54	10,46	- 0,40	+ 0,29	- 0,05
Sachsen	12,48	7,48	9,92	12,29	7,43	9,81	12,07	7,35	9,66	+ 0,64	+ 0,71	+ 0,70
Sachsen-Anhalt	15,31	10,26	12,73	15,28	10,26	12,71	15,12	10,23	12,62	- 0,02	+ 0,45	+ 0,24
Thüringen	11,28	7,39	9,30	11,10	7,39	9,21	10,98	7,36	9,14	- 0,04	+ 0,42	+ 0,20
Deutschland	12,55	7,65	10,04	12,46	7,65	10,00	12,27	7,58	9,87	- 0,28	+ 0,34	+ 0,07

Anmerkung: M = Männer; F = Frauen; Σ = Gesamt-Überschuldungsquote; Abweichungen in Prozentpunkten. Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 19.: Überschuldete Personen nach Geschlecht und Bundesländern 2018 bis 2020

Basiswerte in Millionen je Bundesland	2018			2019			2020			Abw. 2013 / 20		
	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ	M	F	Σ
Schleswig-Holstein	0,16	0,11	0,26	0,16	0,11	0,26	0,16	0,10	0,26	+ 1.000	+ 5.000	+ 6.200
Hamburg	0,10	0,06	0,16	0,10	0,06	0,16	0,10	0,06	0,16	- 2.000	+ 5.000	+ 3.800
Niedersachsen	0,41	0,27	0,68	0,41	0,27	0,68	0,41	0,27	0,68	- 4.000	+ 10.000	+ 6.600
Bremen	0,05	0,03	0,08	0,05	0,03	0,08	0,05	0,03	0,08	+ 1.000	+ 2.000	+ 3.600
Nordrhein-Westfalen	1,05	0,69	1,74	1,06	0,69	1,75	1,05	0,69	1,74	+ 31.000	+ 57.000	+ 87.500
Hessen	0,32	0,20	0,52	0,32	0,20	0,52	0,32	0,20	0,52	+ 10.000	+ 16.000	+ 25.900
Rheinland-Pfalz	0,21	0,14	0,34	0,20	0,14	0,35	0,20	0,14	0,34	+ 4.000	+ 9.000	+ 13.700
Baden-Württemberg	0,47	0,28	0,76	0,47	0,28	0,75	0,47	0,28	0,75	+ 33.000	+ 30.000	+ 63.300
Bayern	0,50	0,30	0,80	0,50	0,30	0,79	0,49	0,29	0,78	+ 33.000	+ 27.000	+ 59.800
Saarland	0,06	0,04	0,10	0,06	0,04	0,10	0,06	0,04	0,10	+ 1.000	+ 2.000	+ 2.400
Berlin	0,24	0,14	0,37	0,24	0,14	0,37	0,23	0,14	0,37	- 7.000	+ 4.000	- 2.800
Brandenburg	0,13	0,08	0,21	0,12	0,08	0,21	0,12	0,08	0,20	- 5.000	±0	- 5.600
Mecklenburg-Vorpommern	0,09	0,06	0,14	0,09	0,06	0,14	0,08	0,06	0,14	- 5.000	+ 2.000	- 3.100
Sachsen	0,21	0,13	0,34	0,21	0,13	0,34	0,20	0,13	0,33	+ 9.000	9.000	+ 18.100
Sachsen-Anhalt	0,14	0,10	0,24	0,14	0,10	0,24	0,14	0,10	0,24	- 7.000	- 1.000	- 7.300
Thüringen	0,10	0,07	0,17	0,10	0,07	0,17	0,10	0,07	0,17	- 4.000	+ 1.000	- 3.200
Deutschland	4,23	2,70	6,93	4,22	2,70	6,92	4,17	2,69	6,85	+ 91.000	+ 179.000	+ 269.000

Anmerkung: M = Männer; F = Frauen; Σ = Gesamt-Überschuldungsquote; Werte in Millionen; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 20.: Das Schuldenvolumen in den Bundesländern 2018 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt – Hochrechnung auf der Basis von Realwerten

Bundesland	Schuldenvolumen			Abweichungen		
	2018	2019	2020	2018 / 19	2019 / 20	2013 / 20
Schleswig-Holstein	7,8 Mrd.	7,4 Mrd.	7,2 Mrd.	- 0,4 Mrd.	- 0,3 Mrd.	- 1,2 Mrd.
Hamburg	4,8 Mrd.	4,6 Mrd.	4,5 Mrd.	- 0,2 Mrd.	- 0,1 Mrd.	- 0,8 Mrd.
Niedersachsen	20,2 Mrd.	19,3 Mrd.	18,7 Mrd.	- 0,9 Mrd.	- 0,6 Mrd.	- 3,5 Mrd.
Bremen	2,4 Mrd.	2,3 Mrd.	2,2 Mrd.	- 0,1 Mrd.	- 0,1 Mrd.	- 0,3 Mrd.
Nordrhein-Westfalen	51,6 Mrd.	49,4 Mrd.	47,9 Mrd.	- 2,2 Mrd.	- 1,5 Mrd.	- 6,6 Mrd.
Hessen	15,4 Mrd.	14,7 Mrd.	14,3 Mrd.	- 0,6 Mrd.	- 0,4 Mrd.	- 2,0 Mrd.
Rheinland-Pfalz	10,2 Mrd.	9,8 Mrd.	9,5 Mrd.	- 0,4 Mrd.	- 0,3 Mrd.	- 1,4 Mrd.
Baden-Württemberg	22,4 Mrd.	21,3 Mrd.	20,6 Mrd.	- 1,1 Mrd.	- 0,7 Mrd.	- 2,0 Mrd.
Bayern	23,8 Mrd.	22,4 Mrd.	21,5 Mrd.	- 1,3 Mrd.	- 0,9 Mrd.	- 2,3 Mrd.
Saarland	2,9 Mrd.	2,8 Mrd.	2,7 Mrd.	- 0,1 Mrd.	- 0,1 Mrd.	- 0,5 Mrd.
Berlin	11,0 Mrd.	10,5 Mrd.	10,1 Mrd.	- 0,5 Mrd.	- 0,4 Mrd.	- 2,1 Mrd.
Brandenburg	6,2 Mrd.	5,9 Mrd.	5,6 Mrd.	- 0,3 Mrd.	- 0,2 Mrd.	- 1,3 Mrd.
Mecklenburg-Vorpommern	4,3 Mrd.	4,1 Mrd.	3,9 Mrd.	- 0,2 Mrd.	- 0,2 Mrd.	- 0,9 Mrd.
Sachsen	10,2 Mrd.	9,5 Mrd.	9,2 Mrd.	- 0,6 Mrd.	- 0,4 Mrd.	- 1,2 Mrd.
Sachsen-Anhalt	7,2 Mrd.	6,8 Mrd.	6,6 Mrd.	- 0,4 Mrd.	- 0,3 Mrd.	- 1,5 Mrd.
Thüringen	5,1 Mrd.	4,8 Mrd.	4,6 Mrd.	- 0,3 Mrd.	- 0,2 Mrd.	- 1,0 Mrd.
Deutschland	205,3 Mrd.	195,5 Mrd.	188,9 Mrd.	- 9,8 Mrd.	- 6,6 Mrd.	- 28,4 Mrd.

bei real-dynamischer Schuldenhöhe, Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2019 (erschiene 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2020: 25.05.2020). – Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2019 (gerundete Werte).

Überschuldung von Verbrauchern in Deutschland 2020: Gesamtwerte

Tab. 21.: Die zehn Kreise mit der niedrigsten Überschuldungsquote 2020: Rang 1 bis 10

Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2004	2020
Eichstätt	3,67	3,74	3,79	3,77	3,85	3,98	4,00	+ 0,01	- 0,13	1	1
Erlangen-Höchstadt	4,76	4,81	4,93	4,99	4,99	4,91	4,77	- 0,14	- 0,54	7	2
Schweinfurt	4,92	5,03	5,06	5,06	5,12	5,04	4,95	- 0,10	- 0,21	4	3
Neumarkt i.d.OPf.	5,20	5,23	5,39	5,42	5,36	5,24	5,07	- 0,16	- 0,20	6	4
Aichach-Friedberg	5,19	5,17	5,58	5,62	5,61	5,48	5,21	- 0,27	- 0,88	29	5
Würzburg	5,19	5,31	5,38	5,40	5,44	5,25	5,24	- 0,02	+ 0,04	5	6
Neuburg-Schrobenhausen	5,04	5,08	5,22	5,41	5,42	5,48	5,31	- 0,18	- 0,42	19	7
Roth	5,60	5,72	5,78	5,75	5,59	5,49	5,32	- 0,17	- 0,92	39	8
Landsberg am Lech	5,33	5,47	5,74	5,69	5,75	5,57	5,35	- 0,22	- 1,04	48	9
Straubing-Bogen	5,17	5,06	5,26	5,37	5,38	5,34	5,44	+ 0,10	+ 0,60	2	10

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Nur Landkreise (Würzburg, Schweinfurt = Landkreise).

Tab. 22.: Die zehn Städte mit der höchsten Überschuldungsquote 2020: Rang 401 bis 392

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2004	2020
Bremerhaven	20,41	20,82	20,80	20,79	21,22	21,67	21,78	+ 0,11	+ 4,04	401	401
Neumünster	16,94	17,09	17,54	17,80	18,09	18,65	18,75	+ 0,10	+ 4,43	385	400
Pirmasens	18,34	18,43	18,38	18,23	18,35	18,30	18,61	+ 0,31	+ 2,09	398	399
Herne	16,60	17,07	17,61	17,85	18,06	18,26	18,21	- 0,05	+ 5,46	360	398
Gelsenkirchen	16,78	16,72	17,67	17,76	17,88	17,97	18,05	+ 0,09	+ 3,94	382	397
Wuppertal	17,77	17,97	18,08	18,38	18,42	18,17	17,73	- 0,44	+ 2,70	392	396
Duisburg	15,86	16,20	16,64	17,08	17,20	17,52	17,53	+ 0,01	+ 2,97	389	395
Wilhelmshaven	16,74	16,80	16,90	17,03	17,07	17,07	16,85	- 0,22	+ 1,80	393	394
Wiesbaden	16,27	16,01	16,77	16,66	17,02	17,09	16,81	- 0,28	+ 4,05	361	393
Mönchengladbach	15,83	15,85	16,01	16,12	16,36	16,64	16,75	+ 0,10	+ 2,20	388	392

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Nur Städte.

**Tab. 23.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem stärksten Rückgang der Überschuldungsquote
2019 / 2020**

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2004	2020
Augsburg, Stadt	10,89	10,92	11,21	11,26	10,96	10,22	9,57	-0,65	-0,86	273	224
Offenbach am Main, Stadt	18,04	18,01	17,79	17,42	17,42	17,24	16,62	-0,62	-0,59	400	390
Lübeck, Hansestadt	15,59	15,26	15,29	15,04	14,76	14,48	13,88	-0,61	-0,11	379	369
Suhl, Stadt	10,11	10,26	10,37	10,55	10,81	11,19	10,69	-0,50	-1,00	331	287
Kempten (Allgäu), Stadt	10,16	9,96	10,21	10,15	10,15	9,70	9,20	-0,50	-1,95	312	201
Regensburg, Stadt	9,75	9,91	10,12	9,91	9,53	9,01	8,52	-0,49	+0,10	147	146
Kaufbeuren, Stadt	10,55	10,35	10,70	10,84	10,73	10,31	9,86	-0,44	-0,24	256	234
Wuppertal, Stadt	17,77	17,97	18,08	18,38	18,42	18,17	17,73	-0,44	+2,70	392	396
Worms, Stadt	15,99	16,10	15,98	15,53	15,24	14,73	14,30	-0,44	-0,18	386	375
Memmingen, Stadt	10,17	10,24	10,43	10,30	10,11	9,92	9,48	-0,43	-0,91	270	218

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Nur Städte.

**Tab. 24.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote
2019 / 2020**

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2004	2020
Hof, Stadt	13,49	13,62	13,96	14,18	14,02	13,84	14,41	+0,57	+1,59	365	376
Saalfeld-Rudolstadt	7,81	7,92	8,11	8,18	8,23	7,89	8,21	+0,32	+0,17	132	128
Pirmasens, kreisfreie Stadt	18,34	18,43	18,38	18,23	18,35	18,30	18,61	+0,31	+2,09	398	399
Neunkirchen	12,07	12,17	12,09	11,96	12,12	12,38	12,69	+0,31	+0,97	333	359
Holzminden	11,93	12,04	12,17	12,18	12,48	12,38	12,65	+0,27	+1,33	324	356
Eifelkreis Bitburg-Prüm	7,70	7,13	7,92	8,15	8,45	8,58	8,85	+0,26	+0,64	137	173
Kusel	9,73	10,05	10,45	10,67	10,74	10,92	11,17	+0,25	+2,23	176	306
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	14,53	14,38	14,81	14,91	14,96	15,13	15,37	+0,24	+0,20	395	383
Birkenfeld	10,52	10,44	10,75	10,79	10,84	10,94	11,16	+0,22	+1,80	203	305
Solingen, Klingenstadt	14,18	14,27	14,48	14,57	14,85	15,30	15,52	+0,22	+3,31	346	384

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: vier Städte / sechs Landkreise (Saalfeld-Rudolstadt; Neunkirchen; Holzminden; Eifelkreis Bitburg-Prüm; Kusel; Birkenfeld).

**Tab. 25.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Rückgang der Überschuldungsquote
2004 / 2020**

Stadt / Kreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2004	2020
Erfurt, Stadt	11,45	11,40	11,29	11,17	11,19	11,09	10,75	- 0,34	- 3,95	390	290
Weimar, Stadt	10,49	10,58	10,63	10,75	10,74	10,72	10,36	- 0,36	- 3,84	383	268
Frankfurt (Oder), Stadt	12,72	12,70	12,75	12,64	12,61	12,32	11,91	- 0,41	- 3,36	396	341
Weimarer Land	9,36	9,37	9,54	9,49	9,46	9,29	9,03	- 0,25	- 2,66	332	182
Barnim	9,74	9,70	9,73	9,60	9,55	9,52	9,36	- 0,16	- 2,56	340	213
Oberhavel	10,15	10,08	10,04	9,67	9,49	9,30	9,07	- 0,23	- 2,49	329	186
Landau in der Pfalz, kreisfr. Stadt	9,26	9,19	9,10	8,86	8,80	8,93	8,79	- 0,13	- 2,35	311	167
Märkisch-Oderland	10,02	9,88	10,03	9,87	9,84	9,69	9,44	- 0,25	- 2,29	335	216
Teltow-Fläming	10,88	10,93	10,79	10,63	10,54	10,34	10,01	- 0,33	- 2,20	347	247
Havelland	10,46	10,48	10,54	10,39	10,29	10,12	9,92	- 0,20	- 2,09	342	237

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: vier Städte / sechs Landkreise (Weimarer Land; Barnim; Oberhavel; Märkisch-Oderland; Teltow-Fläming; Havelland).

**Tab. 26.: Die zehn Kreise und kreisfreien Städte mit dem höchsten Anstieg der Überschuldungsquote
2004 / 2020**

Stadt / Stadtkreis	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2004	2020
Herne, Stadt	16,60	17,07	17,61	17,85	18,06	18,26	18,21	- 0,05	+ 5,46	360	398
Neumünster, Stadt	16,94	17,09	17,54	17,80	18,09	18,65	18,75	+ 0,10	+ 4,43	385	400
Pforzheim, Stadtkreis	13,60	13,64	14,66	14,66	14,80	15,09	15,09	± 0,00	+ 4,22	300	380
Wiesbaden, Stadt	16,27	16,01	16,77	16,66	17,02	17,09	16,81	- 0,28	+ 4,05	361	393
Bremerhaven, Stadt	20,41	20,82	20,80	20,79	21,22	21,67	21,78	+ 0,11	+ 4,04	401	401
Gelsenkirchen, Stadt	16,78	16,72	17,67	17,76	17,88	17,97	18,05	+ 0,09	+ 3,94	382	397
Solingen, Stadt	14,18	14,27	14,48	14,57	14,85	15,30	15,52	+ 0,22	+ 3,31	346	384
Hagen, Stadt	15,03	15,58	16,06	15,86	16,34	16,69	16,66	- 0,03	+ 3,20	373	391
Duisburg, Stadt	15,86	16,20	16,64	17,08	17,20	17,52	17,53	+ 0,01	+ 2,97	389	395
Salzgitter, Stadt	12,51	12,85	12,95	13,24	13,49	13,66	13,73	+ 0,07	+ 2,87	298	368

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Neun Städte / ein Stadtkreis (Pforzheim).

Tab. 27.: Die zehn Städte mit über 400.000 Einwohnern über 18 Jahre mit den höchsten Überschuldungsquoten 2020

Stadt	Überschuldungsquoten in Prozent							Abw.		Rang	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	04/20	2004	2020
Duisburg	15,86	16,20	16,64	17,08	17,20	17,52	17,53	+ 0,01	+ 2,97	389	395
Essen	13,15	12,95	13,59	13,76	13,96	14,23	14,17	- 0,06	+ 1,92	348	372
Dortmund	14,26	14,30	14,46	14,44	14,44	14,33	14,04	- 0,29	+ 1,29	362	370
Leipzig	13,04	13,33	13,50	13,43	13,17	12,81	12,45	- 0,36	- 0,19	359	352
Bremen	12,69	12,76	12,67	12,60	12,51	12,53	12,44	- 0,09	+ 0,03	352	351
Berlin	13,02	12,99	12,74	12,63	12,42	12,31	12,02	- 0,28	- 2,00	380	344
Düsseldorf	12,40	12,35	12,31	12,12	12,09	12,09	11,85	- 0,23	- 1,08	367	338
Nürnberg	10,52	10,80	11,58	11,93	12,01	11,85	11,51	- 0,33	+ 1,16	267	323
Köln	11,75	11,85	11,84	11,78	11,67	11,62	11,44	- 0,18	- 0,92	350	321
Frankfurt am Main	10,90	10,90	10,75	10,58	10,74	10,76	10,76	- 0,01	- 0,01	295	291

Abweichung in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich. Aufteilung: Zehn kreisfreie Städte.

Auswertung: Überschuldung nach Stadt- / Kreis-Typ in Gesamtdeutschland

Tab. 28.: Die Entwicklung der Überschuldungsfälle 2004 / 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ (Dreier-Gruppe)

Jahr	Kreisfreie Städte		Landkreise & Kreise		Stadtkreise		Deutschland	
	Mio.	Abw.	Mio.	Abw.	Mio.	Abw.	Mio.	Abw.
2004	2,36	Abw.	3,85	Abw.	0,33	Abw.	6,54	Abw.
2005	2,54	+ 7,8%	4,11	+ 6,9%	0,36	+ 8,7%	7,02	+ 7,3%
2006	2,63	+ 3,5%	4,18	+ 1,7%	0,38	+ 3,6%	7,19	+ 2,4%
2007	2,70	+ 2,6%	4,25	+ 1,7%	0,39	+ 2,7%	7,34	+ 2,1%
2008	2,54	- 5,9%	3,97	- 6,7%	0,37	- 5,1%	6,87	- 6,3%
2009	2,26	- 11,0%	3,60	- 9,1%	0,33	- 9,7%	6,19	- 9,9%
2010	2,36	+ 4,3%	3,78	+ 4,9%	0,35	+ 5,4%	6,49	+ 4,7%
2011	2,32	- 1,5%	3,73	- 1,3%	0,35	+ 1,6%	6,41	- 1,3%
2012	2,39	+ 2,8%	3,84	+ 3,0%	0,37	+ 3,2%	6,59	+ 3,0%
2013	2,39	- 0,1%	3,83	- 0,2%	0,37	+ 0,1%	6,58	- 0,2%
2014	2,42	+ 1,3%	3,89	+ 1,4%	0,37	+ 1,3%	6,67	+ 1,4%
2015	2,44	+ 1,0%	3,90	+ 0,5%	0,37	+ 0,4%	6,72	+ 0,7%
2016	2,48	+ 1,6%	3,98	+ 2,1%	0,38	+ 2,9%	6,85	+ 1,9%
2017	2,51	+ 1,1%	4,02	+ 0,9%	0,38	+ 0,3%	6,91	+ 0,9%
2018	2,52	+ 0,3%	4,03	+ 0,3%	0,38	+ 0,3%	6,93	+ 0,3%
2019	2,52	+ 0,1%	4,02	- 0,3%	0,38	- 0,1%	6,92	- 0,1%
2020	2,49	- 1,1%	3,98	- 0,9%	0,38	- 1,2%	6,85	- 1,0%
Abw. 04 / 20	+ 0,13 Mio.	+ 5,7%	+ 0,13 Mio.	+ 3,5%	+ 0,05 Mio.	+ 13,7%	+ 0,31 Mio.	+ 4,8%

Aufteilung und Zuordnung: Landkreise, einschl. Kreise; Stadtkreise einschl. Region Hannover (Landkreis), Städteregion Aachen (Kreis) und Regionalverband Saarbrücken (Stadtverband). Basis: 98 kreisfreie Städte (Anteil: 24,4 Prozent); 291 Landkreise & Kreise (72,6 Prozent) sowie 12 Stadtkreise (3,0 Prozent).

Tab. 29.: Die Entwicklung der Überschuldungsquoten 2004 / 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ (Dreier-Gruppe)

Jahr	Kreisfreie Städte		Landkreise & Kreise		Stadtkreise		Deutschland	
	Quoten	Abw.	Quoten	Abw.	Quoten	Abw.	Quoten	Abw.
2004	12,05	Abw.	8,69	Abw.	10,08	Abw.	9,74	Abw.
2005	12,95	+ 0,90	9,27	+ 0,58	10,92	+ 0,84	10,43	+ 0,68
2006	13,40	+ 0,45	9,43	+ 0,16	11,31	+ 0,38	10,68	+ 0,26
2007	13,68	+ 0,27	9,54	+ 0,11	11,55	+ 0,25	10,85	+ 0,17
2008	12,74	- 0,93	8,88	- 0,67	10,91	- 0,65	10,11	- 0,74
2009	11,29	- 1,46	8,06	- 0,82	9,80	- 1,10	9,09	- 1,02
2010	11,74	+ 0,45	8,44	+ 0,38	10,29	+ 0,49	9,50	+ 0,41
2011	11,55	- 0,19	8,33	- 0,11	10,43	+ 0,14	9,38	- 0,12
2012	11,84	+ 0,29	8,59	+ 0,26	10,70	+ 0,27	9,65	+ 0,27
2013	12,10	+ 0,26	8,69	+ 0,10	11,09	+ 0,38	9,81	+ 0,15
2014	12,11	+ 0,02	8,80	+ 0,11	11,12	+ 0,04	9,90	+ 0,09
2015	12,15	+ 0,04	8,82	+ 0,02	11,08	- 0,05	9,92	+ 0,03
2016	12,26	+ 0,11	8,97	+ 0,14	11,31	+ 0,24	10,06	+ 0,14
2017	12,25	- 0,01	8,95	- 0,02	11,17	- 0,14	10,04	- 0,02
2018	12,21	- 0,03	8,96	+ 0,01	11,16	- 0,01	10,04	+ 0,00
2019	12,18	- 0,03	8,91	- 0,05	11,09	- 0,08	10,00	- 0,04
2020	12,01	- 0,18	8,81	- 0,10	10,91	- 0,17	9,87	- 0,12
Abw. 2004 / 20	+ 0,04		+ 0,12		+ 0,83		+ 0,13	

Tab. 30.: Die Entwicklung der Überschuldungsfälle 2004 bis 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ (Vierer-Gruppe)

Jahr	Kreisfreie Städte		Landkreise		Stadtkreise		Kreise	
2004	2,36 Mio.	Abw.	2,89 Mio.	Abw.	0,33 Mio.	Abw.	0,96 Mio.	Abw.
2005	2,54 Mio.	+ 7,8%	3,08 Mio.	+ 6,6%	0,36 Mio.	+ 8,7%	1,03 Mio.	+ 7,6%
2006	2,63 Mio.	+ 3,5%	3,12 Mio.	+ 1,3%	0,38 Mio.	+ 3,6%	1,06 Mio.	+ 2,9%
2007	2,70 Mio.	+ 2,6%	3,17 Mio.	+ 1,5%	0,39 Mio.	+ 2,7%	1,09 Mio.	+ 2,3%
2008	2,54 Mio.	- 5,9%	2,93 Mio.	- 7,4%	0,37 Mio.	- 5,1%	1,03 Mio.	- 4,8%
2009	2,26 Mio.	- 11,0%	2,67 Mio.	- 9,0%	0,33 Mio.	- 9,7%	0,93 Mio.	- 9,5%
2010	2,36 Mio.	+ 4,3%	2,80 Mio.	+ 5,0%	0,35 Mio.	+ 5,4%	0,98 Mio.	+ 4,7%
2011	2,32 Mio.	- 1,5%	2,76 Mio.	- 1,6%	0,35 Mio.	+ 1,6%	0,97 Mio.	- 0,5%
2012	2,39 Mio.	+ 2,8%	2,83 Mio.	+ 2,9%	0,37 Mio.	+ 3,2%	1,01 Mio.	+ 3,4%
2013	2,39 Mio.	- 0,1%	2,83 Mio.	- 0,3%	0,37 Mio.	+ 0,1%	1,01 Mio.	- 0,1%
2014	2,42 Mio.	+ 1,3%	2,87 Mio.	+ 1,4%	0,37 Mio.	+ 1,3%	1,02 Mio.	+ 1,4%
2015	2,44 Mio.	+ 1,0%	2,88 Mio.	+ 0,6%	0,37 Mio.	+ 0,4%	1,02 Mio.	+ 0,1%
2016	2,48 Mio.	+ 1,6%	2,95 Mio.	+ 2,3%	0,38 Mio.	+ 2,9%	1,04 Mio.	+ 1,5%
2017	2,51 Mio.	+ 1,1%	2,97 Mio.	+ 0,9%	0,38 Mio.	+ 0,3%	1,04 Mio.	+ 0,8%
2018	2,52 Mio.	+ 0,3%	2,98 Mio.	+ 0,2%	0,38 Mio.	+ 0,3%	1,05 Mio.	+ 0,5%
2019	2,52 Mio.	+ 0,1%	2,97 Mio.	- 0,5%	0,38 Mio.	- 0,1%	1,05 Mio.	+ 0,2%
2020	2,49 Mio.	- 1,1%	2,94 Mio.	- 1,0%	0,38 Mio.	- 1,2%	1,04 Mio.	- 0,6%
Abw. 04 / 20	+ 0,13 Mio.	+ 5,7%	+ 0,05 Mio.	+ 1,7%	+ 0,05 Mio.	+ 13,7%	+ 0,09 Mio.	+ 8,9%

Aufteilung und Zuordnung: Landkreise; Stadtkreise einschl. Region Hannover (Landkreis), Städteregion Aachen (Kreis) und Regionalverband Saarbrücken (Stadtverband). Basis: 98 kreisfreie Städte (Anteil: 24,4 Prozent); 251 Landkreise (62,3 Prozent), 12 Stadtkreise (3,0 Prozent); 41 Kreise (10,2 Prozent).

Tab. 31.: Die Entwicklung der Überschuldungsquoten 2004 / 2018 nach Stadt-/Kreis-Typ (Vierer-Gruppe)

Jahr	Kreisfreie Städte		Landkreise		Stadtkreise		Kreise	
2004	12,05	Abw.	8,43	Abw.	10,08	Abw.	9,60	Abw.
2005	12,95	+ 0,90	8,96	+ 0,54	10,92	+ 0,84	10,32	+ 0,71
2006	13,40	+ 0,45	9,09	+ 0,12	11,31	+ 0,38	10,61	+ 0,29
2007	13,68	+ 0,27	9,18	+ 0,09	11,55	+ 0,25	10,79	+ 0,19
2008	12,74	- 0,93	8,48	- 0,70	10,91	- 0,65	10,22	- 0,57
2009	11,29	- 1,46	7,71	- 0,77	9,80	- 1,10	9,22	- 1,00
2010	11,74	+ 0,45	8,09	+ 0,37	10,29	+ 0,49	9,65	+ 0,43
2011	11,55	- 0,19	7,96	- 0,12	10,43	+ 0,14	9,59	- 0,06
2012	11,84	+ 0,29	8,20	+ 0,24	10,70	+ 0,27	9,91	+ 0,32
2013	12,10	+ 0,26	8,29	+ 0,09	11,09	+ 0,38	10,04	+ 0,13
2014	12,11	+ 0,02	8,40	+ 0,11	11,12	+ 0,04	10,17	+ 0,13
2015	12,15	+ 0,04	8,43	+ 0,03	11,08	- 0,05	10,15	- 0,02
2016	12,26	+ 0,11	8,59	+ 0,16	11,31	+ 0,24	10,25	+ 0,10
2017	12,25	- 0,01	8,58	- 0,01	11,17	- 0,14	10,19	- 0,05
2018	12,21	- 0,03	8,58	± 0,00	11,16	- 0,01	10,24	+ 0,05
2019	12,18	- 0,03	8,52	- 0,06	11,09	- 0,08	10,24	± 0,00
2020	12,01	- 0,18	8,42	- 0,10	10,91	- 0,17	10,16	- 0,08
Abw. 04 / 20	- 0,04		- 0,01		+ 0,83		+ 0,56	

Auswertung: Überschuldung nach Stadt- / Kreis-Typ in Gesamtdeutschland (Vierer-Gruppe)

Tab. 32.: Die Entwicklung der von Bevölkerung, Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten 2004 bis 2020 nach Stadt-/Kreis-Typ für Deutschland, West- und Ostdeutschland

Deutschland: Gesamt					
Personen über 18 Jahre					
Jahr	Kreisfreie Städte	Landkreise	Stadtkreise	Kreise	Deutschland: Gesamt
2004	19,59 Mio.	34,25 Mio.	3,31 Mio.	9,98 Mio.	67,13 Mio.
2020	20,78 Mio.	34,88 Mio.	3,48 Mio.	10,27 Mio.	69,41 Mio.
Abw. 2004 / 20	+ 1,19 Mio. (+ 6,1%)	+ 0,63 Mio. (+ 1,8%)	+ 0,17 Mio. (+ 5,1%)	+ 0,29 Mio. (+ 2,9%)	+ 2,28 Mio. (+ 3,4%)
Überschuldungsfälle					
2004	2,36 Mio.	2,89 Mio.	0,33 Mio.	0,96 Mio.	6,54 Mio.
2020	2,49 Mio.	2,94 Mio.	0,38 Mio.	1,05 Mio.	6,92 Mio.
Abw. 2004 / 20	+ 0,19 Mio. (+ 5,7%)	+ 0,05 Mio. (+ 1,74%)	+ 0,05 Mio. (+ 13,7%)	+ 0,09 Mio. (+ 8,96%)	+ 0,31 Mio. (+ 4,8%)
Überschuldungsquoten					
2004	12,05%	8,43%	10,08%	9,60%	9,74%
2020	12,01%	8,42%	10,91%	10,16%	9,87%
Abw. 2004 / 20	+ 0,04 Punkte	- 0,01 Punkte	+ 0,83 Punkte	+ 0,56 Punkte	+ 0,13 Punkte
West-Deutschland (einschließl. Berlin)					
Personen über 18 Jahre					
Jahr	Kreisfreie Städte	Landkreise	Stadtkreise	Kreise	Westdeutschland: Gesamt
2004	17,01 Mio.	25,47 Mio.	3,31 Mio.	9,98 Mio.	55,77 Mio.
2020	18,05 Mio.	26,97 Mio.	3,48 Mio.	10,27 Mio.	58,58 Mio.
Abw. 2004 / 20	+ 1,04 Mio. (+ 6,1%)	+ 1,50 Mio. (+ 5,9%)	+ 0,17 Mio. (+ 5,1%)	+ 0,29 Mio. (+ 2,9%)	+ 3,00 Mio. (+ 5,4%)
Überschuldungsfälle					
2004	2,04 Mio.	2,01 Mio.	0,33 Mio.	0,96 Mio.	5,35 Mio.
2020	2,18 Mio.	2,17 Mio.	0,38 Mio.	1,04 Mio.	5,77 Mio.
Abw. 2004 / 20	+ 0,14 Mio. (+ 6,9%)	+ 0,15 Mio. (+ 7,5)	+ 0,05 Mio. (+ 13,7%)	+ 0,09 Mio. (+ 8,9%)	+ 0,42 Mio. (+ 9,9%)
Überschuldungsquoten					
2004	11,99%	7,91%	10,08%	9,60%	9,59%
2020	12,08%	8,03%	10,91%	10,16%	9,82%
Abw. 2004 / 20	+ 0,08 Punkte	+ 0,12 Punkte	+ 0,83 Punkte	+ 0,56 Punkte	+ 0,23 Punkte
Ost-Deutschland (ohne Berlin)					
Personen über 18 Jahre					
Jahr	Kreisfreie Städte	Landkreise	Stadtkreise	Kreise	Ostdeutschland: Gesamt
2004	2,58 Mio.	8,79 Mio.			11,36 Mio.
2020	2,72 Mio.	7,94 Mio.			10,64 Mio.
Abw. 2004 / 20	+ 0,15 Mio. (+ 5,6%)	- 0,87 Mio. (- 9,9%)			- 0,73 Mio. (- 6,4%)
Überschuldungsfälle					
2004	0,32 Mio.	0,87 Mio.			1,19 Mio.
2020	0,31 Mio.	0,77 Mio.			1,08 Mio.
Abw. 2004 / 20	- 0,01 Mio. (- 1,9%)	- 0,10 Mio. (- 11,7%)			- 0,11 Mio. (- 9,1%)
Überschuldungsquoten					
2004	12,43%	9,93%			10,50%
2020	11,54%	9,73%			10,20%
Abw. 2004 / 20	- 0,89 Punkte	- 0,20 Punkte			- 0,30 Punkte

Aufteilung und Zuordnung: Landkreise; Stadtkreise einschl. Region Hannover (Landkreis), Städteregion Aachen (Kreis) und Regionalverband Saarbrücken (Stadtverband). Basis: 98 kreisfreie Städte (Anteil: 24,4 Prozent); 250 Landkreise (62,3 Prozent), 12 Stadtkreise (3,0 Prozent); 41 Kreise (10,2 Prozent). Zuordnung von Stadtkreisen und Kreisen in Ostdeutschland nicht vorhanden.

Tab. 33.: Die Überschuldungsquote 2004 im Vergleich zur idealtypisch berechneten Überschuldungsquote für das Jahr 2020 bei konstanter Bevölkerung (2004) nach Stadt-/Kreis-Typ für Deutschland, West- und Ostdeutschland

Deutschland					
	Kreisfreie Städte	Landkreise	Stadtkreise	Kreise	Gesamt
Überschuldungsquote 2004	12,05%	8,43%	10,08%	9,60%	9,74%
Überschuldungsquote 2020	12,73%	8,57%	11,47%	10,46%	10,21%
Abw. 2004 / 2020	+ 0,68	+ 0,14	+ 1,38	+ 0,85	+ 0,47
Westdeutschland (einschl. Berlin)					
	Kreisfreie Städte	Landkreise	Stadtkreise	Kreise	Gesamt
Überschuldungsquote 2004	11,99%	7,91%	10,08%	9,60%	9,59%
Überschuldungsquote 2020	12,82%	8,50%	11,47%	10,46%	10,34%
Abw. 2004 / 2020	+ 0,84	+ 0,59	+ 1,38	+ 0,85	+ 0,76
Ostdeutschland (ohne Berlin)					
	Kreisfreie Städte	Landkreise	Stadtkreise	Kreise	Gesamt
Überschuldungsquote 2004	12,43%	9,93%			10,50%
Überschuldungsquote 2020	12,19%	8,77%			9,54%
Abw. 2004 / 2020	- 0,23	- 1,16			- 0,95

Abweichungen in Prozentpunkten / Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 34.: Basis-Werte: Die Verteilung der unterschiedlichen Stadt-/Kreis-Typen in Ost- und Westdeutschland

Typ	Westdeutschland		Ostdeutschland		Deutschland	
Kreisfreie Stadt	80	24,6%	18	23,7%	98	24,4%
Stadtkreis	12	3,7%			12	3,0%
Landkreis	192	59,1%	58	76,3%	250	62,3%
Kreis	41	12,6%			41	10,2%
Gesamt	325	100,0%	76	100,0%	401	100,0%
Anteil an Gesamt	81,0%		19,0%		100%	

Aufteilung und Zuordnung: Landkreise; Stadtkreise einschl. Region Hannover (Landkreis), Städteregion Aachen (Kreis) und Regionalverband Saarbrücken (Stadtverband). Basis: 98 kreisfreie Städte (Anteil: 24,4 Prozent); 251 Landkreise (62,3 Prozent), 12 Stadtkreise (3,0 Prozent); 41 Kreise (10,2 Prozent).

Auswertung: Die „Spreizung der Überschuldungsquoten“

Tab. 35.: Die Spreizung der Überschuldungsquoten 2004 bis 2020 – Vier Beispiele im Vergleich zum Bund

Räumliche Einheit	auf Kreis-/ Stadt-Ebene		auf PLZ-Ebene							
	Bund		Landkreis Eichstätt		Offenbach a. M.		Wiesbaden		Bremerhaven	
	Spreizung		Spreizung		Spreizung		Spreizung		Spreizung	
2004	13,61	Abw.	4,35	Abw.	15,14	Abw.	16,99	Abw.	15,84	Abw.
2005	15,35	+ 1,74	4,38	+ 0,03	16,90	+ 1,76	19,03	+ 2,05	17,04	+ 1,20
2006	16,52	+ 1,17	3,75	- 0,63	17,07	+ 0,17	21,37	+ 2,34	18,35	+ 1,31
2007	16,57	+ 0,05	4,02	+ 0,27	20,94	+ 3,87	22,03	+ 0,66	18,46	+ 0,11
2008	15,35	- 1,22	3,08	- 0,94	17,58	- 3,36	22,12	+ 0,09	16,36	- 2,10
2009	14,20	- 1,15	3,51	+ 0,42	14,30	- 3,28	20,35	- 1,76	13,99	- 2,37
2010	14,57	+ 0,37	2,96	- 0,54	14,21	- 0,09	21,72	+ 1,37	13,37	- 0,62
2011	14,25	- 0,32	2,78	- 0,19	14,28	+ 0,07	24,14	+ 2,42	13,89	+ 0,52
2012	14,52	+ 0,27	3,26	+ 0,49	13,39	- 0,89	27,25	+ 3,11	17,57	+ 3,68
2013	16,13	+ 1,61	3,33	+ 0,07	15,09	+ 1,70	27,73	+ 0,49	20,17	+ 2,61
2014	16,74	+ 0,61	3,44	+ 0,11	14,03	- 1,06	28,34	+ 0,60	22,05	+ 1,88
2015	17,08	+ 0,34	3,58	+ 0,14	14,03	± 0,00	26,28	- 2,06	22,93	+ 0,88
2016	17,01	- 0,07	4,14	+ 0,56	12,32	- 1,71	26,37	+ 0,09	23,11	+ 0,18
2017	17,02	+ 0,01	4,35	+ 0,11	10,98	- 1,34	26,21	- 0,17	24,19	+ 1,09
2018	17,37	+ 0,35	4,05	- 0,30	10,50	- 0,49	26,27	+ 0,06	25,29	+ 1,09
2019	17,69	+ 0,32	3,80	- 0,25	9,59	- 0,91	25,59	- 0,68	26,57	+ 1,28
2020	17,78	+ 0,10	4,42	+ 0,62	8,79	- 0,79	25,03	- 0,56	25,21	- 1,36
Abw. 2004 / 20	+ 4,17 Punkte		- 0,07 Punkte		- 6,34 Punkte		+ 8,04 Punkte		+ 9,37 Punkte	

Abweichung in Prozentpunkten.

Tab. 36.: Kreise und Städte nach Überschuldungsgrad 2008 bis 2020¹

Kreise und Städte mit ...	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Anzahl (Abweichung zum Vorjahr)												
geringer Überschuldung (< 8%)	123	158	132	142	134	132	124	126	114	111	112	117	122
	(+ 26)	(+ 35)	(- 26)	(+ 10)	(- 8)	(- 2)	(- 8)	(+ 2)	(- 12)	(- 3)	(+ 1)	(+ 5)	(+ 5)
mittlerer Überschuldung (8 bis 11%)	173	185	197	191	186	181	186	182	184	188	186	178	175
	(+ 26)	(+ 12)	(+ 12)	(- 6)	(- 5)	(- 5)	(+ 5)	(- 4)	(+ 2)	(+ 4)	(- 2)	(- 8)	(- 3)
hoher Überschuldung (> 11%)	105	58	72	68	81	88	91	93	103	102	103	106	104
	(- 52)	(- 47)	(+ 14)	(- 4)	(+ 13)	(+ 7)	(+ 3)	(+ 2)	(+ 10)	(- 1)	(+ 1)	(+ 3)	(- 2)
Saldo (Kreise: geringe / hohe Überschuldung)	+ 18	+ 100	+ 60	+ 74	+ 53	+ 44	+ 33	+ 33	+ 11	+ 9	+ 9	+ 11	+ 18

¹ Die Anzahl der Kreise für die Jahre 2004 bis 2016 wurde auf die Strukturwerte des Jahres 2017 umgerechnet. Hintergrund: Die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte hatte sich bereits im letzten Jahr von 402 auf 401 im Vergleich zum Jahr 2016 verringert. Der Landkreis Göttingen entstand am 1. November 2016 durch die Fusion des bisherigen Landkreises Göttingen mit dem Landkreis Osterode am Harz. Seit 2007 / 2008 hatte sich die Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte durch Kreisgebietsreformen in Mecklenburg-Vorpommern (4. September 2011), in Sachsen-Anhalt (1. Juli 2007) und in Sachsen (1. August 2008) in mehreren Schritten von ehemals 439 Kreisen und kreisfreien Städten reduziert. Und auch die Gründung der Städteregion Aachen trug 2009 / 2010 zur Verringerung bei.

Tab. 37.: Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen nach Überschuldungsgrad 2013 bis 2020

Überschuldete Personen in PLZ-Bereichen ...	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
mit sehr geringer Überschuldung (Überschuldungsquote <6 % / in Mio.)	0,42	0,42	0,40	0,42	0,39	0,39	0,41	0,44
<i>Anteil an allen Überschuldeten</i>	6,4%	6,3%	6,0%	6,1%	5,6%	5,6%	5,9%	6,4%
<i>Veränderung in Prozentpunkten</i>	- 0,3	- 0,2	- 0,3	+ 0,1	- 0,5	± 0,0	+ 0,3	+ 0,6
mit sehr hoher Überschuldung (Überschuldungsquote >14 % / in Mio.)	1,40	1,49	1,53	1,54	1,59	1,65	1,66	1,60
<i>Anteil an allen Überschuldeten</i>	21,2%	22,3%	22,7%	22,5%	23,0%	23,8%	23,9%	23,3%
<i>Veränderung in Prozentpunkten</i>	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,4	- 0,2	0,5+	+ 0,8	+ 0,1	- 0,6
<i>Spreizungswert</i>	+ 14,8	+ 16,0	+ 16,8	+ 16,4	+ 17,4	+ 18,2	+ 18,1	+ 16,9

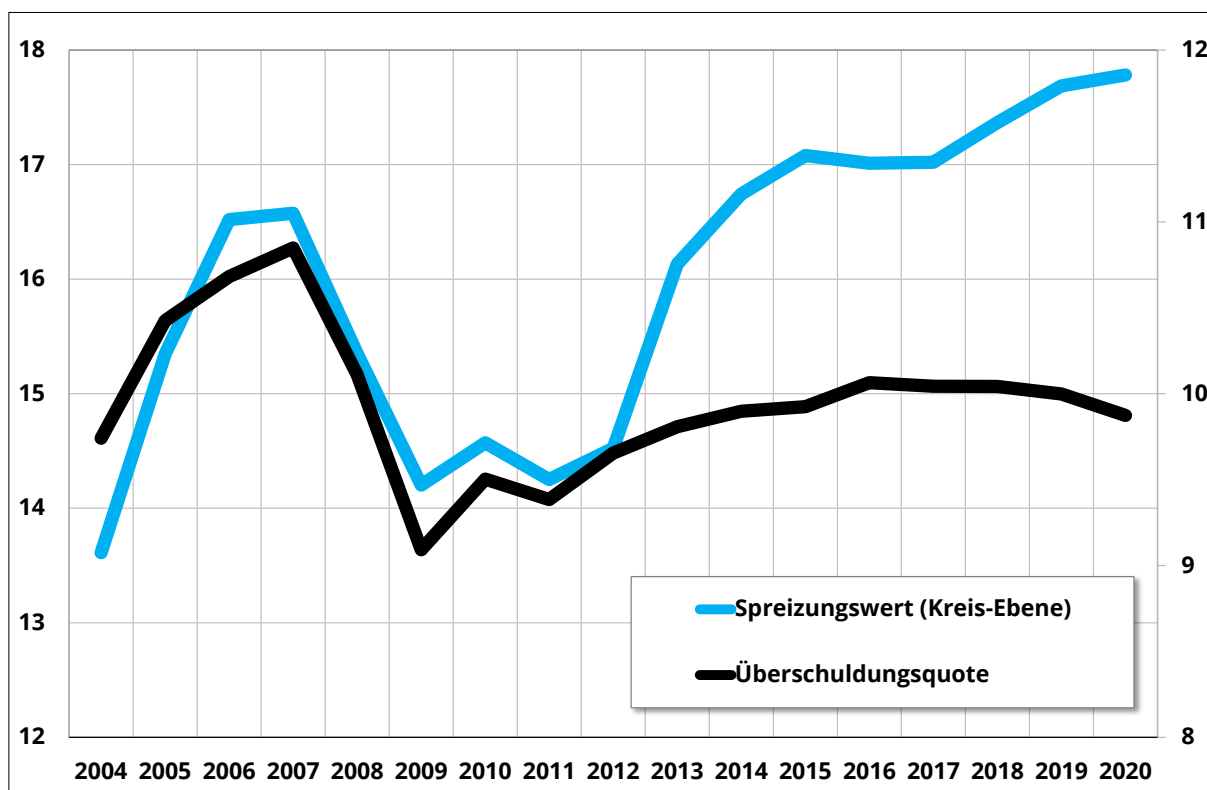
Die Anzahl der Postleitzahlen für die Jahre 2004 bis 2019 wurde auf die Strukturwerte des Jahres 2020 umgerechnet (202: 8.162 Postleitzahlen; 2018: 8.168; 2017: 8.181; 2016: 8.203; 2015: 8.205; 2014: 8.207; 2013: 8.210; 2012: 8.220; 2011: 8.226). Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 38.: Entwicklungsstruktur der Überschuldungsquoten nach Anstieg und Abnahme 2004 bis 2020

Die Entwicklung der Überschuldungsquoten	Abnahme der Überschuldungsquoten		Anstiege der Überschuldungsquoten	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
2004 / 2005	0	0%	401	100%
2005 / 2006	83	21%	318	79%
2006 / 2007	100	25%	301	75%
2007 / 2008	400	100%	1	0%
2008 / 2009	401	100%	0	0%
2009 / 2010	2	0%	399	100%
2010 / 2011	330	82%	71	18%
2011 / 2012	29	7%	372	93%
2012 / 2013	127	32%	274	68%
2013 / 2014	105	26%	296	74%
2014 / 2015	155	39%	246	61%
2015 / 2016	62	15%	339	85%
2016 / 2017	192	48%	209	52%
2017 / 2018	183	46%	218	54%
2018 / 2019	267	67%	134	33%
2019 / 2020	327	82%	74	18%
2004 / 2020	171	43%	230	57%

Lesehilfe: 2020 verzeichneten 327 Kreise und kreisfreie Städte im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Überschuldungsquote (82 Prozent; Vorjahr: 267 = 67 Prozent). 2020 weisen nur noch 74 Städte und Landkreise verschlechterte Werte, also Anstiege der Überschuldungsquoten, auf (18 Prozent; Vorjahr: 134 = 33 Prozent).

Abb. 39.: Spreizungswert zwischen der höchsten und geringsten Überschuldungsquote auf Kreisebene im Zeitverlauf 2004 bis 2020



Auswertung: Überschuldung nach Geschlecht

Tab. 40.: Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2004 bis 2020

Jahr	Männer		Frauen		Gesamt	
2004	4,45 Mio.	Abw.	2,09 Mio.	Abw.	6,54 Mio.	Abw.
2005	4,74 Mio.	+ 6,6%	2,27 Mio.	+ 8,7%	7,02 Mio.	+ 7,3%
2006	4,80 Mio.	+ 1,3%	2,38 Mio.	+ 4,9%	7,19 Mio.	+ 2,4%
2007	4,81 Mio.	+ 0,1%	2,52 Mio.	+ 6,0%	7,34 Mio.	+ 2,1%
2008	4,44 Mio.	- 7,8%	2,43 Mio.	- 3,6%	6,87 Mio.	- 6,3%
2009	3,95 Mio.	- 11,1%	2,25 Mio.	- 7,7%	6,20 Mio.	- 9,9%
2010	4,05 Mio.	+ 2,6%	2,44 Mio.	+ 8,4%	6,49 Mio.	+ 4,7%
2011	4,09 Mio.	+ 0,9%	2,32 Mio.	- 4,8%	6,41 Mio.	- 1,3%
2012	4,20 Mio.	+ 2,8%	2,39 Mio.	+ 3,2%	6,59 Mio.	+ 3,0%
2013	4,08 Mio.	- 3,0%	2,51 Mio.	+ 4,8%	6,58 Mio.	- 0,2%
2014	4,12 Mio.	+ 1,0%	2,56 Mio.	+ 1,9%	6,67 Mio.	+ 1,4%
2015	4,14 Mio.	+ 0,6%	2,58 Mio.	+ 0,7%	6,72 Mio.	+ 0,7%
2016	4,21 Mio.	+ 1,6%	2,64 Mio.	+ 2,4%	6,85 Mio.	+ 1,9%
2017	4,24 Mio.	+ 0,6%	2,68 Mio.	+ 1,5%	6,91 Mio.	+ 0,9%
2018	4,23 Mio.	± 0,0%	2,70 Mio.	+ 0,8%	6,93 Mio.	+ 0,3%
2019	4,22 Mio.	- 0,4%	2,70 Mio.	+ 0,2%	6,92 Mio.	- 0,1%
2020	4,17 Mio.	- 1,2%	2,69 Mio.	- 0,6%	6,85 Mio.	- 1,0%
<i>Abw. 2019 / 2020</i>	<i>- 0,05 Mio.</i>	<i>- 1,2%</i>	<i>- 0,01 Mio.</i>	<i>- 0,6%</i>	<i>- 0,07 Mio.</i>	<i>- 1,0%</i>
<i>Abw. 2004 / 2020</i>	<i>- 0,28 Mio.</i>	<i>- 5,2%</i>	<i>+ 0,60 Mio.</i>	<i>+ 28,6%</i>	<i>+ 0,32 Mio.</i>	<i>+ 4,8%</i>

Rundungsdifferenzen möglich.

Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregation der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geographischer Auflösung, d.h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

Tab. 41.: Überschuldungsfälle nach Geschlecht 2017 bis 2020

Jahr	Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2017	6,91 Mio.	4,21 Mio.	2,64 Mio.	10,06%	12,72%	7,55%
2018	6,93 Mio.	4,24 Mio.	2,68 Mio.	10,04%	12,59%	7,61%
2019	6,92 Mio.	4,22 Mio.	2,70 Mio.	10,04%	12,55%	7,65%
2020	6,85 Mio.	4,17 Mio.	2,69 Mio.	9,87%	12,27%	7,58%

Tab. 42.: Bevölkerung über 18 Jahre, überschuldete Personen (in Mio.) und Überschuldungsquoten nach Geschlecht 2004 bis 2020

Basiswerte	Bevölkerung über 18 Jahre			Überschuldete Personen			Überschuldungsquoten		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2004	67,11	32,83	34,29	6,54	4,45	2,09	9,74%	13,55%	6,09%
2005	67,28	32,92	34,36	7,02	4,74	2,27	10,43%	14,41%	6,61%
2006	67,29	32,94	34,34	7,19	4,80	2,38	10,68%	14,59%	6,94%
2007	67,64	33,13	34,50	7,34	4,81	2,52	10,85%	14,52%	7,32%
2008	67,97	33,31	34,66	6,87	4,44	2,43	10,11%	13,32%	7,02%
2009	68,13	33,40	34,73	6,20	3,95	2,25	9,10%	11,82%	6,47%
2010	68,26	33,49	34,77	6,49	4,05	2,44	9,51%	12,09%	7,01%
2011	68,26	33,34	34,92	6,41	4,09	2,32	9,39%	12,25%	6,64%
2012	68,31	33,42	34,90	6,60	4,20	2,39	9,66%	12,57%	6,86%
2013	67,13	32,48	34,65	6,59	4,08	2,51	9,81%	12,55%	7,24%
2014	67,43	32,66	34,77	6,67	4,12	2,56	9,90%	12,61%	7,35%
2015	67,69	32,85	34,84	6,72	4,14	2,58	9,92%	12,61%	7,39%
2016	68,05	33,09	34,96	6,85	4,21	2,64	10,06%	12,72%	7,55%
2017	68,83	33,64	35,19	6,91	4,24	2,68	10,04%	12,59%	7,61%
2018	69,03	33,74	35,29	6,93	4,23	2,70	10,04%	12,55%	7,65%
2019	69,24	33,87	35,37	6,92	4,22	2,70	10,00%	12,46%	7,65%
2020	69,41	33,97	35,44	6,85	4,17	2,69	9,87%	12,27%	7,58%
<i>Abw. 2019 / 20</i>	<i>+ 0,18</i>	<i>+ 0,10</i>	<i>+ 0,07</i>	<i>- 0,07</i>	<i>- 0,05</i>	<i>- 0,02</i>	<i>- 0,12</i>	<i>- 0,19</i>	<i>- 0,06</i>
<i>Abw. 2004 / 20</i>	<i>+ 2,30</i>	<i>+ 1,14</i>	<i>+ 1,16</i>	<i>+ 0,32</i>	<i>- 0,28</i>	<i>+ 0,60</i>	<i>+ 0,13</i>	<i>- 1,29</i>	<i>+ 1,49</i>

Abweichungen in Prozentpunkten bzw. in Millionen; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 43.: Mittlere Schuldenhöhe nach Geschlecht 2013 bis 2020 (Statistisches Bundesamt)

Altersgruppen	Mittlere Schuldenhöhe in Euro								Abw. 2019 / 2020		Abw. 2006 / 2020	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	abs.	in %	abs.	in %
Männer	37.220	40.360	39.500	36.610	35.060	33.690	33.450	31.830	- 620	- 1,9%	- 7.470	- 19,0%
Frauen	28.650	28.170	28.700	26.000	25.420	25.020	23.480	22.710	- 770	- 3,3%	- 11.700	- 34,0%
Gesamt	33.000	34.500	34.370	31.610	30.540	29.610	28.420	27.560	- 680	- 2,4%	- 9.310	- 25,3%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2019 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020). – Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2019 (gerundete Werte).

Wichtig: Diese Quellenangabe gilt auch für die nächsten beiden Tabellen.

Tab. 44.: Gesamtschuldenvolumen nach Geschlecht 2006 bis 2020 – Eine Hochrechnung

Basiswerte	Männer	Frauen	Gesamt
2006	184,8 Mrd.	80,2 Mrd.	265,0 Mrd.
2007	189,2 Mrd.	78,4 Mrd.	267,6 Mrd.
2008	171,5 Mrd.	75,7 Mrd.	247,2 Mrd.
2009	145,6 Mrd.	69,4 Mrd.	215,0 Mrd.
2010	147,5 Mrd.	75,0 Mrd.	222,6 Mrd.
2011	154,3 Mrd.	68,8 Mrd.	223,1 Mrd.
2012	153,4 Mrd.	69,2 Mrd.	222,6 Mrd.
2013	147,4 Mrd.	69,8 Mrd.	217,3 Mrd.
2014	160,7 Mrd.	69,6 Mrd.	230,3 Mrd.
2015	159,0 Mrd.	71,8 Mrd.	230,9 Mrd.
2016	149,8 Mrd.	66,7 Mrd.	216,5 Mrd.
2017	144,8 Mrd.	66,3 Mrd.	211,1 Mrd.
2018	139,4 Mrd.	65,9 Mrd.	205,3 Mrd.
2019	133,6 Mrd.	62,0 Mrd.	195,5 Mrd.
2020	129,3 Mrd.	59,5 Mrd.	188,9 Mrd.
<i>Abw. 2018 / 2019</i>	<i>- 4,2 Mrd.</i>	<i>- 2,4 Mrd.</i>	<i>- 6,6 Mrd.</i>
<i>Abw. 2004 / 2019</i>	<i>- 55,5 Mrd.</i>	<i>- 20,7 Mrd.</i>	<i>- 76,2 Mrd.</i>

Tab. 45.: Gesamtschuldenvolumen und Basiswerte nach Geschlecht 2006 bis 2020 – Eine Hochrechnung

Basiswerte	Männer		Frauen		Gesamt	
	Mittelwert	Gesamt	Mittelwert	Gesamt	Mittelwert	Gesamt
2006	39.300 €	184,8 Mrd.	34.400 €	80,2 Mrd.	36.900 €	265,0 Mrd.
2007	40.800 €	189,2 Mrd.	32.200 €	78,4 Mrd.	36.500 €	267,6 Mrd.
2008	39.900 €	171,5 Mrd.	32.100 €	75,7 Mrd.	36.000 €	247,2 Mrd.
2009	37.800 €	145,6 Mrd.	31.600 €	69,4 Mrd.	34.700 €	215,0 Mrd.
2010	37.200 €	147,5 Mrd.	31.400 €	75,0 Mrd.	34.300 €	222,6 Mrd.
2011	39.000 €	154,3 Mrd.	30.600 €	68,8 Mrd.	34.800 €	223,1 Mrd.
2012	37.600 €	153,4 Mrd.	29.800 €	69,2 Mrd.	33.700 €	222,6 Mrd.
2013	37.200 €	147,4 Mrd.	28.600 €	69,8 Mrd.	33.000 €	217,3 Mrd.
2014	40.400 €	160,7 Mrd.	28.200 €	69,6 Mrd.	34.500 €	230,3 Mrd.
2015	39.500 €	159,0 Mrd.	28.700 €	71,8 Mrd.	34.400 €	230,9 Mrd.
2016	36.600 €	149,8 Mrd.	26.000 €	66,7 Mrd.	31.600 €	216,5 Mrd.
2017	35.100 €	144,8 Mrd.	25.400 €	66,3 Mrd.	30.500 €	211,1 Mrd.
2018	33.700 €	139,4 Mrd.	25.000 €	65,9 Mrd.	29.600 €	205,3 Mrd.
2019	32.400 €	133,6 Mrd.	23.500 €	62,0 Mrd.	28.200 €	195,5 Mrd.
2020	31.800 €	129,3 Mrd.	22.700 €	59,5 Mrd.	27.600 €	188,9 Mrd.
<i>Abw. 2019 / 20</i>	<i>- 600 €</i>	<i>- 4,2 Mrd.</i>	<i>- 800 €</i>	<i>- 2,4 Mrd.</i>	<i>- 600 €</i>	<i>- 6,6 Mrd.</i>
<i>Abw. 2004 / 20</i>	<i>- 7.500 €</i>	<i>- 55,5 Mrd.</i>	<i>- 11.700 €</i>	<i>- 20,7 Mrd.</i>	<i>- 9.300 €</i>	<i>- 76,2 Mrd.</i>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2019 (letzte Veröffentlichung: 2020: 25.05.2020). Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte für 2019; gerundete Werte. Rundungsdifferenzen möglich. Mittelwert = mittlere individuelle Schuldenhöhe.

Tab. 46.: Hintergrund: Die Haupteinkommensbezieher nach Geschlecht 2007 bis 2019

Jahr	Haupteinkommensbezieher nach Geschlecht						Jahresabweichungen in Mio.				
	Gesamt	Mann	Frau	Anteile			Gesamt	Mann	Frau	in Punkten	
2007	39,11	25,83	13,28	66,0%	34,0%	100%					
2008	39,44	25,93	13,50	65,8%	34,2%	100%	+ 0,33	+ 0,10	+ 0,22	- 0,28	+ 0,28
2009	39,54	25,92	13,62	65,6%	34,4%	100%	+ 0,10	- 0,02	+ 0,12	- 0,21	+ 0,21
2010	39,68	25,90	13,77	65,3%	34,7%	100%	+ 0,14	- 0,01	+ 0,15	- 0,27	+ 0,27
2011	39,51	25,60	13,91	64,8%	35,2%	100%	- 0,17	- 0,30	+ 0,14	- 0,49	+ 0,49
2012	39,71	25,76	13,95	64,9%	35,1%	100%	+ 0,20	+ 0,16	+ 0,04	+ 0,08	- 0,08
2013	39,93	25,88	14,06	64,8%	35,2%	100%	+ 0,23	+ 0,12	+ 0,11	- 0,08	+ 0,08
2014	40,22	25,98	14,24	64,6%	35,4%	100%	+ 0,29	+ 0,11	+ 0,19	- 0,20	+ 0,21
2015	40,77	26,28	14,49	64,5%	35,5%	100%	+ 0,55	+ 0,30	+ 0,25	- 0,13	+ 0,13
2016	40,96	26,56	14,40	64,8%	35,2%	100%	+ 0,19	+ 0,27	- 0,09	+ 0,38	- 0,38
2017	41,30	26,73	14,57	64,7%	35,3%	100%	+ 0,34	+ 0,18	+ 0,17	- 0,11	+ 0,12
2018	41,38	26,69	14,69	64,5%	35,5%	100%	+ 0,07	- 0,05	+ 0,12	- 0,23	+ 0,23
2019	41,51	26,62	14,88	64,1%	35,9%	100%	+ 0,13	- 0,06	+ 0,19	- 0,35	+ 0,35
2011 / 19	+ 2,40	+ 0,79	+ 1,60	- 1,90	+ 1,90	-				- 1,90	+ 1,90

Rundungsdifferenzen möglich. Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus, Jahrgang 2019, Fachserie 1 Reihe 3, 14.07.2020 (1.2.1 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2019 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers).

Tab. 47.: Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020

	Männer	Frauen	Gesamt
Überschuldungsquoten : Gesamt			
2013	12,55%	7,24%	9,81%
2014	12,61%	7,35%	9,90%
2015	12,61%	7,39%	9,92%
2016	12,72%	7,55%	10,06%
2017	12,59%	7,61%	10,04%
2018	12,55%	7,65%	10,04%
2019	12,46%	7,65%	10,00%
2020	12,27%	7,58%	9,87%
Abw. 2013/14	+ 0,06	+ 0,11	+ 0,09
Abw. 2014/15	± 0,00	+ 0,04	+ 0,03
Abw. 2015/16	+ 0,11	+ 0,15	+ 0,14
Abw. 2016/17	- 0,13	+ 0,06	- 0,02
Abw. 2017/18	- 0,04	+ 0,04	± 0,00
Abw. 2018/19	- 0,09	± 0,00	- 0,04
Abw. 2019/20	- 0,19	- 0,06	- 0,12
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 0,28</i>	<i>+ 0,34</i>	<i>+ 0,07</i>
Hohe Überschuldungsintensität			
2013	7,34%	4,05%	5,64%
2014	7,50%	4,15%	5,77%
2015	7,56%	4,21%	5,83%
2016	7,89%	4,46%	6,13%
2017	7,83%	4,51%	6,13%
2018	7,63%	4,42%	5,99%
2019	7,38%	4,27%	5,79%
2020	7,03%	4,05%	5,51%
Abw. 2013/14	+ 0,16	+ 0,10	+ 0,13
Abw. 2014/15	+ 0,06	+ 0,06	+ 0,06
Abw. 2015/16	+ 0,34	+ 0,24	+ 0,29
Abw. 2016/17	- 0,06	+ 0,05	+ 0,01
Abw. 2017/18	- 0,20	- 0,09	- 0,14
Abw. 2018/19	- 0,25	- 0,15	- 0,20
Abw. 2019/20	- 0,36	- 0,22	- 0,29
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 0,31</i>	<i>± 0,00</i>	<i>- 0,13</i>
Geringe Überschuldungsintensität			
2013	5,21%	3,19%	4,17%
2014	5,11%	3,20%	4,12%
2015	5,05%	3,18%	4,09%
2016	4,83%	3,09%	3,94%
2017	4,76%	3,10%	3,91%
2018	4,91%	3,23%	4,05%
2019	5,07%	3,38%	4,21%
2020	5,24%	3,53%	4,37%
Abw. 2013/14	- 0,10	+ 0,01	- 0,04
Abw. 2014/15	- 0,06	- 0,02	- 0,04
Abw. 2015/16	- 0,22	- 0,09	- 0,15
Abw. 2016/17	- 0,07	+ 0,01	- 0,03
Abw. 2017/18	+ 0,15	+ 0,13	+ 0,14
Abw. 2018/19	+ 0,16	+ 0,15	+ 0,15
Abw. 2019/20	+ 0,17	+ 0,15	+ 0,16
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>+ 0,03</i>	<i>+ 0,34</i>	<i>+ 0,20</i>

Tab. 48.: Überschuldete Personen nach Geschlecht und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020

	Männer	Frauen	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt			
2013	4.076.000	2.508.000	6.584.000
2014	4.117.000	2.556.000	6.674.000
2015	4.142.000	2.575.000	6.718.000
2016	4.210.000	2.638.000	6.848.000
2017	4.236.000	2.677.000	6.913.000
2018	4.234.000	2.698.000	6.932.000
2019	4.218.000	2.704.000	6.922.000
2020	4.167.000	2.687.000	6.853.000
Abw. 2013/14	+ 41.000	+ 48.000	+ 89.000
Abw. 2014/15	+ 25.000	+ 19.000	+ 44.000
Abw. 2015/16	+ 68.000	+ 63.000	+ 131.000
Abw. 2016/17	+ 26.000	+ 39.000	+ 65.000
Abw. 2017/18	- 2.000	+ 21.000	+ 19.000
Abw. 2018/19	- 16.000	+ 6.000	- 10.000
Abw. 2019/20	- 52.000	- 17.000	- 69.000
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>+ 90.000</i>	<i>+ 179.000</i>	<i>+ 69.000</i>
Hohe Überschuldungsintensität			
2013	2.384.000	1.403.000	3.787.000
2014	2.449.000	1.444.000	3.892.000
2015	2.482.000	1.467.000	3.949.000
2016	2.611.000	1.558.000	4.169.000
2017	2.634.000	1.587.000	4.221.000
2018	2.576.000	1.558.000	4.135.000
2019	2.501.000	1.510.000	4.010.000
2020	2.388.000	1.435.000	3.822.000
Abw. 2013/14	+ 64.000	+ 41.000	+ 105.000
Abw. 2014/15	+ 34.000	+ 23.000	+ 57.000
Abw. 2015/16	+ 129.000	+ 91.000	+ 220.000
Abw. 2016/17	+ 23.000	+ 29.000	+ 53.000
Abw. 2017/18	- 58.000	- 28.000	- 87.000
Abw. 2018/19	- 76.000	- 49.000	- 125.000
Abw. 2019/20	- 113.000	- 75.000	- 188.000
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>+ 3.000</i>	<i>+ 32.000</i>	<i>+ 35.000</i>
Geringe Überschuldungsintensität			
2013	1.692.000	1.105.000	2.797.000
2014	1.669.000	1.113.000	2.781.000
2015	1.660.000	1.108.000	2.768.000
2016	1.599.000	1.080.000	2.679.000
2017	1.601.000	1.090.000	2.692.000
2018	1.658.000	1.140.000	2.797.000
2019	1.717.000	1.195.000	2.912.000
2020	1.779.000	1.252.000	3.031.000
Abw. 2013/14	- 24.000	+ 7.000	- 16.000
Abw. 2014/15	- 9.000	- 4.000	- 13.000
Abw. 2015/16	- 61.000	- 28.000	- 89.000
Abw. 2016/17	+ 2.000	+ 10.000	+ 12.000
Abw. 2017/18	+ 57.000	+ 49.000	+ 106.000
Abw. 2018/19	+ 60.000	+ 55.000	+ 115.000
Abw. 2019/20	+ 62.000	+ 57.000	+ 119.000
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>+ 87.000</i>	<i>+ 146.000</i>	<i>+ 233.000</i>

	Männer	Frauen	Gesamt
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2014			
Gesamt	+ 1,0%	+ 1,9%	+ 1,4%
Hoch	+ 2,7%	+ 2,9%	+ 2,8%
Gering	- 1,4%	+ 0,7%	- 0,6%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2014 / 2015			
Gesamt	+ 0,6%	+ 0,7%	+ 0,7%
Hoch	+ 1,3%	+ 1,6%	+ 1,5%
Gering	- 0,5%	- 0,4%	- 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2015 / 2016			
Gesamt	+ 1,6%	+ 2,4%	+ 1,9%
Hoch	+ 5,2%	+ 6,2%	+ 5,6%
Gering	- 3,7%	- 2,5%	- 3,2%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2016 / 2017			
Gesamt	+ 0,6%	+ 1,5%	+ 0,9%
Hoch	+ 0,9%	+ 1,9%	+ 1,2%
Gering	+ 0,1%	+ 0,9%	+ 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2017 / 2018			
Gesamt	± 0,0%	+ 0,8%	+ 0,3%
Hoch	- 2,2%	- 1,8%	- 2,0%
Gering	+ 3,6%	+ 4,6%	+ 3,9%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2018 / 2019			
Gesamt	- 0,4%	+ 0,2%	- 0,1%
Hoch	- 2,9%	- 3,1%	- 3,0%
Gering	+ 3,6%	+ 4,8%	+ 4,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2019 / 2020			
Gesamt	- 1,2%	- 0,6%	- 1,0%
Hoch	- 4,5%	- 5,0%	- 4,7%
Gering	+ 3,6%	+ 4,8%	+ 4,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2020			
Gesamt	+ 2,2%	+ 7,1%	+ 4,1%
Hoch	+ 0,2%	+ 2,3%	+ 0,9%
Gering	+ 5,1%	+ 13,3%	+ 8,4%

Zwei Formen von Überschuldung werden in der Analyse unterschieden: Fälle mit „hoher“ Überschuldungsintensität basieren ausschließlich auf juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen und Privatinsolvenzen). Fälle mit „geringer Überschuldungsintensität“ basieren auf einer eher niedrigen Anzahl von Negativmerkmalen, in der Regel so genannten nachhaltigen Zahlungsstörungen (Minimaldefinition abgegrenzt durch den Tatbestand von mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger).

Auswertung: Überschuldung nach Altersgruppen

Tab. 49.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
<i>Abw. 2013/14</i>	- 0,33	+ 0,50	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,16	+ 0,09
<i>Abw. 2014/15</i>	- 0,51	+ 0,18	+ 0,29	+ 0,04	+ 0,29	+ 0,10	+ 0,03
<i>Abw. 2015/16</i>	- 0,36	+ 0,36	+ 0,49	+ 0,13	+ 0,27	+ 0,18	+ 0,14
<i>Abw. 2016/17</i>	- 0,45	- 0,24	+ 0,33	- 0,10	- 0,03	+ 0,16	- 0,02
<i>Abw. 2017/18</i>	- 0,59	- 0,36	+ 0,25	+ 0,04	+ 0,17	+ 0,54	± 0,00
<i>Abw. 2018/19</i>	- 1,34	- 0,85	- 0,01	+ 0,32	+ 0,72	+ 0,90	- 0,04
<i>Abw. 2019/20</i>	- 2,50	- 0,40	+ 0,36	+ 0,47	+ 0,68	+ 0,67	- 0,12
<i>Abw. 2013/20</i>	- 6,07	- 0,82	+ 1,90	+ 1,03	+ 2,36	+ 2,71	+ 0,07

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Die Auswertungssystematik zur Berechnung von Überschuldungsfällen und Überschuldungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen wurde 2013 grundlegend überarbeitet. Wurden bis 2012 beide Bezugsdaten in Form einer Projektion der Überschuldungszahlen auf der Grundlage von „Jahrgangslinien“ (in Form einer Aggregation der monatspezifischen Anteile nach Art der Negativmerkmale in Bezug auf Altersgruppen und Geschlecht) hochgerechnet, basieren die entsprechenden Werte seit 2013 auf Auszählungen der Realwerte, wiederum getrennt nach Fällen mit geringer und mit hoher Überschuldungsintensität. Durch diese Vorgehensweise können Überschuldungsfälle und Überschuldungsquoten ab 2013 auch in geographischer Auflösung, d.h. beispielsweise nach Postleitzahlen oder Bundesländern, dargestellt werden.

Tab. 50.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2017 bis 2020

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
<i>Abw. 2019/20</i>	- 2,50	- 0,40	+ 0,36	+ 0,47	+ 0,68	+ 0,67	- 0,12
<i>Abw. 2013/20</i>	- 6,07	- 0,82	+ 1,90	+ 1,03	+ 2,36	+ 2,71	+ 0,07

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 51.: Überschuldete Personen nach Altersgruppen 2013 bis 2020

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt							
2013	1.794.000	1.723.000	1.529.000	1.009.000	419.000	111.000	6.584.000
2014	1.749.000	1.782.000	1.514.000	1.052.000	443.000	134.000	6.674.000
2015	1.689.000	1.827.000	1.494.000	1.087.000	471.000	150.000	6.718.000
2016	1.661.000	1.884.000	1.495.000	1.130.000	504.000	174.000	6.848.000
2017	1.655.000	1.915.000	1.483.000	1.143.000	522.000	194.000	6.913.000
2018	1.583.000	1.908.000	1.456.000	1.168.000	556.000	263.000	6.932.000
2019	1.416.000	1.850.000	1.409.000	1.225.000	641.000	381.000	6.922.000
2020	1.113.000	1.841.000	1.406.000	1.298.000	725.000	470.000	6.853.000
<i>Abw. 2013/14</i>	- 45.000	+ 59.000	- 15.000	+ 44.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 89.000
<i>Abw. 2014/15</i>	- 60.000	+ 45.000	- 19.000	+ 35.000	+ 28.000	+ 16.000	+ 44.000
<i>Abw. 2015/16</i>	- 28.000	+ 57.000	±0	+ 43.000	+ 33.000	+ 25.000	+ 131.000
<i>Abw. 2016/17</i>	- 6.000	+ 31.000	- 11.000	+ 13.000	+ 18.000	+ 20.000	+ 65.000
<i>Abw. 2017/18</i>	- 73.000	- 7.000	- 28.000	+ 25.000	+ 33.000	+ 69.000	+ 19.000
<i>Abw. 2018/19</i>	- 167.000	- 58.000	- 47.000	+ 57.000	+ 85.000	+ 118.000	- 10.000
<i>Abw. 2019/20</i>	- 303.000	- 9.000	- 3.000	+ 73.000	+ 84.000	+ 89.000	- 69.000
<i>Abw. 2013/20</i>	- 378.000	+ 127.000	- 120.000	+ 216.000	+ 222.000	+ 270.000	+ 337.000
<i>Abw. 2013/14</i>	- 2,5%	+ 3,4%	- 1,0%	+ 4,3%	+ 5,7%	+ 21,1%	+ 1,4%
<i>Abw. 2014/15</i>	- 3,4%	+ 2,5%	- 1,3%	+ 3,3%	+ 6,3%	+ 11,9%	+ 0,7%
<i>Abw. 2015/16</i>	- 1,7%	+ 3,1%	± 0,0%	+ 3,9%	+ 7,1%	+ 16,4%	+ 1,9%
<i>Abw. 2016/17</i>	- 0,4%	+ 1,6%	- 0,8%	+ 1,1%	+ 3,5%	+ 11,5%	+ 0,9%
<i>Abw. 2017/18</i>	- 4,4%	- 0,4%	- 1,9%	+ 2,2%	+ 6,4%	+ 35,4%	+ 0,3%
<i>Abw. 2018/19</i>	- 10,5%	- 3,0%	- 3,2%	+ 4,9%	+ 15,4%	+ 44,8%	- 0,1%
<i>Abw. 2019/20</i>	- 21,4%	- 0,5%	- 0,2%	+ 5,9%	+ 13,0%	+ 23,3%	- 1,0%
<i>Abw. 2013/20</i>	- 37,9%	+ 6,8%	- 8,0%	+ 28,7%	+ 73,0%	+ 325,3%	+ 4,1%

Abweichungen in Prozentpunkten; Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 52.: Überschuldungsquoten nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldungsquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
2017	14,06%	18,93%	12,88%	8,80%	5,48%	1,50%	10,04%
2018	13,47%	18,57%	13,13%	8,85%	5,65%	2,04%	10,04%
2019	12,13%	17,72%	13,12%	9,17%	6,36%	2,95%	10,00%
2020	9,63%	17,31%	13,48%	9,64%	7,04%	3,61%	9,87%
Abw. 2013/14	- 0,33	+ 0,50	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,16	+ 0,09
Abw. 2014/15	- 0,51	+ 0,18	+ 0,29	+ 0,04	+ 0,29	+ 0,10	+ 0,03
Abw. 2015/16	- 0,36	+ 0,36	+ 0,49	+ 0,13	+ 0,27	+ 0,18	+ 0,14
Abw. 2016/17	- 0,45	- 0,24	+ 0,33	- 0,10	- 0,03	+ 0,16	- 0,02
Abw. 2017/18	- 0,59	- 0,36	+ 0,25	+ 0,04	+ 0,17	+ 0,54	± 0,00
Abw. 2018/19	- 1,34	- 0,85	- 0,01	+ 0,32	+ 0,72	+ 0,90	- 0,04
Abw. 2019/20	- 2,50	- 0,40	+ 0,36	+ 0,47	+ 0,68	+ 0,67	- 0,12
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 6,07</i>	<i>- 0,82</i>	<i>+ 1,90</i>	<i>+ 1,03</i>	<i>+ 2,36</i>	<i>+ 2,71</i>	<i>+ 0,07</i>
Hohe Überschuldungsintensität							
2013	8,76%	10,63%	6,73%	5,03%	2,75%	0,45%	5,64%
2014	8,65%	11,12%	6,95%	5,20%	2,93%	0,52%	5,77%
2015	8,37%	12,11%	7,75%	5,56%	3,37%	0,67%	5,83%
2016	8,37%	12,11%	7,75%	5,56%	3,37%	0,67%	6,13%
2017	8,04%	12,11%	7,96%	5,52%	3,37%	0,75%	6,13%
2018	7,37%	11,97%	7,90%	5,30%	3,41%	1,01%	5,99%
2019	6,41%	11,21%	7,63%	5,47%	3,61%	1,40%	5,79%
2020	5,97%	10,61%	7,53%	5,38%	3,28%	1,22%	5,51%
Abw. 2013/14	- 0,11	+ 0,49	+ 0,22	+ 0,17	+ 0,18	+ 0,07	+ 0,13
Abw. 2014/15	- 0,21	+ 0,32	+ 0,23	+ 0,04	+ 0,12	+ 0,02	+ 0,06
Abw. 2015/16	- 0,07	+ 0,67	+ 0,56	+ 0,32	+ 0,32	+ 0,13	+ 0,29
Abw. 2016/17	- 0,33	± 0,00	+ 0,21	- 0,03	± 0,00	+ 0,08	+ 0,01
Abw. 2017/18	- 0,67	- 0,14	- 0,06	- 0,23	+ 0,04	+ 0,26	- 0,14
Abw. 2018/19	- 0,96	- 0,77	- 0,27	+ 0,17	+ 0,20	+ 0,38	- 0,20
Abw. 2019/20	- 0,44	- 0,60	- 0,11	- 0,08	- 0,33	- 0,18	- 0,29
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 2,79</i>	<i>- 0,02</i>	<i>+ 0,80</i>	<i>+ 0,35</i>	<i>+ 0,53</i>	<i>+ 0,77</i>	<i>- 0,13</i>
Geringe Überschuldungsintensität							
2013	6,94%	7,50%	4,86%	3,57%	1,93%	0,45%	4,17%
2014	6,72%	7,51%	4,82%	3,53%	2,03%	0,54%	4,12%
2015	6,43%	7,37%	4,88%	3,53%	2,20%	0,62%	4,09%
2016	6,14%	7,06%	4,81%	3,34%	2,14%	0,67%	3,94%
2017	6,01%	6,82%	4,92%	3,28%	2,11%	0,75%	3,91%
2018	6,10%	6,60%	5,23%	3,55%	2,23%	1,03%	4,05%
2019	5,72%	6,51%	5,49%	3,70%	2,75%	1,55%	4,20%
2020	3,65%	6,70%	5,95%	4,25%	3,76%	2,39%	4,37%
Abw. 2013/14	- 0,22	+ 0,01	- 0,04	- 0,04	+ 0,10	+ 0,09	- 0,04
Abw. 2014/15	- 0,29	- 0,14	+ 0,06	± 0,00	+ 0,17	+ 0,08	- 0,04
Abw. 2015/16	- 0,29	- 0,31	- 0,07	- 0,19	- 0,06	+ 0,05	- 0,15
Abw. 2016/17	- 0,12	- 0,24	+ 0,11	- 0,06	- 0,03	+ 0,09	- 0,03
Abw. 2017/18	+ 0,08	- 0,22	+ 0,31	+ 0,27	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,14
Abw. 2018/19	- 0,38	- 0,09	+ 0,26	+ 0,15	+ 0,52	+ 0,52	+ 0,15
Abw. 2019/20	- 2,06	+ 0,19	+ 0,46	+ 0,55	+ 1,01	+ 0,84	+ 0,16
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 3,28</i>	<i>- 0,80</i>	<i>+ 1,10</i>	<i>+ 0,68</i>	<i>+ 1,82</i>	<i>+ 1,94</i>	<i>+ 0,20</i>

Tab. 53.: Überschuldete Personen nach Altersgruppen und Überschuldungsintensität 2013 bis 2020

	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Überschuldete Personen: Gesamt							
2013	1.794.000	1.723.000	1.529.000	1.009.000	419.000	111.000	6.584.000
2014	1.749.000	1.782.000	1.514.000	1.052.000	443.000	134.000	6.674.000
2015	1.689.000	1.827.000	1.494.000	1.087.000	471.000	150.000	6.718.000
2016	1.661.000	1.884.000	1.495.000	1.130.000	504.000	174.000	6.848.000
2017	1.655.000	1.915.000	1.483.000	1.143.000	522.000	194.000	6.913.000
2018	1.583.000	1.908.000	1.456.000	1.168.000	556.000	263.000	6.932.000
2019	1.416.000	1.850.000	1.409.000	1.225.000	641.000	381.000	6.922.000
2020	1.113.000	1.841.000	1.406.000	1.298.000	725.000	470.000	6.853.000
Abw. 2013/14	- 45.000	+ 59.000	- 15.000	+ 44.000	+ 24.000	+ 23.000	+ 89.000
Abw. 2014/15	- 60.000	+ 45.000	- 19.000	+ 35.000	+ 28.000	+ 16.000	+ 44.000
Abw. 2015/16	- 28.000	+ 57.000	±0	+ 43.000	+ 33.000	+ 25.000	+ 131.000
Abw. 2016/17	- 6.000	+ 31.000	- 11.000	+ 13.000	+ 18.000	+ 20.000	+ 65.000
Abw. 2017/18	- 73.000	- 7.000	- 28.000	+ 25.000	+ 33.000	+ 69.000	+ 19.000
Abw. 2018/19	- 167.000	- 58.000	- 47.000	+ 57.000	+ 85.000	+ 118.000	- 10.000
Abw. 2019/20	- 303.000	- 9.000	- 3.000	+ 73.000	+ 84.000	+ 89.000	- 69.000
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 378.000</i>	<i>+ 127.000</i>	<i>- 120.000</i>	<i>+ 216.000</i>	<i>+ 222.000</i>	<i>+ 270.000</i>	<i>+ 337.000</i>
Überschuldete Personen mit hoher Überschuldungsintensität							
2013	1.001.000	1.010.000	888.000	590.000	246.000	55.000	3.787.000
2014	984.000	1.063.000	894.000	627.000	262.000	66.000	3.892.000
2015	958.000	1.111.000	890.000	649.000	274.000	70.000	3.949.000
2016	959.000	1.190.000	922.000	706.000	309.000	88.000	4.169.000
2017	947.000	1.225.000	917.000	717.000	321.000	97.000	4.221.000
2018	866.000	1.230.000	876.000	699.000	336.000	131.000	4.135.000
2019	748.000	1.170.000	819.000	731.000	364.000	181.000	4.010.000
2020	691.000	1.128.000	785.000	725.000	338.000	159.000	3.823.000
Abw. 2013/14	- 17.000	+ 53.000	+ 6.000	+ 37.000	+ 16.000	+ 11.000	+ 105.000
Abw. 2014/15	- 26.000	+ 48.000	- 4.000	+ 23.000	+ 12.000	+ 4.000	+ 57.000
Abw. 2015/16	+ 1.000	+ 79.000	+ 32.000	+ 56.000	+ 35.000	+ 18.000	+ 220.000
Abw. 2016/17	- 11.000	+ 35.000	- 5.000	+ 12.000	+ 13.000	+ 10.000	+ 53.000
Abw. 2017/18	- 81.000	+ 5.000	- 41.000	- 18.000	+ 14.000	+ 33.000	- 87.000
Abw. 2018/19	- 118.000	- 60.000	- 57.000	+ 32.000	+ 28.000	+ 50.000	- 125.000
Abw. 2019/20	- 57.000	- 42.000	- 34.000	- 6.000	- 26.000	- 22.000	- 188.000
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 310.000</i>	<i>+ 118.000</i>	<i>- 103.000</i>	<i>+ 135.000</i>	<i>+ 92.000</i>	<i>+ 104.000</i>	<i>+ 35.000</i>
Überschuldete Personen mit geringer Überschuldungsintensität							
2013	793.000	713.000	641.000	419.000	173.000	55.000	2.797.000
2014	765.000	718.000	620.000	426.000	181.000	68.000	2.781.000
2015	731.000	716.000	604.000	438.000	197.000	80.000	2.768.000
2016	703.000	694.000	573.000	424.000	196.000	87.000	2.679.000
2017	708.000	690.000	567.000	426.000	201.000	97.000	2.692.000
2018	716.000	678.000	580.000	468.000	220.000	133.000	2.797.000
2019	667.000	680.000	590.000	494.000	277.000	200.000	2.912.000
2020	423.000	713.000	621.000	573.000	387.000	311.000	3.030.000
Abw. 2013/14	- 28.000	+ 5.000	- 21.000	+ 7.000	+ 8.000	+ 13.000	- 16.000
Abw. 2014/15	- 34.000	- 3.000	- 15.000	+ 12.000	+ 16.000	+ 12.000	- 13.000
Abw. 2015/16	- 28.000	- 22.000	- 32.000	- 13.000	- 1.000	+ 7.000	- 89.000
Abw. 2016/17	+ 5.000	- 4.000	- 6.000	+ 1.000	+ 5.000	+ 10.000	+ 12.000
Abw. 2017/18	+ 8.000	- 12.000	+ 13.000	+ 43.000	+ 19.000	+ 35.000	+ 106.000
Abw. 2018/19	- 49.000	+ 2.000	+ 10.000	+ 26.000	+ 57.000	+ 67.000	+ 115.000
Abw. 2019/20	- 244.000	+ 33.000	+ 31.000	+ 79.000	+ 110.000	+ 111.000	+ 119.000
<i>Abw. 2013/20</i>	<i>- 370.000</i>	<i>± 0</i>	<i>- 20.000</i>	<i>+ 154.000</i>	<i>+ 214.000</i>	<i>+ 256.000</i>	<i>+ 233.000</i>

	unter 30	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	ab 70	Gesamt
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2014							
Gesamt	- 2,5%	+ 3,4%	- 1,0%	+ 4,3%	+ 5,7%	+ 21,1%	+ 1,4%
Hoch	- 1,7%	+ 5,3%	+ 0,7%	+ 6,2%	+ 6,3%	+ 19,2%	+ 2,8%
Gering	- 3,5%	+ 0,8%	- 3,3%	+ 1,6%	+ 4,7%	+ 22,9%	- 0,6%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2014 / 2015							
Gesamt	- 3,4%	+ 2,5%	- 1,3%	+ 3,3%	+ 6,3%	+ 11,9%	+ 0,7%
Hoch	- 2,6%	+ 4,5%	- 0,5%	+ 3,6%	+ 4,7%	+ 6,2%	+ 1,5%
Gering	- 4,5%	- 0,4%	- 2,4%	+ 2,8%	+ 8,7%	+ 17,4%	- 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2015 / 2016							
Gesamt	- 1,7%	+ 3,1%	± 0,0%	+ 3,9%	+ 7,1%	+ 16,4%	+ 1,9%
Hoch	± 0,0%	+ 7,1%	+ 3,6%	+ 8,7%	+ 12,7%	+ 25,1%	+ 5,6%
Gering	- 3,8%	- 3,0%	- 5,2%	- 3,1%	- 0,7%	+ 8,8%	- 3,2%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2016 / 2017							
Gesamt	- 0,4%	+ 1,6%	- 0,8%	+ 1,1%	+ 3,5%	+ 11,5%	+ 0,9%
Hoch	- 1,2%	+ 2,9%	- 0,6%	+ 1,6%	+ 4,1%	+ 11,0%	+ 1,2%
Gering	+ 0,8%	- 0,6%	- 1,0%	+ 0,3%	+ 2,7%	+ 12,1%	+ 0,5%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2017 / 2018							
Gesamt	- 4,4%	- 0,4%	- 1,9%	+ 2,2%	+ 6,4%	+ 35,4%	+ 0,3%
Hoch	- 8,6%	+ 0,4%	- 4,4%	- 2,5%	+ 4,5%	+ 34,4%	- 2,1%
Gering	+ 1,2%	- 1,8%	+ 2,3%	+ 10,0%	+ 9,4%	+ 36,4%	+ 3,9%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2018 / 2019							
Gesamt	- 10,5%	- 3,0%	- 3,2%	+ 4,9%	+ 15,4%	+ 44,8%	- 0,1%
Hoch	- 13,6%	- 4,9%	- 6,5%	+ 4,5%	+ 8,4%	+ 38,5%	- 3,0%
Gering	- 6,8%	+ 0,3%	+ 1,7%	+ 5,6%	+ 26,2%	+ 51,1%	+ 4,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2019 / 2020							
Gesamt	- 21,4%	- 0,5%	- 0,2%	+ 5,9%	+ 13,0%	+ 23,3%	- 1,0%
Hoch	- 7,7%	- 3,6%	- 4,2%	- 0,8%	- 7,2%	- 12,3%	- 4,7%
Gering	- 36,7%	+ 4,9%	+ 5,3%	+ 15,9%	+ 39,6%	+ 55,5%	+ 4,1%
Abweichungen nach Überschuldungsintensität: 2013 / 2020							
Gesamt	- 37,9%	+ 6,8%	- 8,0%	+ 28,7%	+ 73,0%	+ 325,3%	+ 4,1%
Hoch	- 31,0%	+ 11,7%	- 11,6%	+ 22,9%	+ 37,4%	+ 187,0%	+ 0,9%
Gering	- 46,7%	± 0,0%	- 3,1%	+ 36,8%	+ 123,6%	+ 463,6%	+ 8,3%

Zwei Formen von Überschuldung werden in der Analyse unterschieden: Fälle mit „hoher“ Überschuldungsintensität basieren ausschließlich auf juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen und Privatinsolvenzen). Fälle mit „geringer Überschuldungsintensität“ basieren auf einer eher niedrigen Anzahl von Negativmerkmalen, in der Regel so genannten nachhaltigen Zahlungsstörungen (Minimaldefinition abgegrenzt durch den Tatbestand von mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger).

Tab. 54.: Mittlere Schuldenhöhe nach Altersgruppen 2013 bis 2020 (Statistisches Bundesamt)

Alter	Mittlere Schuldenhöhe in Euro								Abweichungen			
									2019 / 2020		2006 / 2020	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	abs.	in %	abs.	in %
unter 25	7.530	8.210	7.660	7.490	9.040	8.180	7.840	7.660	- 180	- 2,2%	- 520	- 6,3%
25 bis 35	16.550	18.640	17.590	16.990	16.610	16.640	17.090	16.860	- 230	- 1,3%	- 3.970	- 19,0%
35 bis 45	32.270	35.710	32.070	29.510	28.300	27.590	25.970	25.160	- 810	- 3,1%	- 15.280	- 37,8%
45 bis 55	45.200	48.180	51.130	45.960	41.250	40.320	37.510	36.110	- 1.400	- 3,7%	- 13.590	- 27,3%
55 bis 65	50.110	47.520	46.220	43.650	43.200	41.940	41.640	41.490	- 150	- 0,4%	- 16.830	- 28,9%
65 bis 70	59.000	50.560	47.150	48.350	52.170	47.410	43.360	41.330	- 2.030	- 4,7%	- 9.530	- 18,7%
70 und mehr	45.190	55.160	46.700	46.750	50.660	42.530	44.590	43.560	- 1.030	- 2,3%	+ 2.900	+ 7,1%
Gesamt	33.000	34.500	34.370	31.610	30.540	29.610	28.240	27.560	- 680	- 2,4%	- 9.310	- 25,3%

Quelle: s. nächste Tabelle.

Tab. 55.: Schuldenvolumen nach Altersgruppen 2013 bis 2020 – Eine Hochrechnung

Jahr	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
2013	21,6 Mrd.	55,6 Mrd.	69,1 Mrd.	50,6 Mrd.	24,7 Mrd.	5,0 Mrd.	217,3 Mrd.
2014	23,5 Mrd.	63,6 Mrd.	72,9 Mrd.	50,0 Mrd.	22,4 Mrd.	7,4 Mrd.	230,2 Mrd.
2015	21,3 Mrd.	58,6 Mrd.	76,4 Mrd.	50,2 Mrd.	22,2 Mrd.	7,0 Mrd.	230,9 Mrd.
2016	20,3 Mrd.	55,6 Mrd.	68,7 Mrd.	49,3 Mrd.	24,4 Mrd.	8,1 Mrd.	216,5 Mrd.
2017	21,2 Mrd.	54,2 Mrd.	61,2 Mrd.	49,4 Mrd.	27,2 Mrd.	9,8 Mrd.	211,1 Mrd.
2018	19,6 Mrd.	52,6 Mrd.	58,7 Mrd.	49,0 Mrd.	26,3 Mrd.	11,2 Mrd.	205,3 Mrd.
2019	17,6 Mrd.	48,0 Mrd.	52,8 Mrd.	51,0 Mrd.	27,8 Mrd.	17,0 Mrd.	195,5 Mrd.
2020	13,6 Mrd.	46,3 Mrd.	50,8 Mrd.	53,9 Mrd.	30,0 Mrd.	20,5 Mrd.	188,9 Mrd.
Abw. 2013/14	+ 1,9 Mrd.	+ 8,0 Mrd.	+ 3,8 Mrd.	- 0,5 Mrd.	- 2,3 Mrd.	+ 2,4 Mrd.	+ 13,0 Mrd.
Abw. 2014/15	- 2,2 Mrd.	- 5,0 Mrd.	+ 3,5 Mrd.	+ 0,2 Mrd.	- 0,2 Mrd.	- 0,4 Mrd.	+ 0,6 Mrd.
Abw. 2015/16	- 1,0 Mrd.	- 1,6 Mrd.	- 2,2 Mrd.	+ 1,2 Mrd.	+ 0,7 Mrd.	+ 0,4 Mrd.	+ 4,0 Mrd.
Abw. 2016/17	+ 0,9 Mrd.	- 1,4 Mrd.	- 7,5 Mrd.	+ 0,1 Mrd.	+ 2,9 Mrd.	+ 1,7 Mrd.	- 5,4 Mrd.
Abw. 2017/18	- 1,7 Mrd.	- 1,4 Mrd.	- 4,6 Mrd.	+ 0,8 Mrd.	+ 0,7 Mrd.	+ 3,0 Mrd.	- 3,2 Mrd.
Abw. 2018/19	- 2,0 Mrd.	- 4,6 Mrd.	- 5,8 Mrd.	+ 2,0 Mrd.	+ 1,5 Mrd.	+ 5,8 Mrd.	- 9,8 Mrd.
Abw. 2019/20	- 4,0 Mrd.	- 1,7 Mrd.	- 2,1 Mrd.	+ 2,8 Mrd.	+ 2,2 Mrd.	+ 3,5 Mrd.	- 6,6 Mrd.
Abw. 2013/20	- 8,0 Mrd.	- 9,3 Mrd.	- 18,3 Mrd.	+ 3,3 Mrd.	+ 5,2 Mrd.	+ 15,5 Mrd.	- 28,4 Mrd.
Abw. 2013/14	+ 8,7%	+ 14,4%	+ 5,5%	- 1,1%	- 9,4%	+ 47,8%	+ 6,0%
Abw. 2014/15	- 9,2%	- 7,9%	+ 4,8%	+ 0,5%	- 0,8%	- 5,3%	+ 0,3%
Abw. 2015/16	- 4,7%	- 2,7%	- 2,9%	+ 2,5%	+ 3,2%	+ 5,9%	+ 1,7%
Abw. 2016/17	+ 4,4%	- 2,5%	- 10,9%	+ 0,1%	+ 11,7%	+ 20,9%	- 2,5%
Abw. 2017/18	- 8,0%	- 2,5%	- 7,5%	+ 1,6%	+ 2,5%	+ 30,2%	- 1,5%
Abw. 2018/19	- 10,1%	- 8,7%	- 10,0%	+ 4,2%	+ 5,6%	+ 51,9%	- 4,8%
Abw. 2019/20	- 22,7%	- 3,6%	- 3,9%	+ 5,6%	+ 7,7%	+ 20,5%	- 3,4%
Abw. 2013/20	- 36,8%	- 16,7%	- 26,5%	+ 6,5%	+ 21,2%	+ 310,0%	- 13,1%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2009 bis 2019 (zuletzt erschienen: 2019: 25.05.2020 – ohne Werte für die Gruppe „unter 20 Jahre“). – Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Revidierte Werte ab 2019 (gerundete Werte). Rundungsdifferenzen möglich. Mittelwert = Mittlere individuelle Schuldenhöhe. Wichtiger Hinweis: Die genannten Daten basieren auf einer Hoch- und Umrechnung und können in dieser Form nur als Trendindikator interpretiert werden. Der Grund: Die Altersgruppenzuordnungen sind nicht identisch und um rund 5 Jahre versetzt (Beispiel: Creditreform: unter 30 Jahre / Destatis: unter 25 Jahre).

Auswertung: Überschuldung nach Überschuldungsintensität

Tab. 56.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2020

Basiswerte	Gesamt		Hohe Überschuldungsintensität			Geringe Überschuldungsintensität		
	Anzahl	Abw.	Anzahl	Anteil	Abw.	Anzahl	Anteil	Abw.
2006	7,19 Mio.	-	3,40 Mio.	47,3%	-	3,79 Mio.	52,7%	-
2007	7,34 Mio.	+ 2,1%	3,46 Mio.	47,1%	+ 1,7%	3,88 Mio.	52,9%	+ 2,4%
2008	6,87 Mio.	- 6,3%	3,44 Mio.	50,1%	- 0,4%	3,43 Mio.	49,9%	- 11,6%
2009	6,19 Mio.	- 9,9%	3,46 Mio.	55,9%	+ 0,5%	2,73 Mio.	44,1%	- 20,3%
2010	6,49 Mio.	+ 4,7%	3,61 Mio.	55,6%	+ 4,3%	2,88 Mio.	44,4%	+ 5,3%
2011	6,41 Mio.	- 1,3%	3,70 Mio.	57,8%	+ 2,5%	2,71 Mio.	42,2%	- 6,0%
2012	6,59 Mio.	+ 3,0%	3,78 Mio.	57,3%	+ 2,1%	2,82 Mio.	42,7%	+ 4,2%
2013	6,58 Mio.	- 0,2%	3,79 Mio.	57,5%	+0,3%	2,80 Mio.	42,5%	- 0,7%
2014	6,67 Mio.	+ 1,4%	3,89 Mio.	58,3%	+ 2,8%	2,78 Mio.	41,7%	- 0,6%
2015	6,72 Mio.	+ 0,7%	3,95 Mio.	58,8%	+ 1,5%	2,77 Mio.	41,2%	- 0,5%
2016	6,85 Mio.	+ 1,9%	4,17 Mio.	60,9%	+ 5,6%	2,68 Mio.	39,1%	- 3,2%
2017	6,91 Mio.	+ 0,9%	4,22 Mio.	61,1%	+ 1,2%	2,69 Mio.	38,9%	+ 0,5%
2018	6,93 Mio.	+ 0,3%	4,13 Mio.	59,6%	- 2,1%	2,80 Mio.	40,4%	+ 3,9%
2019	6,92 Mio.	- 0,1%	4,01 Mio.	57,9%	- 3,0%	2,91 Mio.	42,1%	+ 4,1%
2020	6,85 Mio.	- 1,0%	3,82 Mio.	55,8%	- 4,7%	3,03 Mio.	44,2%	4,1%
Abw. 2006 / 20	- 0,33 Mio.	- 4,6%	0,42 Mio.	+ 8,5	+ 12,4%	- 0,76 Mio.	- 8,5	- 20,0%

Zwei Formen von Überschuldung werden in der Analyse unterschieden: Fälle mit „hoher“ Überschuldungsintensität basieren ausschließlich auf juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen und Privatinsolvenzen). Fälle mit „geringer Überschuldungsintensität“ basieren auf einer eher niedrigen Anzahl von Negativmerkmalen, in der Regel so genannten nachhaltigen Zahlungsstörungen (Minimaldefinition abgegrenzt durch den Tatbestand von mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger).

Tab. 57.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2020

Basiswerte	Gesamt	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Anzahl	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
2006	7,19 Mio.	3,40 Mio.	47,3%	3,79 Mio.	52,7%
2007	7,34 Mio.	3,46 Mio.	47,1%	3,88 Mio.	52,9%
2008	6,87 Mio.	3,44 Mio.	50,1%	3,43 Mio.	49,9%
2009	6,19 Mio.	3,46 Mio.	55,9%	2,73 Mio.	44,1%
2010	6,49 Mio.	3,61 Mio.	55,6%	2,88 Mio.	44,4%
2011	6,41 Mio.	3,70 Mio.	57,8%	2,71 Mio.	42,2%
2012	6,59 Mio.	3,78 Mio.	57,3%	2,82 Mio.	42,7%
2013	6,58 Mio.	3,79 Mio.	57,5%	2,80 Mio.	42,5%
2014	6,67 Mio.	3,89 Mio.	58,3%	2,78 Mio.	41,7%
2015	6,72 Mio.	3,95 Mio.	58,8%	2,77 Mio.	41,2%
2016	6,85 Mio.	4,17 Mio.	60,9%	2,68 Mio.	39,1%
2017	6,91 Mio.	4,22 Mio.	61,1%	2,69 Mio.	38,9%
2018	6,93 Mio.	4,13 Mio.	59,6%	2,80 Mio.	40,4%
2019	6,92 Mio.	4,01 Mio.	57,9%	2,91 Mio.	42,1%
2020	6,85 Mio.	3,82 Mio.	55,8%	3,03 Mio.	44,2%
Abw. 2006 / 2020	- 0,33 Mio.	+ 0,42 Mio.	+ 8,5 Punkte	- 0,76 Mio.	- 8,5 Punkte

Tab. 58.: Veränderung der Überschuldung nach Überschuldungsintensität 2006 bis 2020

Zeitraum	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Abw. Prozent	Fälle	Abw. Prozent	Fälle
2006 / 2007	+ 1,7%	+ 58.000	+ 2,4%	+ 92.000
2007 / 2008	- 0,4%	- 14.000	- 11,6%	- 451.000
2008 / 2009	+ 0,5%	+ 18.000	- 20,3%	- 696.000
2009 / 2010	+ 4,3%	+ 147.000	+ 5,3%	+ 145.000
2010 / 2011	+ 2,5%	+ 92.000	- 6,0%	- 173.000
2011 / 2012	+ 2,1%	+ 76.000	+ 4,2%	+ 113.000
2012 / 2013	+ 0,3%	+ 11.000	- 0,7%	- 21.000
2013 / 2014	+ 2,8%	+ 105.000	- 0,6%	- 16.000
2014 / 2015	+ 1,5%	+ 57.000	- 0,5%	- 13.000
2015 / 2016	+ 5,6%	+ 220.000	- 3,2%	- 89.000
2016 / 2017	+ 1,2%	+ 52.000	+ 0,5%	+ 12.000
2017 / 2018	- 2,1%	- 87.000	+ 3,9%	+ 106.000
2018 / 2019	- 3,0%	- 124.000	+ 4,1%	+ 115.000
2019 / 2020	- 4,7%	- 188.000	+ 4,1%	+ 119.000
Abw. 2006 / 2020	+ 12,4%	+ 422.000	- 20,0%	- 757.000
<i>nachrichtlich: 2006 / 2019</i>	<i>+ 18,0%</i>	<i>+ 611.000</i>	<i>- 23,1%</i>	<i>- 875.000</i>

Tab. 59.: Überschuldungsintensität 2006 bis 2020: Abweichungen in Ost- und Westdeutschland

Basiswerte	Gesamt		Hohe Überschuldungsintensität			Geringe Überschuldungsintensität		
	Anzahl	Abw.	Bund	West	Ost	Bund	West	Ost
2006	7,19 Mio.	-	-	-	-	-	-	-
2007	7,34 Mio.	+ 2,1%	+ 1,7%	+ 2,0%	+ 0,3%	+ 2,4%	+ 2,2%	+ 3,6%
2008	6,87 Mio.	- 6,3%	- 0,4%	- 0,1%	- 1,6%	- 11,6%	- 10,1%	- 18,6%
2009	6,19 Mio.	- 9,9%	+ 0,5%	+ 1,0%	- 1,7%	- 20,3%	- 19,7%	- 23,4%
2010	6,49 Mio.	+ 4,7%	+ 4,3%	+ 4,6%	+ 2,9%	+ 5,3%	+ 5,1%	+ 6,2%
2011	6,41 Mio.	- 1,3%	+ 2,5%	+ 2,8%	+ 1,3%	- 6,0%	- 5,7%	- 7,6%
2012	6,59 Mio.	+ 3,0%	+ 2,1%	+ 2,1%	+ 1,9%	+ 4,2%	+ 3,6%	+ 7,1%
2013	6,58 Mio.	- 0,2%	+ 0,3%	+ 0,4%	- 0,3%	- 0,7%	- 0,8%	- 0,2%
2014	6,67 Mio.	+ 1,4%	+ 2,8%	+ 2,9%	+ 2,3%	- 0,6%	- 0,7%	- 0,2%
2015	6,72 Mio.	+ 0,7%	+ 1,5%	+ 1,5%	+ 1,1%	- 0,5%	- 0,4%	- 0,9%
2016	6,85 Mio.	+ 1,9%	+ 5,6%	+ 5,6%	+ 5,3%	- 3,2%	- 3,0%	- 4,4%
2017	6,91 Mio.	+ 0,9%	+ 1,2%	+ 1,3%	+ 0,9%	+ 0,5%	+ 0,7%	- 0,8%
2018	6,93 Mio.	+ 0,3%	- 2,1%	- 1,9%	- 2,9%	+ 3,9%	+ 4,1%	+ 2,9%
2019	6,92 Mio.	- 0,1%	- 3,0%	- 2,9%	- 3,3%	+ 4,1%	+ 4,4%	+ 2,7%
2020	6,85 Mio.	- 1,0%	- 4,7%	- 4,6%	- 5,0%	+ 4,1%	+ 4,2%	+ 3,4%
Abw. 06 / 20	- 0,26 Mio.	- 3,7%	+ 12,4%	+ 15,0%	+ 0,8%	- 20,0%	- 17,7%	- 30,7%

Westdeutschland, einschl. Berlin.

Tab. 60.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität in Ost- und Westdeutschland 2006 / 2020 Basiswerte (in Mio.)

Überschuldungsintensität	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	Gesamt	Hoch	Gering	Gesamt	Hoch	Gering	Gesamt	Hoch	Gering
2006	7,19	3,40	3,79	5,90	2,79	3,12	1,28	0,61	0,67
2007	7,34	3,46	3,88	6,03	2,84	3,18	1,31	0,62	0,70
2008	6,87	3,44	3,43	5,70	2,84	2,86	1,17	0,61	0,57
2009	6,19	3,46	2,73	5,17	2,87	2,30	1,03	0,59	0,43
2010	6,49	3,61	2,88	5,41	3,00	2,42	1,07	0,61	0,46
2011	6,40	3,70	2,70	5,36	3,08	2,28	1,04	0,62	0,42
2012	6,59	3,78	2,82	5,51	3,14	2,36	1,09	0,63	0,46
2013	6,58	3,79	2,80	5,50	3,16	2,34	1,08	0,63	0,45
2014	6,67	3,89	2,78	5,58	3,25	2,33	1,10	0,64	0,45
2015	6,72	3,95	2,77	5,62	3,30	2,32	1,10	0,65	0,45
2016	6,85	4,17	2,68	5,73	3,48	2,25	1,12	0,69	0,43
2017	6,91	4,22	2,69	5,79	3,53	2,27	1,12	0,69	0,43
2018	6,93	4,13	2,80	5,82	3,46	2,36	1,11	0,67	0,44
2019	6,92	4,01	2,91	5,82	3,36	2,46	1,10	0,65	0,45
2020	6,85	3,82	3,03	5,77	3,20	2,57	1,08	0,62	0,47
Abw. 2019 / 20	- 0,07	- 0,19	+ 0,12	- 0,05	- 0,16	+ 0,10	- 0,02	- 0,03	+ 0,02
<i>Abw. 2006 / 20</i>	<i>- 0,33</i>	<i>+ 0,42</i>	<i>- 0,76</i>	<i>- 0,13</i>	<i>+ 0,42</i>	<i>- 0,55</i>	<i>- 0,20</i>	<i>± 0,00</i>	<i>- 0,21</i>

Westdeutschland, einschl. Berlin.

Tab. 61.: Überschuldete Personen nach Überschuldungsintensität 2017 bis 2020

Basiswerte	Hohe Überschuldungsintensität		Geringe Überschuldungsintensität	
	Anzahl	Abw. zum Vorjahr	Anzahl	Abw. zum Vorjahr
2017	4,22 Mio.	+ 53.000	2,69 Mio.	+ 12.000
2018	4,13 Mio.	- 87.000	2,80 Mio.	+ 106.000
2019	4,01 Mio.	- 125.000	2,91 Mio.	+ 115.000
2020	3,82 Mio.	- 188.000	3,03 Mio.	+ 118.000
Abw. 2006 / 2020	+ 12,4 Prozent	+ 422.000	- 0,76 Mio.	- 20,0 Prozent

Auswertung: Überschuldung nach Hauptüberschuldungsgründen

Tab. 62.: Hauptüberschuldungsgründe 2013 bis 2020: The „big six“ nach Statistischem Bundesamt

Überschuldungsfälle	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Die sechs wichtigsten Hauptüberschuldungsgründe								
Arbeitslosigkeit	23,6%	19,1%	20,0%	21,1%	20,6%	20,0%	19,9%	19,9%
Trennung, Scheidung, Tod	13,6%	12,4%	12,5%	13,0%	13,3%	13,1%	12,5%	12,5%
Erkrankung, Sucht, Unfall	12,7%	12,1%	13,5%	14,7%	15,1%	15,9%	16,3%	17,1%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	11,2%	11,2%	9,4%	10,9%	12,3%	12,9%	14,3%	15,9%
Gescheiterte Selbstständigkeit	8,3%	8,1%	8,1%	8,4%	8,3%	8,5%	8,3%	8,4%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	Nicht ausgewiesen.		3,4%	5,6%	7,2%	8,3%	8,7%	9,3%
Anteile von „big six“	69,4%	62,9%	66,9%	73,7%	76,8%	78,7%	80,0%	83,0%
Sonstige Auslöser	30,6%	37,1%	33,1%	26,3%	23,2%	21,3%	20,0%	17,0%
Gesamt	100%							
Projektion: Überschuldungsfälle nach den sechs wichtigsten Hauptüberschuldungsgründen in Millionen								
Arbeitslosigkeit	1,55	1,27	1,34	1,45	1,42	1,39	1,38	1,36
Trennung, Scheidung, Tod	0,90	0,83	0,84	0,89	0,92	0,91	0,87	0,86
Erkrankung, Sucht, Unfall	0,84	0,81	0,91	1,01	1,04	1,10	1,13	1,17
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	0,74	0,75	0,63	0,75	0,85	0,89	0,99	1,09
Gescheiterte Selbstständigkeit	0,55	0,54	0,54	0,58	0,57	0,59	0,57	0,57
Längerfristiges Niedrigeinkommen	Nicht ausgewiesen.		0,23	0,38	0,50	0,58	0,60	0,64
Anteile von „big six“	4,57	4,20	4,49	5,05	5,31	5,46	5,54	5,69
Sonstige Gründe	2,01	2,48	2,22	1,80	1,60	1,48	1,38	1,16
Gesamt	6,58	6,67	6,72	6,85	6,91	6,93	6,92	6,85
Abweichungen der Zahl der Überschuldungsfälle im Vergleich zum Vorjahr								
	13 / 14	14 / 15	15 / 16	16 / 17	17 / 18	18 / 19	19 / 20	08 / 20
Arbeitslosigkeit	- 18%	+ 5%	+ 8%	- 1%	- 3%	- 1%	- 1%	- 30%
Trennung, Scheidung, Tod	- 8%	+ 1%	+ 6%	+ 3%	- 1%	- 5%	- 1%	- 10%
Erkrankung, Sucht, Unfall	- 3%	+ 12%	+ 11%	+ 4%	+ 6%	+ 2%	+ 4%	+ 59%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	+ 1%	- 16%	+ 18%	+ 14%	+ 5%	+ 11%	+ 10%	+ 68%
Gescheiterte Selbstständigkeit	- 1%	+ 1%	+ 6%	± 0%	+ 3%	- 2%	± 0%	- 10%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	Nicht ausgewiesen.		+ 68%	+ 30%	+ 16%	+ 5%	+ 6%	+ 179%
Anteile von „big six“	- 8%	+ 7%	+ 12%	+ 5%	+ 3%	+ 2%	+ 0%	+ 16%
Sonstige Gründe	+ 23%	- 10%	- 19%	- 11%	- 8%	- 6%	- 16%	- 41%
Gesamt	+ 1%	+ 1%	+ 2%	+ 1%	± 0%	± 0%	- 1%	± 0%

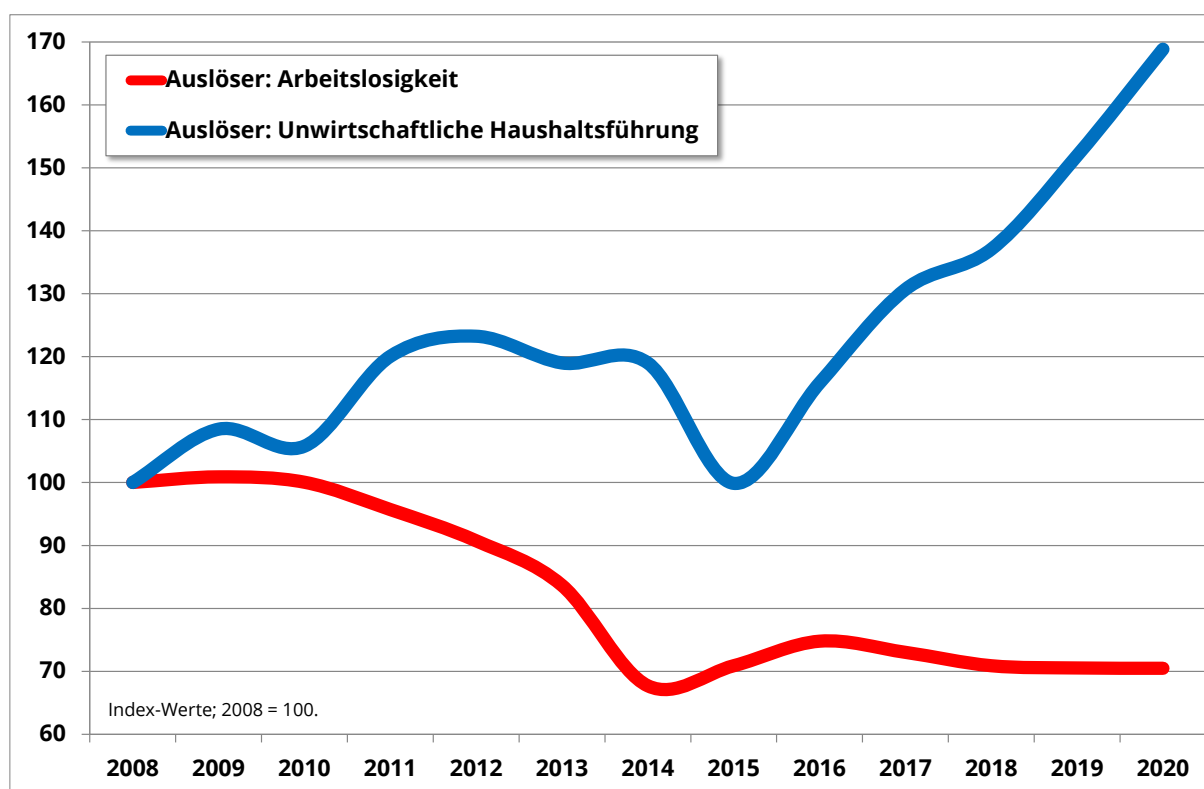
Die Darstellung der „Hauptauslöser der Überschuldung“ (Hauptüberschuldungsgründe) erfolgt seit 2013 aus Gründen der Einheitlichkeit auf Grundlage der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Diese veröffentlicht seit 2007 Statistiken zur Überschuldung privater Personen in Deutschland. Letzte Veröffentlichung: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2019, 25.05.2020, Wiesbaden. Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Diese Tabelle beinhaltet erstmals die prozentualen Anteile der sechs wichtigsten „Hauptüberschuldungsauslöser“ (nach iff-Überschuldungsreport: „big six“). Erstmals wird auch der Überschuldungsauslöser „längerfristiges Niedrigeinkommen“ berücksichtigt, der in der amtlichen Überschuldungsstatistik erst 2015 aufgenommen wurde. Nach Daten des Statistischen Bundesamtes betrug der Anteil dieser sechs wichtigsten „Hauptauslöser der Überschuldung“ im Jahr 2019 rund 80 Prozent (2018: 79 Prozent; „sonstige“: 23 Prozent). Die Werte für 2020 wurden mit Hilfe der Vorjahreswerte und der Zahl der Überschuldungsfälle für die Jahre 2008 bis 2020 hochgerechnet sowie die entsprechenden Abweichungswerte berechnet (Revidierte Werte für 2019). Unter „sonstige Überschuldungsauslöser“ werden folgende Angaben subsumiert (in Klammern Abweichungswerte zum Vorjahr): Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme oder Mithaftung (2,0 Prozent; - 0,1 Punkte); gescheiterte Immobilienfinanzierung (1,4 Prozent; - 0,2 Punkte); Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen (1,6 Prozent; + 0,3 Punkte); Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes (2,1 Prozent; ± 0,0 Punkte); Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen (0,8 Prozent; + 0,2 Punkte); unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung (1,2 Prozent; ± 0,0 Punkte) sowie Sonstiges (7,8 Prozent; - 3,2 Punkte).

Tab. 63.: Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („big six“) 2008 / 2020 und eine Projektion
Tab. 63.:Die Veränderung der Hauptüberschuldungsauslöser („big six“) 2008 / 2020 und eine Projektion der Überschuldungsfälle

Hauptüberschuldungsgrund	Abweichungen 2008 / 20	Projektion: Überschuldungsfälle 2020
Arbeitslosigkeit	- 30%	1,36 Mio.
Trennung, Scheidung, Tod	- 10%	0,86 Mio.
Erkrankung, Sucht, Unfall	+ 59%	1,17 Mio.
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	+ 68%	1,09 Mio.
Gescheiterte Selbstständigkeit	- 10%	0,57 Mio.
längerfristiges Niedrigeinkommen	+ 179%	0,64 Mio. (2015 bis 2020)
Sonstige	- 41%	1,16 Mio.
Gesamt	± 0%	6,85 Mio.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2019 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020). Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Der Überschuldungsauslöser „längerfristiges Niedrigeinkommen“ wird in der amtlichen Überschuldungsstatistik erst seit 2015 berücksichtigt.

Dia. 64.: Zwei Hauptüberschuldungsgründe 2008 bis 2020 im Vergleich: Die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und „unwirtschaftlicher Haushaltsführung“ nach Statistischem Bundesamt



Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2019 (erschieden 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020). Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Indexierte Werte: 2008 = 100.

Wichtige Anmerkung

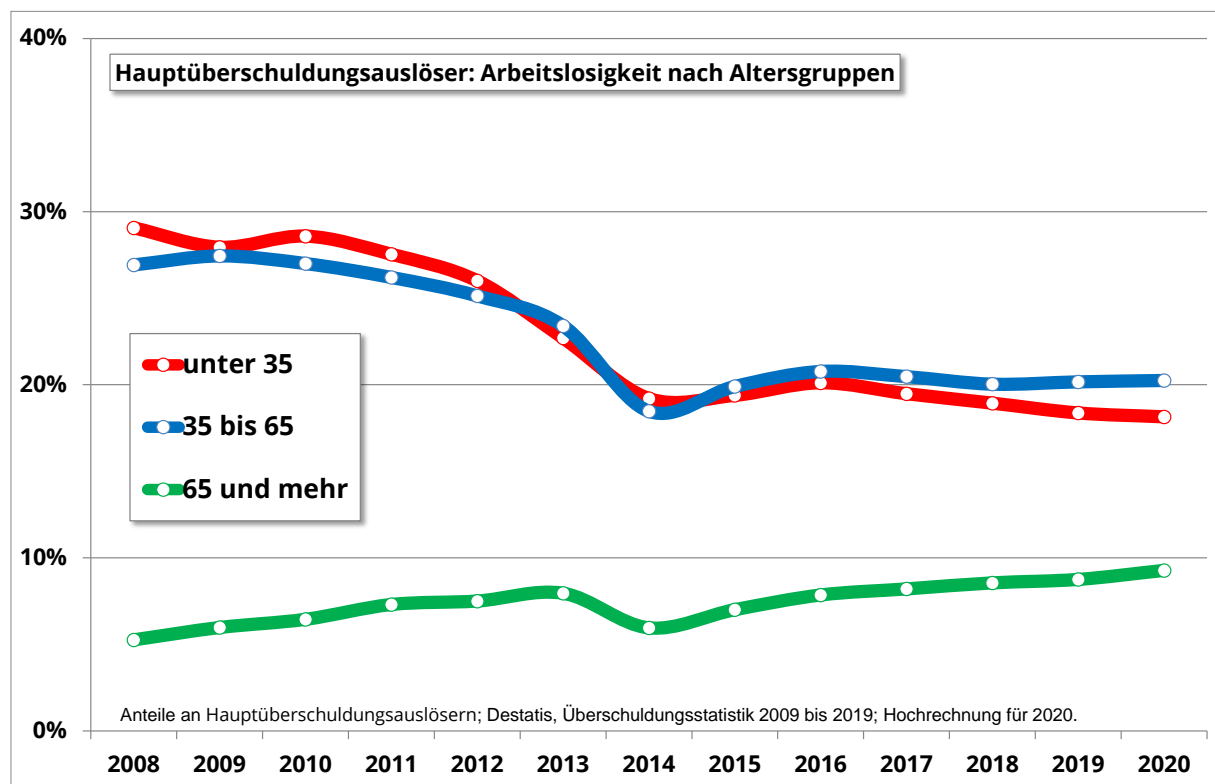
Für das oben abgebildete Diagramm werden Indexwerte verwendet, um die Veränderungs- resp. Entwicklungsdynamik der beiden dargestellten Hauptüberschuldungsgründe im Zeitverlauf verdeutlichen zu können.

Für die beiden folgenden Diagramme werden Prozentwerte verwendet, um die jeweiligen Veränderungsprozesse je Altersgruppe und Hauptüberschuldungsgrund verdeutlichen zu können.

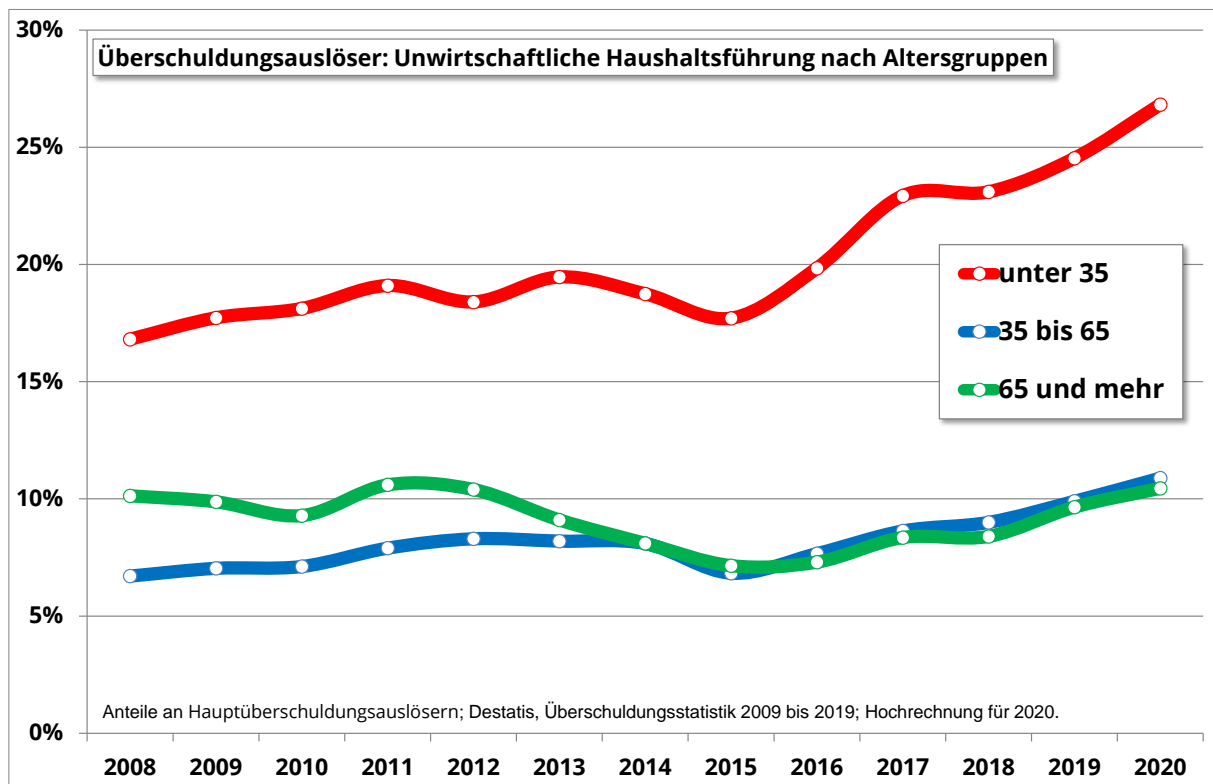
Für die dann folgenden Diagramme werden wiederum Index-Werte zur Verdeutlichung der Veränderungs- resp. Entwicklungsdynamik verwendet.

Auch alle Diagramme gelten folgende Quellenangaben: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2008 bis 2019 (erschiene 2009: 31.01.2011; 2010: 06.09.2012; 2011: 17.01.2013; 2012: 25.06.2013; 2013: 30.06.2014; 2014: 29.06.2015; 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018; 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020). Die Werte für 2020 basieren auf einer Hochrechnung. Indexierte Werte: 2008 = 100.

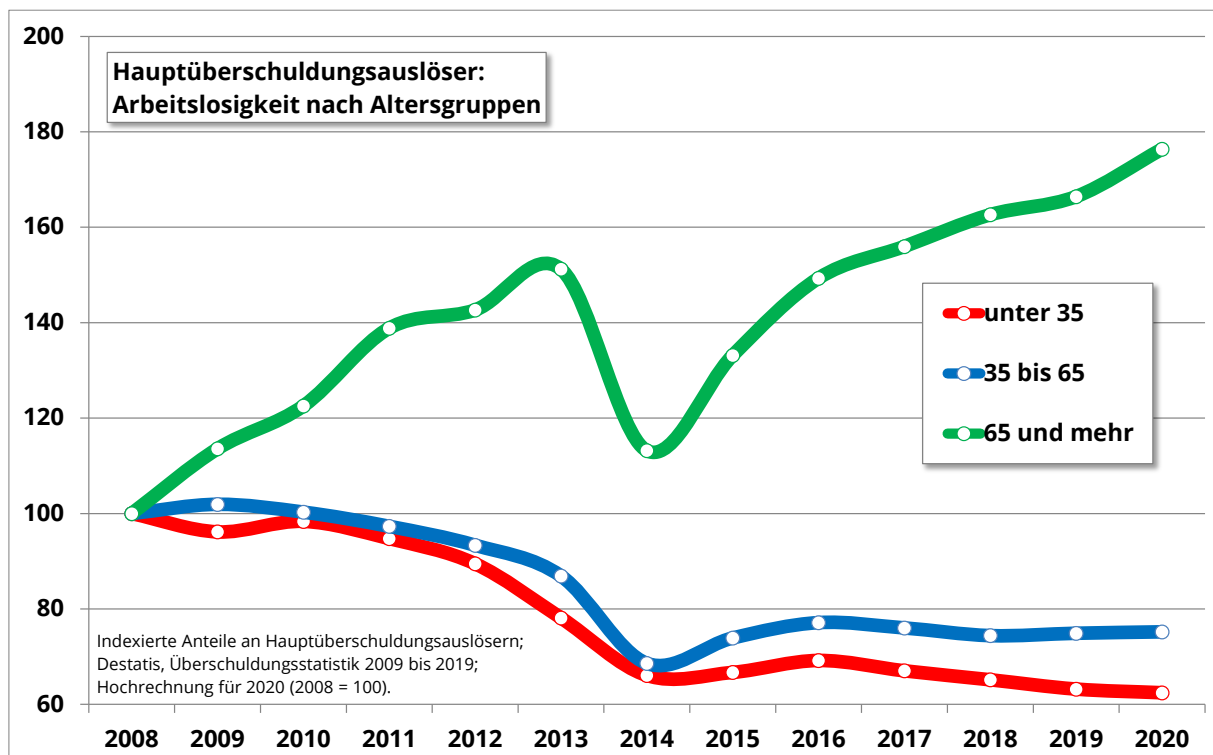
Dia. 65.: Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2020: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt



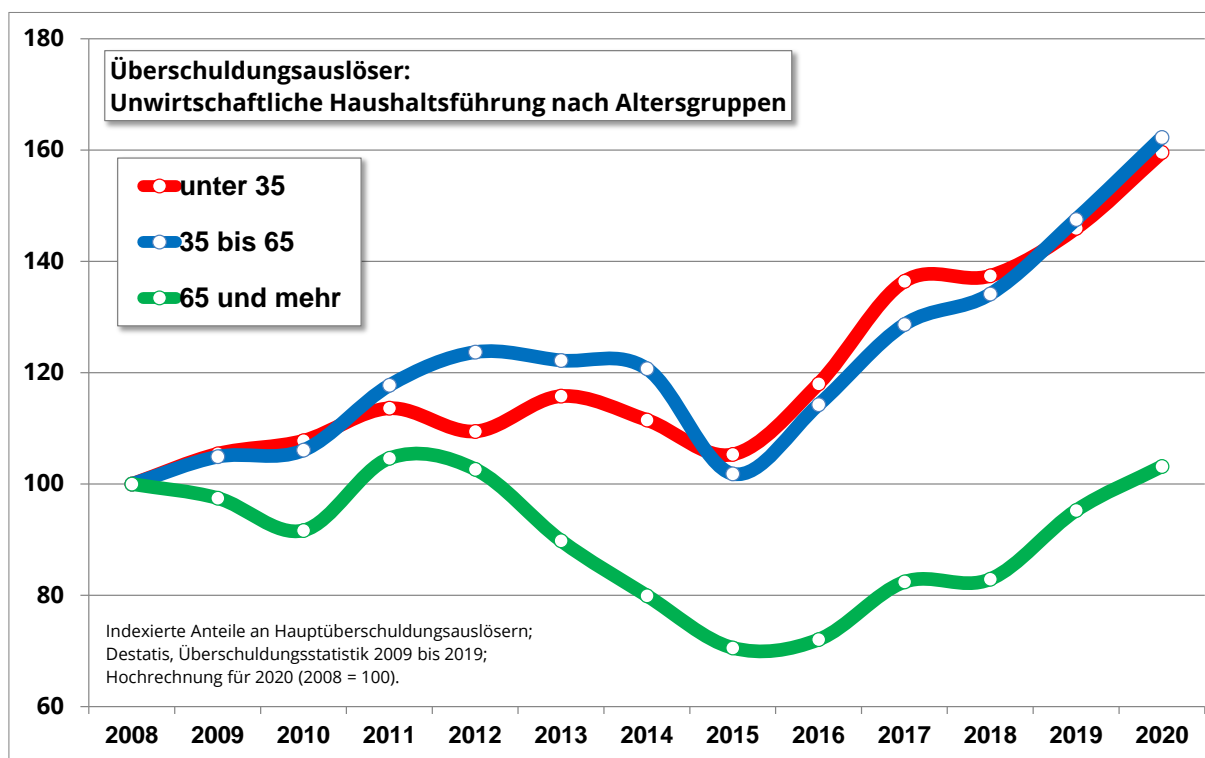
Dia. 66.: Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2020: Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt



Dia. 67.: Hauptüberschuldungsauslöser „Arbeitslosigkeit“ 2008 bis 2020: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt



Dia. 68.: Hauptüberschuldungsauslöser „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ 2008 bis 2020: Indexierte Anteile nach Alter nach Statistischem Bundesamt

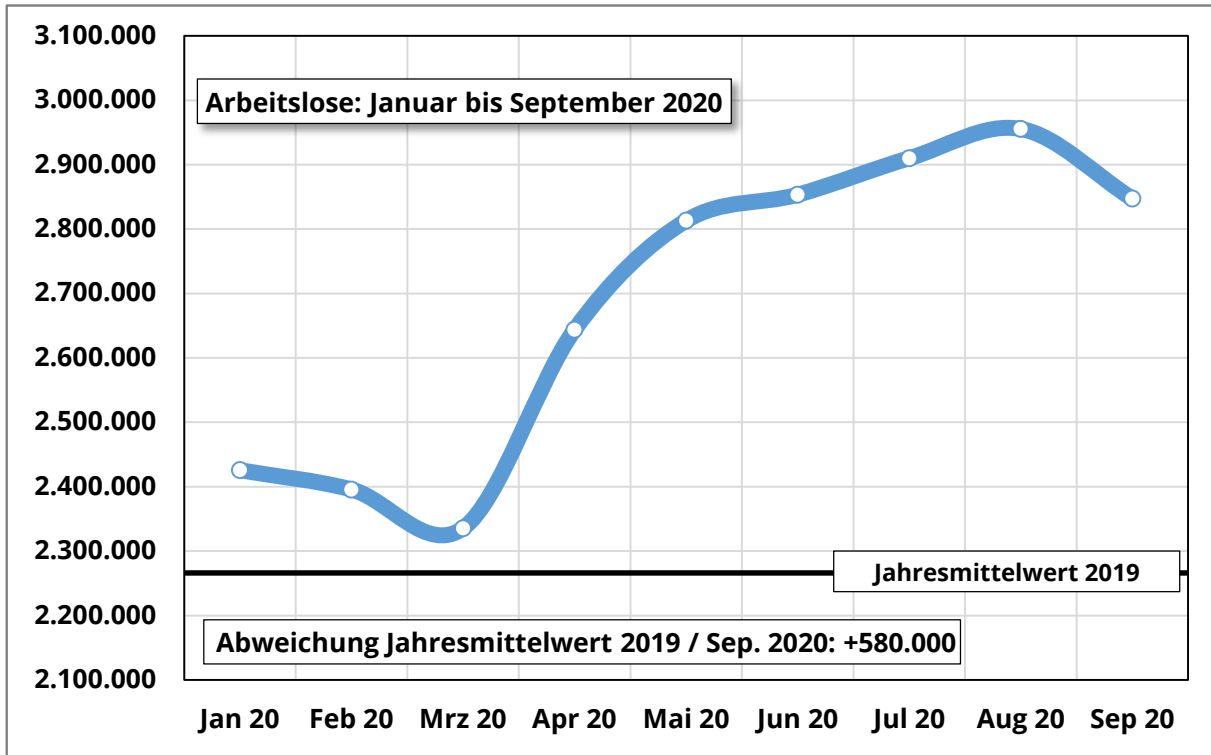


Tab. 69. Überschuldungsursachen nach Schuldenvolumen 2015 bis 2020 nach Statistischem Bundesamt: „Orientierungsgrößen“ in Euro

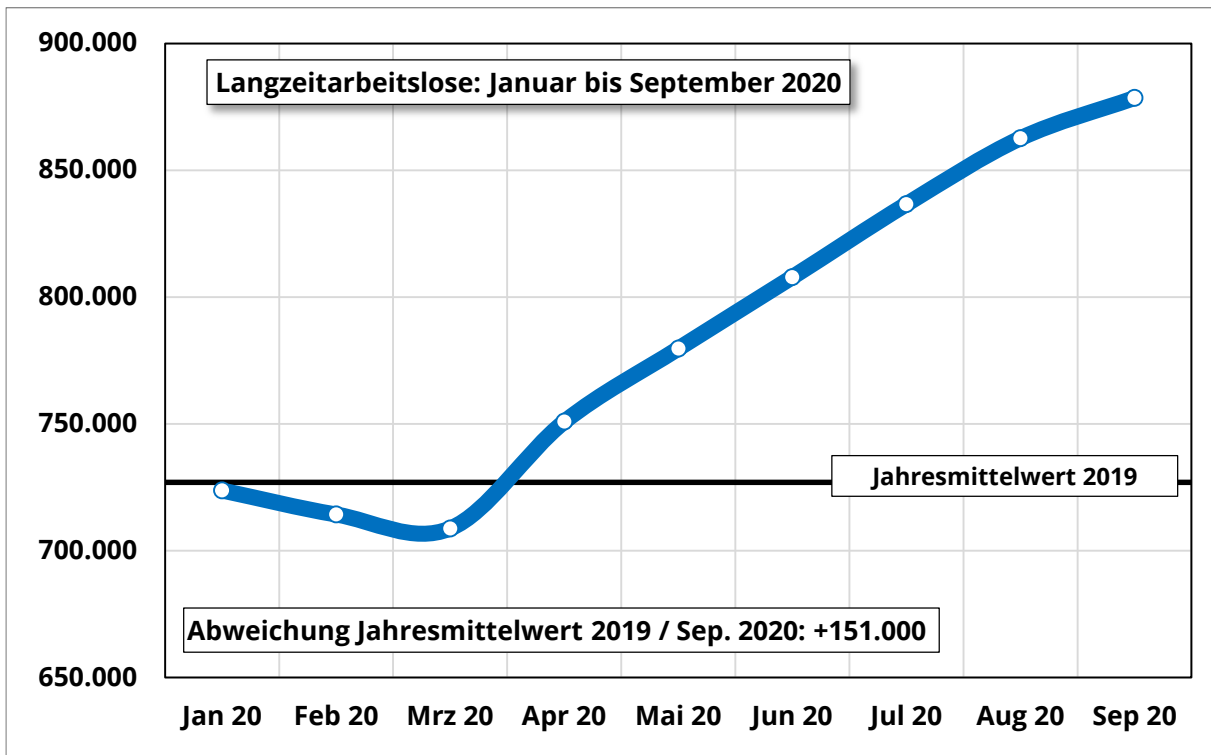
Überschuldungsursachen	2015	2016	2017	2018	2019	2019 / 20	2015 / 20
Arbeitslosigkeit	18.100	17.800	18.400	18.800	18.000	- 4%	- 1%
Trennung, Scheidung, Tod des Partners / der Partnerin	35.700	35.100	33.900	32.500	32.300	± 0%	- 9%
Erkrankung, Sucht, Unfall	24.100	23.500	25.100	24.300	23.800	- 2%	- 1%
unwirtschaftliche Haushaltsführung	20.300	21.300	21.400	20.800	20.500	- 2%	+ 1%
gescheiterte Selbstständigkeit	86.000	73.600	74.300	71.100	75.200	+ 6%	- 13%
Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Übernahme o. Mithaftung	40.400	43.100	41.700	41.400	40.300	- 3%	± 0%
gescheiterte Immobilienfinanzierung	135.000	133.200	114.300	124.200	114.400	- 8%	- 15%
Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen	11.100	12.000	11.000	12.700	13.800	+ 9%	+ 24%
unzureichende Kredit- oder Bürgschaftsberatung	36.800	37.800	47.000	36.300	36.900	+ 2%	± 0%
längerfristiges Niedrigeinkommen	17.800	18.400	17.000	17.100	17.000	- 1%	- 4%
Sonstiges	31.200	23.000	22.100	22.100	21.300	- 4%	- 32%
Gesamt	33.900	31.600	30.500	29.600	28.600	- 3%	- 16%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik zur Überschuldung privater Personen 2005 bis 2019 (erschieden 2015: 01.07.2016; 2016: 29.06.2017; 2017: 27.06.2018, 2018: 28.05.2019; 2019: 25.05.2020; „Durchschnittliche Schulden nach dem Hauptauslöser der Überschuldung“. Gerundete Werte. Ohne „Schadenersatz wegen unerlaubter Handlungen“ / „Haushaltsgründung / Geburt eines Kindes“ wegen nicht ausreichender Angaben.

Dia. 70.: Die Entwicklung der Arbeitslosen Januar bis September 2020 in Deutschland



Dia. 71.: Die Entwicklung der Langzeitarbeitslosen Januar bis September 2020 in Deutschland



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslose / Langzeitarbeitslose, Monatszahlen Januar bis September 2020.

Sonderauswertung

Online-Umfragen zur Entwicklung der wirtschaftlichen Lage von Verbrauchern in Deutschland 2020 / 2021

Anmerkungen

Die Creditreform Boniversum GmbH führt seit 2010 regelmäßig Umfragen zu aktuellen Verbraucher-Themen durch. Die Analysen basieren jeweils auf einer bundesweiten und bevölkerungsrepräsentativen Online-Umfrage von über 1.000 Verbrauchern im Alter zwischen 18 und 69 Jahren. Die aktuellen Umfragen wurden im Mai, August und Oktober 2020 durchgeführt und befassten sich schwerpunktmäßig mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Konsumverhalten von Verbrauchern in Deutschland sowie mit zusätzlichen Fragestellungen zur eigenen wirtschaftlichen Lage, zur Nutzung von Krediten, zur kreditbasierten Anschaffungsbereitschaft, zum (subjektiven) „finanziellen Schuldenstress“, zur Sparsbereitschaft und zur Haltung zum Schuldenmachen.

Die vorliegenden Ergebnisse wurden mit den Daten der letzten Online-Umfrage „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Konsumverhalten in Deutschland“ vom Mai 2020 sowie mit der letzten Umfrage „SchuldnerKlima-Index Deutschland“ vom Oktober 2016 verglichen. Bezugsgrößen für die Hochrechnungen sind die 61,6 Millionen Verbraucher ab 18 Jahren, die im Internet aktiv sind, sowie 41,6 Millionen Haushalte in Deutschland (Statistisches Bundesamt). Als Orientierungspunkte gelten die Angaben der ARD-ZDF Medienforschung (Oktober 2019), die 89 Prozent der Bevölkerung in Deutschland über 14 Jahren als Internet aktiv ausweisen.

Art der Umfragen

Bundesweite Online-Befragungen, bevölkerungsrepräsentativ, 18 bis 69 Jahre

Die Vergleichszeiträume

Umfragezeitraum Oktober 2020: 20.10. bis 22.10.2020, n = 1.002 Interviews

Umfragezeitraum August 2020: 25.08. bis 27.08.2020, n = 1.055 Interviews

Umfragezeitraum Mai 2020: 19.05. bis 20.05.2020, n = 1.001 Interviews

Umfragezeitraum Oktober 2016: 18.10. bis 20.10.2016, n = 1.023 Interviews

Die Bezugsgrößen

Bevölkerung: 83,18 Millionen (Destatis, Hochrechnung)

Haushalte: 41,58 Millionen (Destatis)²

Personen über 18 Jahre: 69,24 Millionen (microm)

Online-Nutzer (über 14 Jahre): 62,90 Millionen (89 Prozent; ARD-ZDF Medienforschung 2019)

Potenzielle „Online-Shopper“ über 18 Jahre: 61,62 Millionen

Anmerkung

Die [blau hervorgehobenen Werte](#) in den Kreuztabellen zur Analyse nach soziodemographischen Kennzeichen liegen über den jeweiligen Bezugs- bzw. Spaltenwerten.

² Quelle für Haushalte: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2035, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2017, 28.02.2017.

Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise

Tab. 72.: Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise

Finanzielle Betroffenheit	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Krisenbedingte Einkommenseinbußen	39%	37%	35%	- 3,6
Keine krisenbedingten Einkommenseinbußen	61%	63%	65%	+ 3,6

Tab. 73.: Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Eine überschlägige Hochrechnung

Betroffene Haushalte	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
durch krisenbedingte Einkommenseinbußen	16,2 Mio.	15,5 Mio.	14,7 Mio.	- 1,5 Mio.

Tab. 74.: Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Gründe / Auslöser

Gründe / Auslöser	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Kurzarbeit	43%	42%	40%	- 3,5
Verlust des Arbeitsplatzes	7%	13%	17%	+ 9,5
Selbständige Tätigkeit kann nicht mehr ausgeübt werden	17%	14%	15%	- 1,7
Nebenjobs können nichtmehr ausgeübt werden (z.B. Studierende)	20%	20%	16%	- 3,9
Einkommenseinbußen aus anderen Gründen (z.B. Rückgang von Mieteinnahmen)	12%	10%	12%	- 0,4

Tab. 75.: Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Größenordnung (1 / 2)

Rückgang des Haushalt Nettoeinkommens	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
bis 10 Prozent	19%	25%	24%	+ 5,3
10 bis 30 Prozent	50%	47%	45%	- 5,5
30 bis 50 Prozent	21%	20%	19%	- 2,4
mehr als 50 Prozent	9%	8%	12%	+ 2,6

Tab. 76.: Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise: Größenordnung (2 / 2)

Rückgang des Haushalt Nettoeinkommens	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
bis 30 Prozent	69%	72%	69%	- 0,2
30 bis 50 Prozent	21%	20%	19%	- 2,4
mehr als 50 Prozent	9%	8%	12%	+ 2,6

Tab. 77.: Finanzielle Betroffenheit der Verbraucher in Deutschland durch die Corona-Krise nach sozio-demographischen Kennzeichen

Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020
Gesamt	39,1%	37,3%	35,4%
Männer	40,8%	37,9%	37,6%
Frauen	37,4%	36,7%	33,5%
18 bis 29 Jahre	54,1%	51,3%	40,1%
30 bis 39 Jahre	47,3%	43,3%	43,6%
40 bis 49 Jahre	36,7%	37,3%	35,3%
50 bis 59 Jahre	38,1%	33,6%	37,4%
60 Jahre und älter	18,3%	18,3%	19,9%

Finanzielle Betroffenheit durch die Corona-Krise	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020
Gesamt	39,1%	37,3%	35,4%
18 bis 39 Jahre	50,7%	47,5%	41,6%
40 und älter	32,3%	30,5%	31,9%
Vollzeitarbeit	44,4%	37,3%	33,1%
Teilzeitarbeit	44,8%	46,4%	46,3%
Arbeitslos	48,3%	47,7%	56,3%
Rentner-/in	11,2%	10,1%	17,5%
Hausfrau / mann	27,8%	25,4%	37,0%
Student / Schüler	52,3%	58,6%	39,0%
geringer bis mittlerer Ausbildungsstatus	33,5%	34,3%	30,2%
gehobener bis hoher Ausbildungsstatus	44,5%	41,4%	41,7%
Geringverdiener (< 1.500 €)	39,1%	43,3%	40,6%
Normalverdiener (1.501-2.500 €)	41,3%	42,8%	32,5%
Gutverdiener (> 2.500 €)	37,8%	24,9%	32,8%
Kein Kind	36,0%	34,9%	33,5%
Kind im Haushalt	46,7%	44,4%	40,5%
verheiratet	36,3%	33,7%	39,8%
in Partnerschaft	42,9%	39,2%	37,4%
geschieden / verwitwet	25,6%	32,0%	25,2%
Single	46,5%	42,6%	33,2%
Westdeutschland (einschl. Berlin)	40,1%	38,0%	35,7%
Ostdeutschland	33,3%	33,8%	34,0%
Nord	41,5%	34,5%	35,6%
Süd	40,4%	38,1%	35,1%
West	37,8%	37,2%	35,7%
Ost	35,9%	38,3%	35,7%
Kein Wille / Druck zur Ausgabenreduktion	15,6%	16,0%	16,0%
Wille / Druck zur Ausgabenreduktion	48,6%	55,1%	50,9%
Keine Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	29,4%	23,6%	24,9%
Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	64,8%	72,5%	66,9%
Ja, ich habe Ratenzahlungen von Krediten gestundet.	-	69,5%	66,0%
Nein, ich habe keine Ratenzahlungen von Krediten gestundet.	-	32,4%	31,9%
Schuldenstress: Der Gestresste	-	53,4%	48,0%
Schuldenstress: Der Ungestresste	-	24,5%	26,4%

Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben durch die Corona-Krise

Tab. 78.: Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben (differenziert)

Kein Zwang / Bereitschaft zur Ausgabenreduktion?	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
„Ich kann meine Ausgaben nicht weiter reduzieren“	14%	14%	13%	- 0,9
„Ich will / muss meine Ausgaben nicht weiter reduzieren“	29%	31%	31%	+ 2,0
Zwang / Bereitschaft zur Ausgabenreduktion	57%	55%	56%	- 1,1

Tab. 79.: Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben durch die Corona-Krise

Zwang / Bereitschaft zur Ausgabenreduktion?	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Kein Zwang / Bereitschaft zur Ausgabenreduktion	43%	46%	44%	+ 1,1
Zwang / Bereitschaft zur Ausgabenreduktion	57%	55%	56%	- 1,1

Tab. 80.: Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben durch die Corona-Krise: Eine überschlägige Hochrechnung

Betroffene Haushalte	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Zwang / Bereitschaft zur Ausgabenreduktion	23,6 Mio.	22,7 Mio.	23,2 Mio.	- 0,4 Mio.

Tab. 81.: Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben durch die Corona-Krise nach soziodemografischen Kennzeichen

Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten / Ausgaben	Mai 2020	Mai 2020	Mai 2020
Gesamt	56,8%	54,5%	55,7%
Männer	55,7%	54,3%	54,2%
Frauen	57,9%	54,7%	57,0%
18 bis 29 Jahre	66,5%	65,8%	59,9%
30 bis 39 Jahre	62,6%	60,3%	60,5%
40 bis 49 Jahre	57,5%	51,9%	58,2%
50 bis 59 Jahre	50,8%	50,2%	53,7%
60 Jahre und älter	47,9%	42,8%	46,6%
18 bis 39 Jahre	64,6%	63,3%	60,2%
40 und älter	52,4%	48,7%	53,1%
Vollzeitarbeit	58,5%	57,4%	57,7%
Teilzeitarbeit	58,5%	59,6%	59,2%
Arbeitslos	55,0%	42,5%	52,5%
Rentner-/in	42,8%	39,1%	51,9%
Hausfrau / mann	55,7%	47,5%	50,0%
Student / Schüler	72,1%	67,8%	50,6%
geringer bis mittlerer Ausbildungsstatus	52,3%	50,4%	54,4%
gehobener bis hoher Ausbildungsstatus	61,2%	60,0%	57,2%
Geringverdiener (< 1.500 €)	56,8%	56,2%	57,4%
Normalverdiener (1.501-2.500 €)	59,7%	60,7%	58,1%
Gutverdiener (> 2.500 €)	55,3%	45,9%	51,6%
Kein Kind	51,8%	51,5%	54,3%

Zwang / Bereitschaft zur Reduzierung von Kosten / Ausgaben	Mai 2020	Mai 2020	Mai 2020
Gesamt	56,8%	54,5%	55,7%
Kind im Haushalt	69,5%	63,4%	59,5%
verheiratet	59,4%	54,3%	61,6%
in Partnerschaft	57,6%	63,8%	53,1%
geschieden / verwitwet	46,2%	50,8%	41,3%
Single	56,9%	50,8%	56,9%
Westdeutschland (einschl. Berlin)	57,4%	55,2%	56,9%
Ostdeutschland	53,6%	50,3%	49,4%
Nord	57,9%	50,0%	51,3%
Süd	58,6%	56,7%	60,1%
West	54,5%	57,3%	55,4%
Ost	55,0%	51,1%	51,2%
Kurzarbeit	75,9%	78,3%	76,9%
Verlust des Arbeitsplatzes	75,0%	80,4%	74,6%
keine selbstständige Tätigkeit möglich	75,8%	82,1%	83,3%
derzeit keine Nebenjobs möglich	78,5%	83,8%	82,8%
andere krisenbedingte Gründe	72,9%	78,0%	90,5%
Keine Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	48,4%	42,0%	45,8%
Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	79,5%	86,4%	85,3%
Ja, ich habe Ratenzahlungen von Krediten gestundet.	-	85,5%	80,0%
Nein, ich habe keine Ratenzahlungen von Krediten gestundet.	-	49,8%	52,8%
Schuldenstress: Der Gestresste	-	72,9%	66,5%
Schuldenstress: Der Ungestresste	-	40,3%	47,6%

Tab. 82.: Genutzte Bereiche zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben

Bereiche zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Ebene „Produkte und Warengruppen“	70%	66%	65%	- 4,8
„Sonstige Ausgabenbereiche“	19%	23%	24%	+ 4,6
Keine Ausgabenreduktion	11%	11%	11%	+ 0,1

Tab. 83.: „Sonstige Ausgabenbereiche“ zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben: Ranking

Genutzte Produkte und Warengruppen	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
bei Ausgaben für Freizeit / Urlaub	31%	30%	32%	+ 0,4
beim Abschluss neuer Versicherungen	-	15%	14%	- 1,3
beim Sparen oder bei der Bildung von finanziellen Rücklagen	11%	14%	12%	+ 1,2
beim Abschluss neuer Versicherungsleistungen	13%	12%	11%	- 2,1
bei notwendigen Instandsetzungen in Haus und Wohnung	10%	10%	8%	- 1,7
bei Ausgaben für die Altersvorsorge	6%	7%	7%	+ 1,3
durch Beendigung von bestehenden Versicherungsverträgen	-	8%	6%	- 1,9
Sonstiges	1%	0%	1%	- 0,4

Tab. 84.: Ebene „Produkte und Warengruppen“ zur Reduzierung von Kosten und Ausgaben: Ranking

Genutzte Produkte und Warengruppen	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Bekleidung / Schuhe / Haus- und Heimtextilien	30%	26%	26%	- 4,6
Schmuck und Uhren	25%	25%	25%	- 0,3
Möbel, Lampen / Dekorationsartikel	23%	21%	20%	- 3,5
Computer / Zubehör / Spiele / Software	20%	22%	20%	+ 0,2
Elektronik-Artikel / Telekommunikation	18%	21%	19%	+ 0,4
Hobby-, Sammel- und Freizeit-Artikel	20%	20%	18%	- 1,4
Auto und Motorrad / Zubehör	17%	18%	16%	- 0,6
Bild- und Tonträger / Video- und MusicFiles	15%	18%	15%	- 0,7
Drogerieartikel, Kosmetik und Parfüm	15%	16%	14%	- 0,7
Spielwaren	14%	13%	13%	- 1,0
Gutscheine unterschiedlicher Anbieter	10%	13%	13%	+ 2,4
Bücher / E-Books	13%	16%	13%	- 0,5
Heimwerkerbedarf / Gartenzubehör und Blumen	13%	13%	11%	- 1,3
Lebensmittel	13%	14%	10%	- 3,3
Bürobedarf	10%	11%	10%	+ 0,2
Tierbedarf	6%	8%	6%	- 0,2
Medikamente	4%	5%	4%	+ 0,7

Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle

Tab. 85.: Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle

Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle?	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Keine Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	73%	72%	75%	+ 2,2
Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	27%	28%	25%	- 2,2

Tab. 86.: Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle: Eine überschlägige Hochrechnung

Betroffene Haushalte	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	11,3 Mio.	11,7 Mio.	10,4 Mio.	- 0,9 Mio.

Tab. 87.: Befürchtungen vor dem Verlust der finanziellen Kontrolle nach Ausgabenbereichen: Ranking

Genutzte Produkte und Waregruppen	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Dringende und notwendige Anschaffungen für Haus / Wohnung	36%	31%	35%	- 0,5
Kosten für Versicherungen	25%	22%	27%	+ 2,9
Mietkosten	29%	27%	25%	- 3,8
Kosten für Elektrizität und Heizung	25%	24%	25%	- 0,6
Kosten für Mobilität (z.B. Bus- / Bahnfahrten / Leasingraten für PKW)	25%	25%	24%	- 1,4
Immobilienkredite	14%	15%	19%	+ 5,2
Steuern (Vorauszahlungen / Nachzahlungen) und sonstige Abgaben	20%	18%	18%	- 1,8
Dringende und notwendige Anschaffungen für Kinder	15%	9%	18%	+ 3,3
Konsumkredite	14%	17%	18%	+ 3,2
Ratenkauf	22%	19%	17%	- 4,8
Dispositions kredite	15%	17%	16%	+ 1,7
Kosten für Ausbildung der Kinder	12%	12%	14%	+ 1,1
Unterhaltszahlungen	11%	6%	9%	- 1,9
Sonstiges	3%	2%	4%	+ 0,3

Bezug: Personen mit „Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten“.

Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten

Tab. 88.: Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten

Stundung von Ratenzahlungen?	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
ja, Stundung von Ratenzahlungen	-	11%	10%	- 1,1
nein, keine Stundung von Ratenzahlungen	-	89%	90%	+ 1,1

Tab. 89.: Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten: Eine überschlägige Hochrechnung

Betroffene Haushalte / Personen	Mai 2020	August 2020	Oktober 2020	Abw. Mai / Okt.
Haushalte mit „Stundung von Ratenzahlungen“	-	4,8 Mio.	4,8 Mio.	- 0,9 Mio.
Personen mit „Stundung von Ratenzahlungen“	-	7,9 Mio.	7,2 Mio.	- 0,7 Mio.

Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten

Tab. 90.: Stundung von Ratenzahlungen für Konsum-, Immobilien- oder KFZ-Krediten nach soziodemographischen Kennzeichen

Stundung von Ratenzahlungen	August 2020	Oktober 2020
Gesamt	11,5%	10,3%
Männer	11,6%	10,5%
Frauen	11,3%	10,2%
18 bis 29 Jahre	19,7%	14,5%
30 bis 39 Jahre	16,2%	14,2%
40 bis 49 Jahre	12,2%	12,2%
50 bis 59 Jahre	6,2%	7,4%
60 Jahre und älter	3,3%	4,6%
18 bis 39 Jahre	18,0%	14,3%
40 und älter	7,3%	8,2%
Vollzeitarbeit	12,8%	10,7%
Teilzeitarbeit	12,0%	15,1%
Arbeitslos	8,5%	13,2%
Rentner-/in	2,9%	3,2%
Hausfrau / mann	17,2%	13,3%
Student / Schüler	17,1%	8,6%
geringer bis mittlerer Ausbildungsstatus	12,2%	9,0%
gehobener bis hoher Ausbildungsstatus	10,4%	12,0%
Geringverdiener (< 1.500 €)	12,3%	11,1%
Normalverdiener (1.501-2.500 €)	13,0%	10,6%
Gutverdiener (> 2.500 €)	9,1%	9,0%
Kein Kind	9,7%	8,2%
Kind im Haushalt	17,1%	16,2%
verheiratet	11,9%	12,3%
in Partnerschaft	16,1%	11,6%
geschieden / verwitwet	12,3%	9,9%
Single	7,5%	6,9%
Westdeutschland (einschl. Berlin)	11,6%	10,4%
Ostdeutschland	11,0%	10,1%
Nord	10,0%	5,7%
Süd	10,5%	10,1%
West	10,0%	12,1%
Ost	15,8%	12,7%
Kurzarbeit	20,5%	19,3%
Verlust des Arbeitsplatzes	22,0%	19,3%
keine selbstständige Tätigkeit möglich	10,9%	21,2%
derzeit keine Nebenjobs möglich	28,4%	18,5%
andere krisenbedingte Gründe	30,6%	17,5%
Kein Wille / Druck zur Ausgabenreduktion	3,6%	4,7%
Wille / Druck zur Ausgabenreduktion	18,1%	14,9%

Stundung von Ratenzahlungen	August 2020	Oktober 2020
Gesamt	11,5%	10,3%
Keine Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	5,4%	5,4%
Furcht vor Zahlungsschwierigkeiten	28,2%	25,4%
Schuldenstress: Der Gestresste	19,4%	18,8%
Schuldenstress: Der Ungestresste	5,4%	4,5%

Sparneigung der Verbraucher in Deutschland

Ab hier: Vergleichszeiträume: Oktober 2016 / August 2020 und Oktober 2020

Tab. 91.: Sparneigung der Verbraucher in Deutschland

Sparneigung der Verbraucher	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020	Abw. 2016 / 2020
Sparer	65%	66%	69%	+ 3,7
Nicht-Sparer	35%	34%	31%	- 3,7

Tab. 92.: Sparneigung der Verbraucher nach Frequenz

Sparneigung der Verbraucher nach Frequenz	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020	Abw. 2016 / 2020
regelmäßig	34%	35%	38%	+ 4,5
unregelmäßig	31%	31%	30%	- 0,8
aktuell kein Sparen	25%	24%	22%	- 2,7
noch nie gespart	10%	11%	9%	- 1,0

Tab. 93.: Sparneigung der Verbraucher nach Frequenz: Eine überschlägige Hochrechnung

Sparer	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020	Abw. 2016 / 2020
regelmäßig	23,3 Mio.	24,2 Mio.	26,4 Mio.	+ 3,1 Mio.
unregelmäßig	21,6 Mio.	21,2 Mio.	21,0 Mio.	- 0,6 Mio.
aktuell kein Sparen	17,3 Mio.	16,5 Mio.	15,4 Mio.	- 1,9 Mio.
noch nie gespart	7,0 Mio.	7,3 Mio.	6,4 Mio.	- 0,6 Mio.

Tab. 94.: Sparneigung der Verbraucher in Deutschland nach soziodemographischen Kennzeichen

Die „regelmäßigen“ Sparer	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020
Gesamt	33,7%	35,0%	38,2%
Männer	37,5%	39,3%	42,0%
Frauen	29,8%	31,1%	34,9%
18 bis 29 Jahre	32,7%	35,0%	43,5%
30 bis 39 Jahre	39,7%	39,9%	41,8%
40 bis 49 Jahre	32,0%	37,6%	42,5%
50 bis 59 Jahre	33,0%	31,1%	31,0%
60 Jahre und älter	31,7%	31,8%	34,7%
18 bis 39 Jahre	35,9%	37,2%	42,9%
40 und älter	32,3%	33,6%	35,5%

<i>Die „regelmäßigen“ Sparer</i>	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020
Gesamt	33,7%	35,0%	38,2%
Vollzeitarbeit	45,5%	46,2%	50,2%
Teilzeitarbeit	28,1%	28,3%	35,5%
Arbeitslos	7,7%	7,1%	9,1%
Rentner-/in	28,7%	26,3%	29,1%
Hausfrau / mann	16,1%	25,4%	23,9%
Student / Schüler	25,9%	34,1%	32,5%
geringer bis mittlerer Ausbildungsstatus	29,6%	31,1%	34,1%
gehobener bis hoher Ausbildungsstatus	38,8%	39,9%	43,3%
1-Personen-HH	23,1%	30,5%	29,5%
2-3-Personen-HH	37,4%	38,2%	40,0%
4-und-mehr-Personen-HH	36,6%	31,7%	46,2%
Unter 1.000 Euro	18,9%	17,9%	16,7%
1.000 bis unter 1.500 Euro	11,7%	17,7%	25,3%
1.500 bis unter 2.000 Euro	29,3%	26,4%	34,6%
2.000 bis unter 2.500 Euro	33,3%	36,6%	36,0%
2.500 bis unter 3.800 Euro	45,9%	50,5%	51,5%
3.800 Euro und mehr	72,8%	66,2%	68,7%
Geringverdiener (< 1.500 €)	15,3%	18,0%	21,3%
Normalverdiener (1.501-2.500 €)	31,3%	31,9%	35,3%
Gutverdiener (> 2.500 €)	55,4%	56,6%	59,6%
Kein Kind	32,9%	35,5%	36,1%
Kind im Haushalt	36,0%	33,5%	43,8%
verheiratet	43,0%	39,5%	43,4%
in Partnerschaft	33,2%	41,4%	43,3%
geschieden / verwitwet	20,7%	22,2%	24,1%
Single	24,2%	30,4%	35,2%
Der ökonomisch Zufriedene	62,9%	66,6%	66,5%
Der ökonomisch Ambivalente	27,0%	24,4%	31,5%
Der ökonomisch Unzufriedene	7,9%	6,4%	3,8%
Keine Kreditaffinität (-nutzung)	38,3%	42,4%	42,2%
geringe Kredit-Affinität (max. 1 Kredit-Typ)	32,5%	32,1%	41,0%
mittlere Kreditaffinität (bis 2 Kredit-Typen)	28,4%	33,9%	25,3%
hohe Kreditaffinität (3 und mehr Kredit-Typen)	30,1%	19,4%	36,3%
Keine Kreditnutzung	38,3%	42,4%	42,2%
Kreditnutzung	30,8%	29,9%	35,3%
Schuldenstress: Der Gestresste	16,0%	18,1%	19,4%
Schuldenstress: Der Ungestresste	50,0%	49,0%	52,2%
Der Schulden-Ablehner	44,4%	40,5%	47,7%
Der Notfall-Schuldner	31,7%	32,1%	33,7%
Der Schulden-Pragmatiker	26,4%	33,2%	35,4%
Westdeutschland (einschl. Berlin)	34,7%	35,4%	39,2%
Ostdeutschland	28,1%	32,7%	33,1%

Die „regelmäßigen“ Sparer	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020
Gesamt	33,7%	35,0%	38,2%
Corona-Pandemie: Finanzielle Betroffenheit	-	33,2%	35,4%
Corona-Pandemie: Keine krisenbedingte Betroffenheit	-	34,8%	38,4%
Rückgang des HH-Einkommens durch Corona: bis 30 Prozent	-	28,4%	33,5%
Rückgang des HH-Einkommens durch Corona: 30 bis 50 Prozent	-	15,6%	24,2%
Rückgang des HH-Einkommens durch Corona: mehr als 50 Prozent	-	15,2%	7,0%
Stundung der Ratenzahlungen: ja	-	26,7%	33,0%
Stundung der Ratenzahlungen: nein	-	36,6%	38,8%

Haltungen der Verbraucher in Deutschland zum Schuldenmachen

Tab. 95.: Haltungen der Verbraucher in Deutschland zum Schuldenmachen

Haltungen der Verbraucher zum Schuldenmachen	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020	Abw. 2016 / 2020
Der Schulden-Ablehner	24%	30%	31%	+ 7,3
Der Notfall-Schuldner	54%	51%	47%	- 6,5
Der Schulden-Pragmatiker	22%	19%	21%	- 0,9

Tab. 96.: Haltungen der Verbraucher zum Schuldenmachen: Eine überschlägige Hochrechnung

Haltungen der Verbraucher zum Schuldenmachen	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020	Abw. 2016 / 2020
Der Schulden-Ablehner	16,7 Mio.	20,8 Mio.	21,7 Mio.	+ 5,1 Mio.
Der Notfall-Schuldner	37,3 Mio.	35,2 Mio.	32,9 Mio.	- 4,5 Mio.
Der Schulden-Pragmatiker	15,2 Mio.	13,2 Mio.	14,6 Mio.	- 0,6 Mio.

Eine kleine Typologie

Der „**Schulden-Ablehner**“ weist eine geringe bis sehr geringe Überschuldungsgefährdung auf. Sein Credo: „Schulden lehne ich grundsätzlich ab, da man nur Geld ausgeben sollte, über das man verfügen kann.“

Der „**Notfall-Schuldner**“ weist eine mittelhohe Überschuldungsgefährdung auf. Sein Credo: „Schulden mache ich nur im äußersten Notfall, wenn es keine Alternative gibt.“

Der „**Schulden-Pragmatiker**“ weist eine erhöhte bis hohe Überschuldungsgefährdung auf. Sein Credo: „Schulden sind für mich Mittel zum Zweck, die ich zur vorübergehenden Finanzierung notwendiger und sinnvoller Konsum- und Lebenswünsche einsetze.“

„Finanzieller Stress“ der Verbraucher in Deutschland

Tab. 97.: „Individueller Schuldenstress“ der Verbraucher in Deutschland

Individueller Schuldenstress	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020	Abw. 2016 / 2020
ja, häufiger	10%	11%	10%	+ 0,3
ja, manchmal	37%	34%	32%	- 5,0
nein, eigentlich nicht	37%	34%	38%	+ 0,3
nein, noch nie	15%	21%	20%	+ 4,4

Tab. 98.: „Individueller Schuldenstress“ der Verbraucher: Eine überschlägige Hochrechnung

Individueller Schuldenstress	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020	Abw. 2016 / 2020
ja, häufiger	7,0 Mio.	7,4 Mio.	7,3 Mio.	+ 0,3 Mio.
ja, manchmal	25,8 Mio.	23,2 Mio.	22,3 Mio.	- 3,5 Mio.
nein, eigentlich nicht	25,8 Mio.	23,9 Mio.	26,0 Mio.	+ 0,2 Mio.
nein, noch nie	10,6 Mio.	14,7 Mio.	13,7 Mio.	+ 3,1 Mio.

Tab. 99.: „Individueller Schuldenstress“ der Verbraucher nach soziodemographischen Kennzeichen

Individueller Schuldenstress	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020
	10,1%	10,7%	10,5%
männlich	8,4%	8,0%	10,0%
weiblich	12,0%	13,3%	10,9%
18 bis 29 Jahre	11,3%	13,8%	12,2%
30 bis 39 Jahre	11,8%	13,4%	11,6%
40 bis 49 Jahre	12,4%	8,7%	13,6%
50 bis 59 Jahre	10,0%	8,7%	8,6%
60 Jahre und älter	3,7%	9,0%	6,3%
18 bis 39 Jahre	11,5%	13,6%	11,9%
40 und älter	9,3%	8,9%	9,7%
Vollzeitarbeit	8,3%	7,6%	8,5%
Teilzeitarbeit	9,4%	7,9%	8,7%
Arbeitslos	25,0%	22,9%	36,7%
Rentner/-in	7,3%	13,7%	4,4%
Hausfrau / mann	14,0%	10,5%	15,2%
Student / Schüler	10,7%	19,0%	7,6%
geringer bis mittlerer Ausbildungsstatus	11,4%	11,4%	12,3%
gehobener bis hoher Ausbildungsstatus	8,6%	9,9%	8,4%
1-Person-HH	10,9%	12,3%	10,0%
2 bis 3-Personen-HH	8,6%	10,1%	9,9%
4 und-Mehr-Personen-HH	14,4%	10,2%	12,8%
Unter 1.000 Euro	17,4%	22,2%	20,9%
1.000 bis unter 1.500 Euro	8,8%	14,1%	14,1%
1.500 bis unter 2.000 Euro	13,5%	14,2%	10,1%
2.000 bis unter 2.500 Euro	9,5%	7,4%	8,3%
2.500 bis unter 3.800 Euro	7,2%	3,5%	4,7%
3.800 Euro und mehr	2,6%	2,2%	5,3%
Geringverdiener (< 1.500 €)	13,1%	18,3%	17,3%
Normalverdiener (1.501-2.500 €)	11,5%	10,5%	9,2%

Individueller Schuldenstress	Oktober 2016	August 2020	Oktober 2020
	10,1%	10,7%	10,5%
Gutverdiener (> 2.500 €)	5,6%	3,0%	4,7%
Kein Kind im HH	8,9%	10,9%	9,3%
Kind im HH	13,8%	10,6%	13,8%
verheiratet	8,9%	7,6%	9,9%
nicht verheiratet, aber in Partnerschaft lebend	11,3%	14,3%	10,4%
geschieden oder verwitwet	11,4%	16,5%	11,3%
Single	10,5%	10,2%	10,9%
Westdeutschland (einschl. Berlin)	10,7%	9,7%	10,4%
Ostdeutschland	6,9%	16,9%	10,7%
Nord	10,2%	6,3%	11,1%
Süd	10,6%	11,3%	7,0%
West	9,4%	10,3%	8,2%
Ost	9,9%	14,2%	19,0%
Der ökonomisch Zufriedene	3,6%	3,8%	5,7%
Der ökonomisch Ambivalente	5,9%	7,7%	5,6%
Der ökonomisch Unzufriedene	29,5%	32,3%	35,6%
Keine Kreditauffinität; -nutzung	5,2%	6,4%	3,8%
geringe Kredit-Affinität - max. 1 Kredit-Typ	8,7%	12,6%	10,9%
mittlere Kreditauffinität - bis 2 Kredit-Typen	14,0%	9,3%	17,9%
hohe Kreditauffinität - 3 und mehr Kredit-Typen	22,1%	21,7%	21,6%
Keine Kreditnutzung	5,2%	6,4%	3,8%
Kreditnutzung	13,1%	13,8%	15,4%
keine Kredit-Konsumwünsche	9,4%	9,3%	9,7%
ein Kredit-Konsumwunsch	8,9%	11,2%	10,4%
zwei Kredit-Konsumwünsche	9,0%	12,8%	11,1%
drei Kredit-Konsumwünsche	22,9%	14,3%	13,6%
vier Kredit-Konsumwünsche	55,6%	35,3%	47,1%
Keine Kredit-Konsumwünsche	9,4%	9,3%	9,7%
Kredit-Konsumwünsche	11,5%	13,4%	12,3%
Sparer	2,9%	4,9%	4,2%
Nicht-Sparer	24,0%	22,3%	23,5%
Schulden lehne ich grundsätzlich ab	8,3%	8,4%	9,4%
Schulden mache ich nur im äußersten Notfall	9,6%	11,6%	9,6%
Schulden sind für mich Mittel zum Zweck	12,2%	12,1%	12,6%
Corona-Krise: Finanzielle Betroffenheit	-	16,3%	17,6%
Corona-Krise: Keine krisenbedingte Betroffenheit	-	7,5%	6,6%
Rückgang des HH-Einkommens durch Corona: bis 30 Prozent	-	13,4%	10,7%
Rückgang des HH-Einkommens durch Corona: 30 bis 50 Prozent	-	25,3%	25,4%
Rückgang des HH-Einkommens durch Corona: mehr als 50 Prozent	-	21,2%	44,2%
Stundung der Ratenzahlungen: ja	-	23,3%	23,2%
Stundung der Ratenzahlungen: nein	-	9,4%	8,3%

Sonderauswertung

Überschuldung im internationalen Vergleich: USA –Großbritannien – Deutschland

Tab. 100.: Überschuldungsquoten und Überschuldungsfälle in Deutschland, Großbritannien und in den USA 2004 bis 2020

	Deutschland		Großbritannien		USA	
	Quote	Personen	Quote	Personen	Quote	Personen
2004	9,7%	6,54 Mio.	7,6%	3,6 Mio.	12,7%	29,8 Mio.
2005	10,4%	7,02 Mio.	8,1%	3,9 Mio.	13,6%	32,2 Mio.
2006	10,7%	7,19 Mio.	8,3%	4,0 Mio.	13,9%	33,3 Mio.
2007	10,8%	7,34 Mio.	10,0%	4,8 Mio.	14,1%	34,1 Mio.
2008	10,1%	6,87 Mio.	10,4%	5,1 Mio.	14,7%	35,7 Mio.
2009	9,1%	6,19 Mio.	11,3%	5,6 Mio.	16,1%	39,5 Mio.
2010	9,5%	6,49 Mio.	13,8%	6,8 Mio.	17,4%	43,2 Mio.
2011	9,4%	6,41 Mio.	15,3%	7,7 Mio.	19,4%	48,3 Mio.
2012	9,7%	6,59 Mio.	14,5%	7,4 Mio.	21,0%	52,7 Mio.
2013	9,8%	6,58 Mio.	13,9%	7,1 Mio.	19,8%	50,1 Mio.
2014	9,9%	6,67 Mio.	13,8%	7,1 Mio.	18,6%	47,3 Mio.
2015	9,9%	6,72 Mio.	13,5%	7,0 Mio.	17,3%	44,3 Mio.
2016	10,1%	6,85 Mio.	13,6%	7,1 Mio.	16,7%	43,0 Mio.
2017	10,0%	6,91 Mio.	13,3%	7,0 Mio.	16,2%	42,3 Mio.
2018	10,0%	6,93 Mio.	13,5%	7,2 Mio.	15,9%	41,7 Mio.
2019	10,0%	6,92 Mio.	13,6%	7,2 Mio.	15,7%	41,4 Mio.
2020	9,9%	6,85 Mio.	19,6%	10,5 Mio.	21,7%	57,7 Mio.
<i>Abw. 2019 / 2020</i>	<i>- 0,1 Punkte</i>	<i>-0,1 Mio.</i>	<i>+6,1 Punkte</i>	<i>+3,3 Mio.</i>	<i>+6,0 Punkte</i>	<i>+16,3 Mio.</i>
<i>Abw. 2004 / 2020</i>	<i>+0,2 Punkte</i>	<i>+0,3 Mio.</i>	<i>+12,0 Punkte</i>	<i>+6,9 Mio.</i>	<i>+9,0 Punkte</i>	<i>+27,9 Mio.</i>

Quellen: Deutschland: Creditreform Boniversum 2004 bis 2020. Schätzungen / Hochrechnungen für GB: Schuldenreport 2006 / Experian 2007 (Bezug: Personen mit hohem bis sehr hohem finanziellen Stress) / USA: Schuldenreport 2006 / U.S. Census Bureau. Rundungsdifferenzen möglich.

Tab. 101.:OECD: Entwicklung von Arbeitslosenzahlen und -quoten in Deutschland, Großbritannien und USA 2000 bis 2020 (Prognose 2021) auf Basis eines „Double-hit scenario“

Jahr	Deutschland		Großbritannien		USA	
2000	3,11 Mio.	7,95%	1,59 Mio.	5,46%	5,69 Mio.	3,99%
2001	3,06 Mio.	7,80%	1,49 Mio.	5,10%	6,83 Mio.	4,75%
2002	3,38 Mio.	8,61%	1,53 Mio.	5,19%	8,38 Mio.	5,78%
2003	3,81 Mio.	9,69%	1,49 Mio.	5,01%	8,77 Mio.	5,99%
2004	4,08 Mio.	10,33%	1,42 Mio.	4,75%	8,14 Mio.	5,52%
2005	4,42 Mio.	11,02%	1,46 Mio.	4,83%	7,58 Mio.	5,08%
2006	4,06 Mio.	10,04%	1,67 Mio.	5,42%	6,99 Mio.	4,62%
2007	3,49 Mio.	8,58%	1,65 Mio.	5,33%	7,07 Mio.	4,62%
2008	3,01 Mio.	7,41%	1,79 Mio.	5,69%	8,95 Mio.	5,80%
2009	3,10 Mio.	7,65%	2,40 Mio.	7,61%	14,29 Mio.	9,27%
2010	2,82 Mio.	6,95%	2,50 Mio.	7,87%	14,81 Mio.	9,62%
2011	2,41 Mio.	5,86%	2,59 Mio.	8,11%	13,74 Mio.	8,94%
2012	2,22 Mio.	5,38%	2,57 Mio.	7,97%	12,50 Mio.	8,07%
2013	2,18 Mio.	5,24%	2,47 Mio.	7,61%	11,46 Mio.	7,37%
2014	2,10 Mio.	5,01%	2,03 Mio.	6,18%	9,60 Mio.	6,16%
2015	1,95 Mio.	4,63%	1,78 Mio.	5,38%	8,29 Mio.	5,28%
2016	1,78 Mio.	4,16%	1,63 Mio.	4,89%	7,76 Mio.	4,87%
2017	1,62 Mio.	3,76%	1,48 Mio.	4,40%	6,98 Mio.	4,35%
2018	1,47 Mio.	3,40%	1,38 Mio.	4,08%	6,31 Mio.	3,89%
2019	1,38 Mio.	3,15%	1,31 Mio.	3,83%	5,99 Mio.	3,66%
2020	2,03 Mio.	4,62%	3,58 Mio.	10,40%	21,07 Mio.	12,92%
<i>Prognose 2021</i>	<i>2,30 Mio.</i>	<i>5,26%</i>	<i>3,48 Mio.</i>	<i>10,05%</i>	<i>18,76 Mio.</i>	<i>11,52%</i>
<i>Abw. 2019 / 2020</i>	<i>+0,65 Mio.</i>	<i>+1,46</i>	<i>+2,28 Mio.</i>	<i>+6,57</i>	<i>+15,09 Mio.</i>	<i>+9,26</i>
<i>Abw. 2000 / 2020</i>	<i>-1,09 Mio.</i>	<i>-3,33</i>	<i>+1,99 Mio.</i>	<i>+4,94</i>	<i>+15,39 Mio.</i>	<i>+8,93</i>

Quelle: OECD-Stat, Economic Outlook No. 107 (EO107), 2 Szenarios in one dataset, Juni 2020 - OECD Annual Projections. Rundungsdifferenzen möglich (Abweichungen in Millionen bzw. in Punkten). Revidierte Werte.

Wichtige Anmerkung: Die halbjährliche Wirtschaftsanalyse der OECD „Economic Outlook No 107 (EO107)“ vom Juni 2020 enthält auf Grund der ungewöhnlichen Unsicherheit, die durch die Covid-19-Pandemie verursacht wird, zwei Szenarien für jedes Land und jede Volkswirtschaft. Szenario 1 geht davon aus, dass gegen Ende dieses Jahres (2020) in den meisten Volkswirtschaften ein zweiter Ausbruch auftritt („Double-hit-scenario“). In einem alternativen Szenario wird der zweite Ausbruch vermieden („single-hit-scenario“). Der Datensatz wurde erstellt, um einen Vergleich der beiden Szenarien zu erleichtern.

Zudem: An dieser Stelle werden auch für Deutschland der Vergleichbarkeit halber die Werte der OECD gewählt – diese liegen einem anderen Definitionsverständnis folgend merklich unter den Werten, die die Bundesagentur für Arbeit ausweist. Vgl. hierzu z.B. www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/305621/arbeitslosigkeit-messen.

Tab. 102.:OECD: Entwicklung von Arbeitslosenzahlen und -quoten in Deutschland, Großbritannien und USA 2000 bis 2020 (Prognose 2021) auf Basis eines „single-hit scenario“

Jahr	Deutschland		Großbritannien		USA	
2000	3,11 Mio.	7,95%	1,59 Mio.	5,46%	5,69 Mio.	3,99%
2001	3,06 Mio.	7,80%	1,49 Mio.	5,10%	6,83 Mio.	4,75%
2002	3,38 Mio.	8,61%	1,53 Mio.	5,19%	8,38 Mio.	5,78%
2003	3,81 Mio.	9,69%	1,49 Mio.	5,01%	8,77 Mio.	5,99%
2004	4,08 Mio.	10,33%	1,42 Mio.	4,75%	8,14 Mio.	5,52%
2005	4,42 Mio.	11,02%	1,46 Mio.	4,83%	7,58 Mio.	5,08%
2006	4,06 Mio.	10,04%	1,67 Mio.	5,42%	6,99 Mio.	4,62%
2007	3,49 Mio.	8,58%	1,65 Mio.	5,33%	7,07 Mio.	4,62%
2008	3,01 Mio.	7,41%	1,79 Mio.	5,69%	8,95 Mio.	5,80%
2009	3,10 Mio.	7,65%	2,40 Mio.	7,61%	14,29 Mio.	9,27%
2010	2,82 Mio.	6,95%	2,50 Mio.	7,87%	14,81 Mio.	9,62%
2011	2,41 Mio.	5,86%	2,59 Mio.	8,11%	13,74 Mio.	8,94%
2012	2,22 Mio.	5,38%	2,57 Mio.	7,97%	12,50 Mio.	8,07%
2013	2,18 Mio.	5,24%	2,47 Mio.	7,61%	11,46 Mio.	7,37%
2014	2,10 Mio.	5,01%	2,03 Mio.	6,18%	9,60 Mio.	6,16%
2015	1,95 Mio.	4,63%	1,78 Mio.	5,38%	8,29 Mio.	5,28%
2016	1,78 Mio.	4,16%	1,63 Mio.	4,89%	7,76 Mio.	4,87%
2017	1,62 Mio.	3,76%	1,48 Mio.	4,40%	6,98 Mio.	4,35%
2018	1,47 Mio.	3,40%	1,38 Mio.	4,08%	6,31 Mio.	3,89%
2019	1,38 Mio.	3,15%	1,31 Mio.	3,83%	5,99 Mio.	3,66%
2020	1,98 Mio.	4,51%	3,15 Mio.	9,13%	18,40 Mio.	11,28%
<i>Prognose 2021</i>	1,86 Mio.	4,25%	2,71 Mio.	7,82%	13,84 Mio.	8,49%
<i>Abw. 2019 / 2020</i>	<i>+0,60 Mio.</i>	<i>+1,36</i>	<i>+1,84 Mio.</i>	<i>+5,31</i>	<i>+12,41 Mio.</i>	<i>+7,62</i>
<i>Abw. 2000 / 2020</i>	<i>-1,13 Mio.</i>	<i>-3,44</i>	<i>+1,56 Mio.</i>	<i>+3,67</i>	<i>+12,71 Mio.</i>	<i>+7,29</i>

Quelle: OECD-Stat, Economic Outlook No. 107 (EO107), 2 Scenarios in one dataset, Juni 2020 - OECD Annual Projections. Rundungsdifferenzen möglich (Abweichungen in Millionen bzw. in Punkten). Revidierte Werte.

Tab. 103.: Verbraucherinsolvenzen in Deutschland, Großbritannien und in den USA 2004 bis 2020

Jahr	Deutschland		Großbritannien		USA	
	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.	Anzahl	Abw.
2004	49.000	-	57.000	-	1.563.000	-
2005	69.000	+ 40,3%	81.000	+ 41,8%	2.039.000	+ 30,5%
2006	97.000	+ 40,1%	123.000	+ 51,8%	602.000	- 70,5%
2007	105.000	+ 9,1%	122.000	-0,8%	821.000	+ 36,5%
2008	98.000	- 6,5%	128.000	+ 5,1%	1.073.000	+ 30,6%
2009	101.000	+ 2,4%	160.000	+ 24,6%	1.412.000	+ 31,6%
2010	110.000	+ 9,1%	158.000	-1,2%	1.537.000	+ 8,8%
2011	103.000	- 6,1%	142.000	-9,7%	1.360.000	- 11,5%
2012	98.000	- 5,0%	131.000	-7,9%	1.181.000	- 13,2%
2013	91.000	- 6,8%	119.000	-9,6%	1.039.000	- 12,1%
2014	86.000	- 5,5%	114.000	-3,7%	909.000	- 12,5%
2015	80.000	- 7,2%	92.000	-19,6%	820.000	- 9,8%
2016	77.000	- 3,7%	101.000	+ 10,5%	770.000	- 6,0%
2017	72.000	- 6,9%	104.000	+ 2,9%	766.000	- 0,6%
2018	68.000	- 5,9%	117.000	+ 12,1%	751.000	- 2,0%
2019	63.000	- 7,3%	125.000	+ 6,9%	752.000	+ 0,2%
2020	67.000	+ 5,9%	131.000	+ 4,8%	589.000	- 21,7%

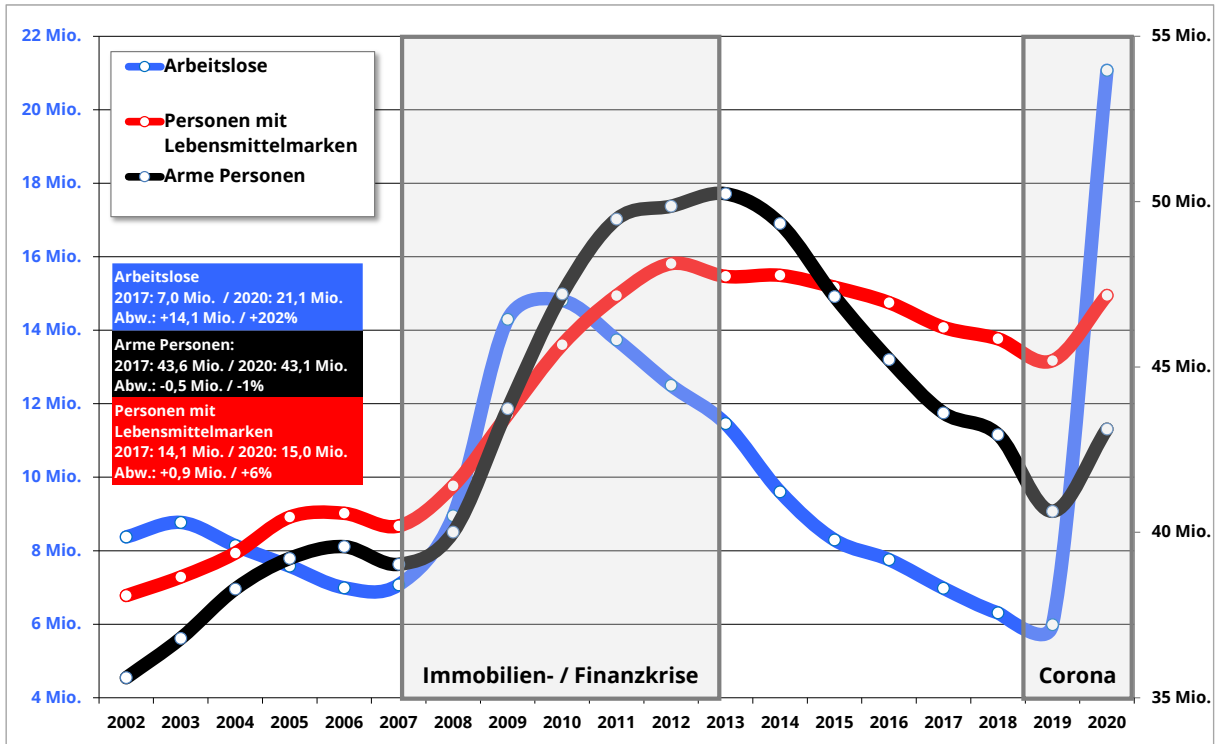
Quellen: Deutschland: Creditreform / Statistisches Bundesamt. USA: American Bankruptcy Institute (ABI), U.S. Census Bureau, U.S. Department of Labor, The Federal Reserve. GB: The Insolvency Service, The Bank of England, Directgov. (Revidierte Werte. Schätzung / Hochrechnung für 2020).

Tab. 104.:USA: Lebensmittelmarken-Nutzung und verarmte Personen 2002 bis 2020

Jahr	„Lebensmittelmarken“			„Arme Personen“		
	Anzahl	Abw. in		Anzahl	Abw. in	
2002	6,78 Mio.	abs.	%	35,60 Mio.	abs.	%
2003	7,29 Mio.	+0,51 Mio.	+7,5%	36,80 Mio.	+1,19 Mio.	+3,3%
2004	7,94 Mio.	+0,65 Mio.	+9,0%	38,29 Mio.	+1,49 Mio.	+4,1%
2005	8,92 Mio.	+0,98 Mio.	+12,3%	39,21 Mio.	+0,93 Mio.	+2,4%
2006	9,02 Mio.	+0,10 Mio.	+1,1%	39,57 Mio.	+0,35 Mio.	+0,9%
2007	8,68 Mio.	-0,34 Mio.	-3,8%	39,03 Mio.	-0,53 Mio.	-1,3%
2008	9,77 Mio.	+1,09 Mio.	+12,6%	40,00 Mio.	+0,97 Mio.	+2,5%
2009	11,71 Mio.	+1,94 Mio.	+19,8%	43,74 Mio.	+3,73 Mio.	+9,3%
2010	13,61 Mio.	+1,90 Mio.	+16,2%	47,21 Mio.	+3,47 Mio.	+7,9%
2011	14,94 Mio.	+1,34 Mio.	+9,8%	49,47 Mio.	+2,26 Mio.	+4,8%
2012	15,81 Mio.	+0,87 Mio.	+5,8%	49,86 Mio.	+0,39 Mio.	+0,8%
2013	15,47 Mio.	-0,35 Mio.	-2,2%	50,24 Mio.	+0,38 Mio.	+0,8%
2014	15,50 Mio.	+0,03 Mio.	+0,2%	49,34 Mio.	-0,90 Mio.	-1,8%
2015	15,17 Mio.	-0,32 Mio.	-2,1%	47,13 Mio.	-2,21 Mio.	-4,5%
2016	14,75 Mio.	-0,42 Mio.	-2,8%	45,22 Mio.	-1,91 Mio.	-4,0%
2017	14,08 Mio.	-0,67 Mio.	-4,6%	43,61 Mio.	-1,61 Mio.	-3,6%
2018	13,77 Mio.	-0,31 Mio.	-2,2%	42,96 Mio.	-0,66 Mio.	-1,5%
2019	13,17 Mio.	-0,60 Mio.	-4,3%	40,64 Mio.	-2,32 Mio.	-5,4%
2020	14,95 Mio.	+1,78 Mio.	+13,5%	43,12 Mio.	+2,49 Mio.	+6,1%
<i>Abw. 2002 / 2020</i>	<i>+ 8,17 Mio.</i>	<i>+ 120,5%</i>		<i>+ 7,52 Mio.</i>	<i>+ 21,1%</i>	
<i>Abw. 2019 / 2020</i>	<i>+ 1,78 Mio.</i>	<i>+ 13,5%</i>		<i>+ 2,49 Mio.</i>	<i>+ 6,1%</i>	

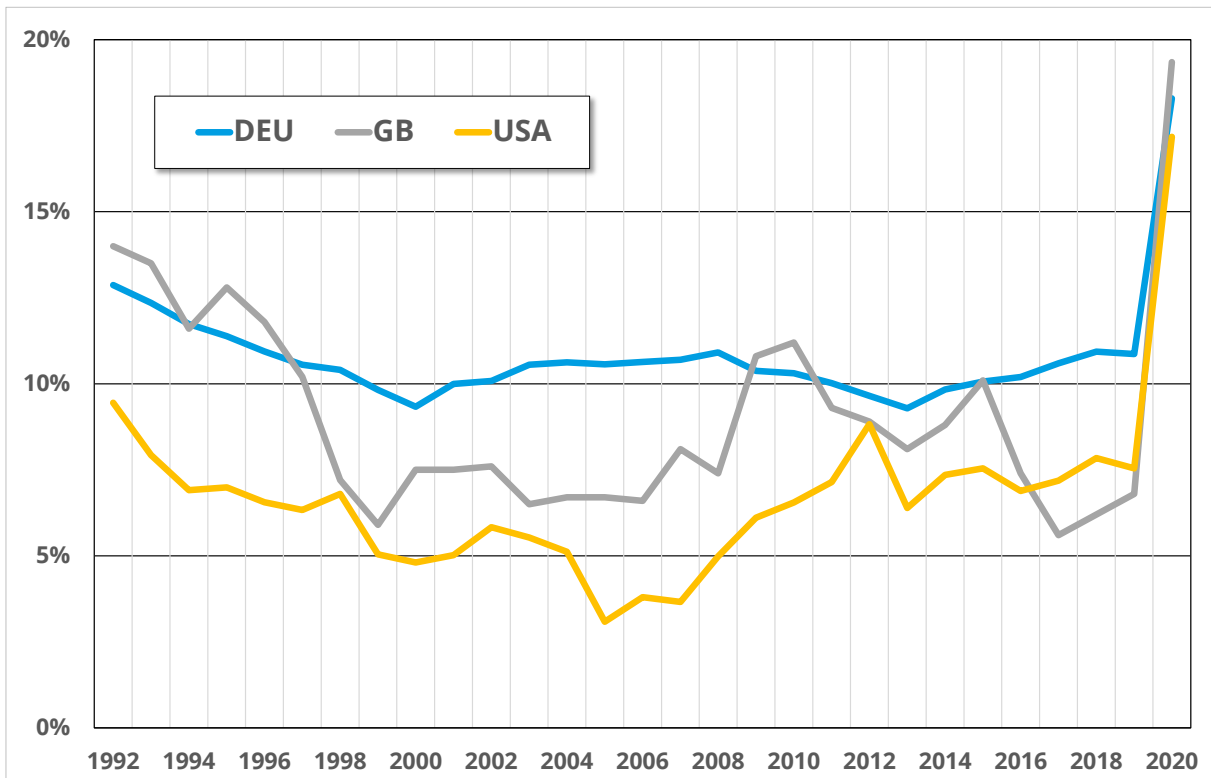
Quelle: U.S. Census Bureau; Bureau of Labour Statistics; Eigenberechnungen.

Dia. 105.: USA: „Arme Personen“, Arbeitslosigkeit und Lebensmittelmarken-Nutzung 2002 bis 2020

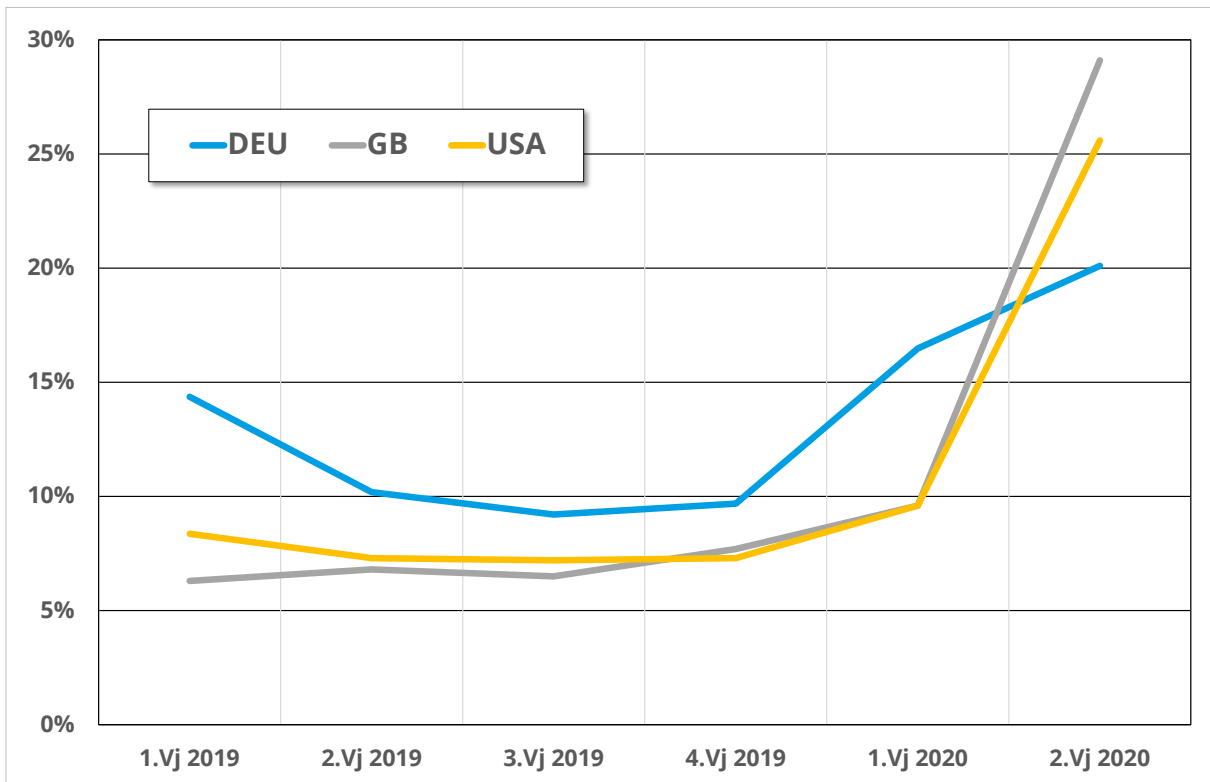


Quelle: U.S. Census Bureau, Eigenberechnungen. OECD-Stat, Economic Outlook No. 107 (EO107), 2 Scenarios in one dataset, Juni 2020 - OECD Annual Projections.

Dia. 106.: Die Entwicklung der Sparquoten in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 1992 bis 2020 (Jahreswerte)

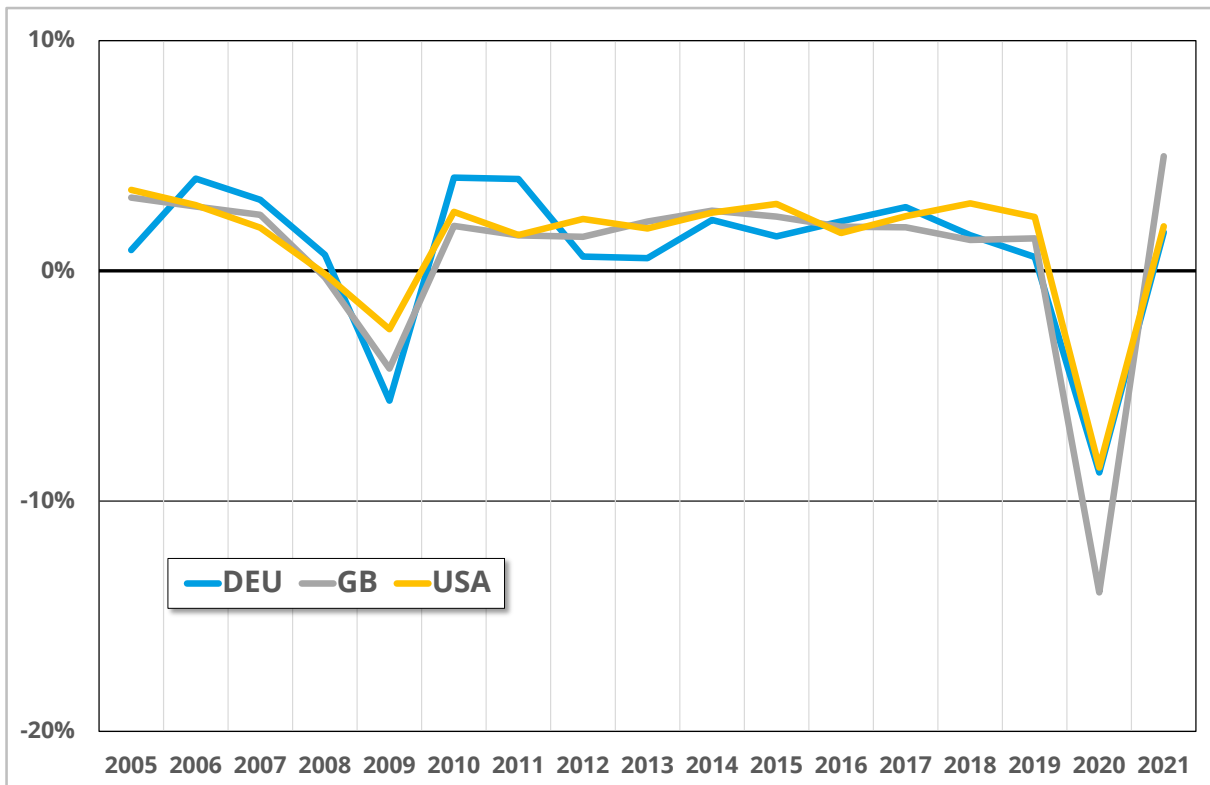


Dia. 107.: Die Entwicklung der Sparquoten in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 2019 bis 2020 (Quartalswerte)

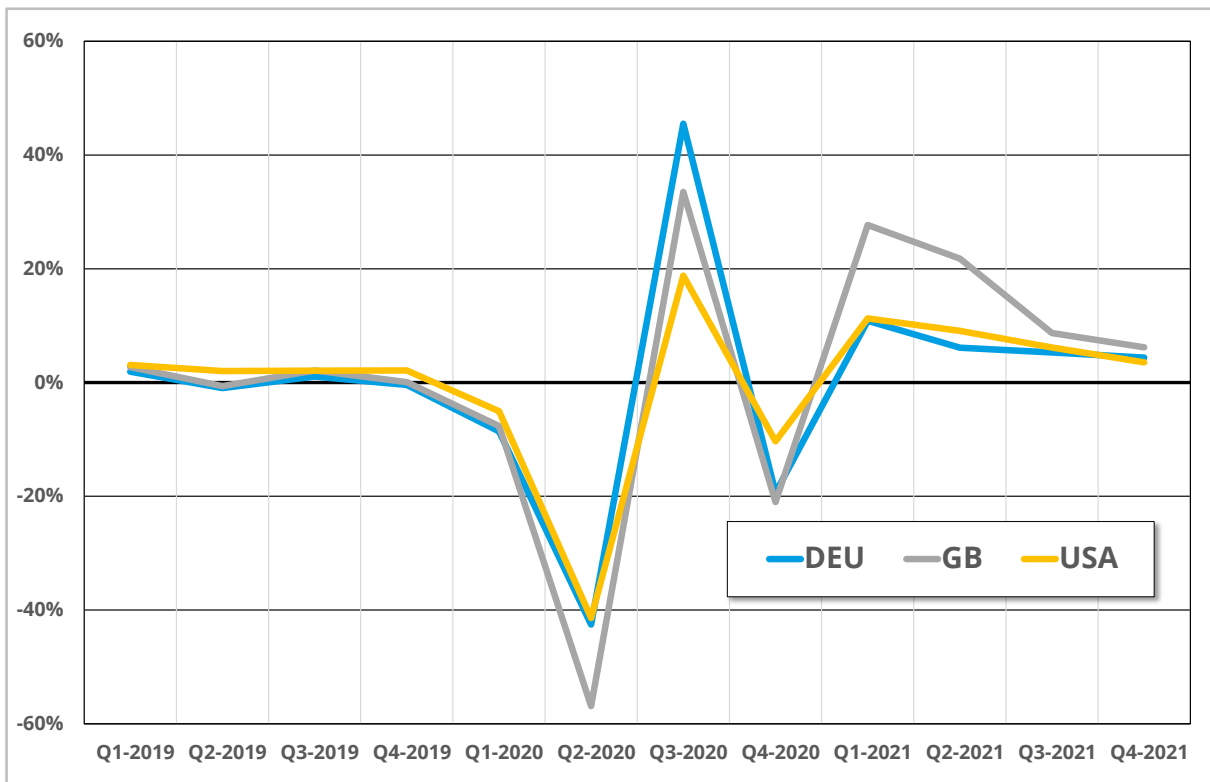


Quelle: Deutschland: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Vierteljahresergebnisse, 2. Vierteljahr 2020, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2020; Wert für 2020: Mittelwert 1. / 2. Quartal 2020. USA: FRED, Federal Reserve Bank of St. Louis, Economic Research; Großbritannien: ONS, Office for National Statistics, UK.

Dia. 108.: Die Entwicklung des Bruttoinlandprodukts in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 2005 bis 2021 (Jahreswerte)



Dia. 109.: Die Entwicklung des Bruttoinlandprodukts in Deutschland, Großbritannien und in den USA, 1. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2021 (Quartalswerte; 2020/21: Schätzungen)



Quelle: OECD-Stat, Economic Outlook No. 107 (EO107), 2 Scenarios in one dataset, Juni 2020 - OECD Annual Projections.

Einordnung

Kreditnutzung - Konsumkredite in Deutschland / Sparquote u.a.m.

Tab. 110.: Kreditnutzung nach Finanzierungsformen 2008 bis 2020

Konsumkredite														Abweichungen	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	19/20	08/20
Finanzierungen gesamt, davon:	40%	38%	38%	37%	39%	40%	43%	42%	40%	36%	32%	34%	35%	+ 1	- 5
Ratenkredite	25%	28%	27%	28%	29%	33%	34%	32%	30%	27%	24%	26%	27%	+ 1	+ 1
Dispositions kredite	19%	16%	13%	15%	16%	19%	18%	17%	16%	14%	12%	11%	11%	± 0	- 8
Rahmenkredite	8%	6%	4%	7%	9%	9%	10%	11%	11%	8%	9%	10%	10%	± 0	+ 2
Leasingverträge	4%	4%	4%	4%	3%	2%	2%	2%	3%	3%	3%	5%	4%	- 1	± 0
Nicht-Nutzer	60%	62%	62%	63%	31%	60%	57%	38%	60%	64%	68%	66%	65%	- 1	+ 5

Quelle: Bankenfachverband e.V., Grundlagenstudie zur Konsum- und Kfz-Finanzierung, Oktober 2020, Abweichung in Prozentpunkten.

Tab. 111.: Private Kredite in Deutschland nach Typ 2001 bis 2020

Kredite	Kredite an Privatpersonen		Konsumentenkredite		Ratenkredite	
	Volumen	Abw.	Volumen	Abw.	Volumen	Abw.
2001	919,6 Mrd. €	-	222,4 Mrd. €	-	110,2 Mrd. €	-
2002	937,4 Mrd. €	+ 1,9%	224,3 Mrd. €	+ 0,9%	112,7 Mrd. €	+ 2,2%
2003	963,6 Mrd. €	+ 2,8%	230,9 Mrd. €	+ 2,9%	116,1 Mrd. €	+ 3,0%
2004	986,0 Mrd. €	+ 2,3%	236,9 Mrd. €	+ 2,6%	122,9 Mrd. €	+ 5,9%
2005	1.003,3 Mrd. €	+ 1,8%	234,0 Mrd. €	- 1,2%	130,9 Mrd. €	+ 6,5%
2006	1.020,5 Mrd. €	+ 1,7%	228,4 Mrd. €	- 2,4%	130,2 Mrd. €	- 0,5%
2007	1.017,1 Mrd. €	- 0,3%	223,7 Mrd. €	- 2,1%	129,9 Mrd. €	- 0,3%
2008	1.011,0 Mrd. €	- 0,6%	224,1 Mrd. €	+ 0,2%	130,5 Mrd. €	+ 0,5%
2009	1.012,7 Mrd. €	+ 0,2%	227,5 Mrd. €	+ 1,5%	138,5 Mrd. €	+ 6,2%
2010	1.018,2 Mrd. €	+ 0,5%	228,2 Mrd. €	+ 0,3%	148,7 Mrd. €	+ 7,3%
2011	1.028,0 Mrd. €	+ 1,0%	222,9 Mrd. €	- 2,3%	149,4 Mrd. €	+ 0,5%
2012	1.038,2 Mrd. €	+ 1,0%	223,5 Mrd. €	+ 0,3%	147,7 Mrd. €	- 1,1%
2013	1.051,9 Mrd. €	+ 1,3%	222,4 Mrd. €	- 0,5%	147,1 Mrd. €	- 0,4%
2014	1.069,4 Mrd. €	+ 1,7%	220,1 Mrd. €	- 1,0%	149,0 Mrd. €	+ 1,3%
2015	1.095,8 Mrd. €	+ 2,5%	225,1 Mrd. €	+ 2,3%	152,4 Mrd. €	+ 2,3%
2016	1.133,9 Mrd. €	+ 3,5%	231,2 Mrd. €	+ 2,7%	160,5 Mrd. €	+ 5,3%
2017	1.174,1 Mrd. €	+ 3,6%	237,9 Mrd. €	+ 2,9%	168,9 Mrd. €	+ 5,2%
2018	1.206,5 Mrd. €	+ 2,8%	233,7 Mrd. €	- 1,8%	172,8 Mrd. €	+ 2,3%
2019	1.263,2 Mrd. €	+ 4,7%	238,0 Mrd. €	+ 1,8%	175,6 Mrd. €	+ 1,6%
2020	1.310,2 Mrd. €	+ 3,7%	240,2 Mrd. €	+ 0,9%	177,4 Mrd. €	+ 1,1%
Abw. 2001 / 2020	+ 390,6 Mrd. €	+ 42,5%	17,8 Mrd. €	+ 8,0%	67,2 Mrd. €	+ 61,0%

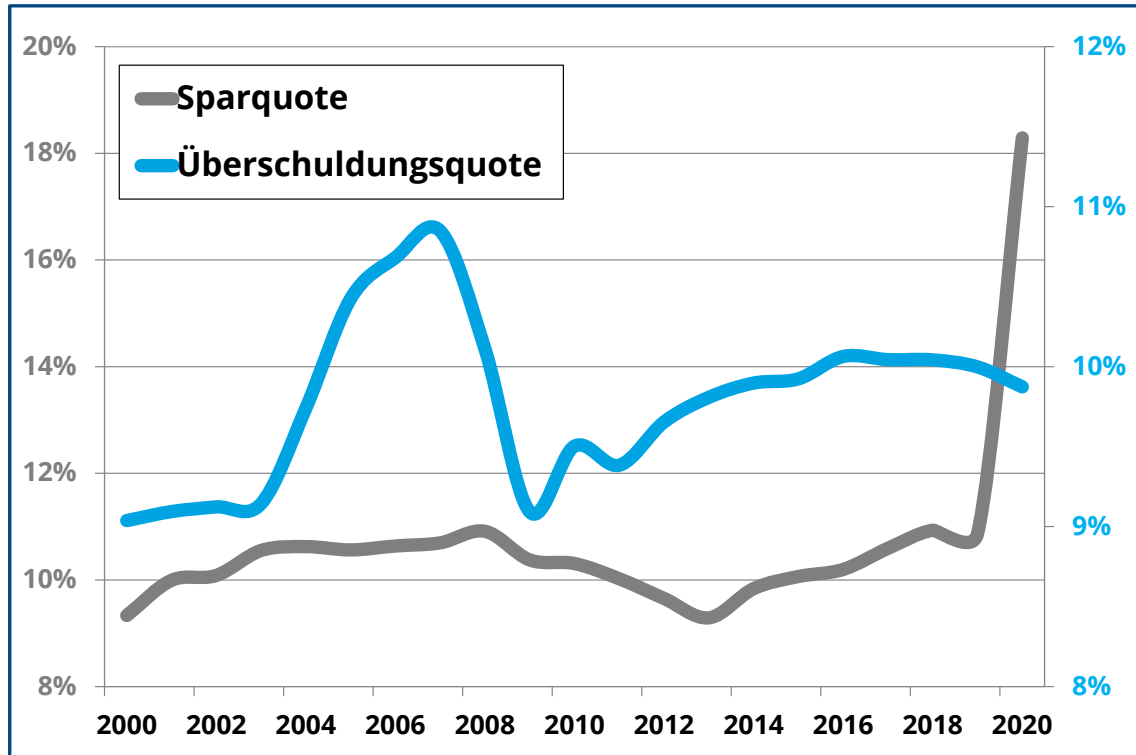
Quellen: Deutsche Bundesbank – Eurosystem, Bankenstatistik September 2020, Frankfurt (gemittelte Jahreswerte Wert für 2020: gemittelte Quartalswerte 1. / 2. Quartal 2020; Eigene Hochrechnung); Ratenkreditwerte, revidiert.

Tab. 112.: Konsumkredite in Deutschland nach Kredit-Typ 2001 bis 2020

Konsumkredite	Volumen			Anteile	
	Konsumkredite	Ratenkredite	Nicht-Ratenkredite	Ratenkredite	Nicht-Ratenkredite
2001	222,4 Mrd. €	110,2 Mrd. €	112,2 Mrd. €	49,6%	50,4%
2002	224,3 Mrd. €	112,7 Mrd. €	111,6 Mrd. €	50,2%	49,8%
2003	230,9 Mrd. €	116,1 Mrd. €	114,8 Mrd. €	50,3%	49,7%
2004	236,9 Mrd. €	122,9 Mrd. €	114,0 Mrd. €	51,9%	48,1%
2005	234,0 Mrd. €	130,9 Mrd. €	103,1 Mrd. €	56,0%	44,0%
2006	228,4 Mrd. €	130,2 Mrd. €	98,2 Mrd. €	57,0%	43,0%
2007	223,7 Mrd. €	129,9 Mrd. €	93,8 Mrd. €	58,1%	41,9%
2008	224,1 Mrd. €	130,5 Mrd. €	93,6 Mrd. €	58,2%	41,8%
2009	227,5 Mrd. €	138,5 Mrd. €	89,0 Mrd. €	60,9%	39,1%
2010	228,2 Mrd. €	148,7 Mrd. €	79,5 Mrd. €	65,2%	34,8%
2011	222,9 Mrd. €	149,4 Mrd. €	73,5 Mrd. €	67,0%	33,0%
2012	223,5 Mrd. €	147,7 Mrd. €	75,8 Mrd. €	66,1%	33,9%
2013	222,4 Mrd. €	147,1 Mrd. €	75,3 Mrd. €	66,1%	33,9%
2014	220,1 Mrd. €	149,0 Mrd. €	71,1 Mrd. €	67,7%	32,3%
2015	225,1 Mrd. €	152,4 Mrd. €	72,7 Mrd. €	67,7%	32,3%
2016	231,2 Mrd. €	160,5 Mrd. €	70,7 Mrd. €	69,4%	30,6%
2017	237,9 Mrd. €	168,9 Mrd. €	66,6 Mrd. €	71,0%	29,0%
2018	233,7 Mrd. €	172,8 Mrd. €	60,9 Mrd. €	73,9%	26,1%
2019	238,0 Mrd. €	175,6 Mrd. €	62,4 Mrd. €	73,8%	26,2%
2020	240,2 Mrd. €	177,4 Mrd. €	62,7 Mrd. €	73,9%	26,1%
Abw. 2001/2020	+17,8 Mrd. €	67,2 Mrd. €	49,5 Mrd. €	+24,3 Punkte	-24,3 Punkte

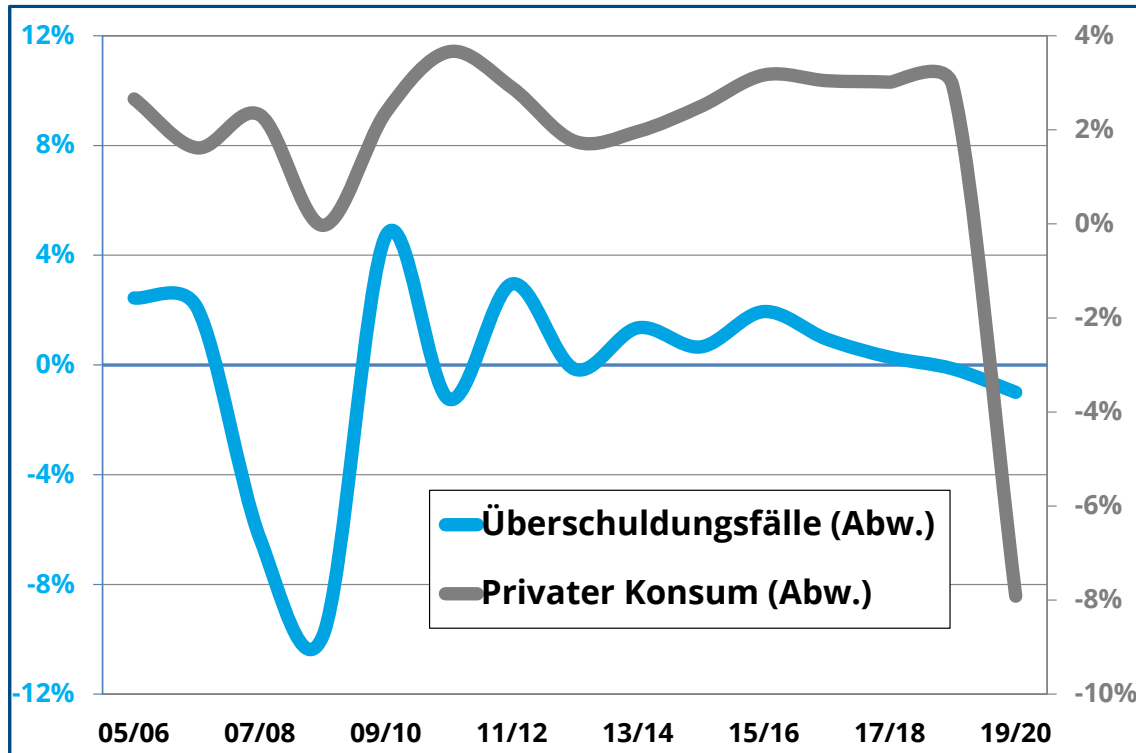
Quellen: Deutsche Bundesbank – Eurosystem, Bankenstatistik September 2020, Frankfurt (gemittelte Jahreswerte; Wert für 2020: gemittelte Quartalswerte 1. / 2. Quartal 2020; Eigene Hochrechnung); Ratenkreditwerte, revidiert.

Dia. 113.: Das Spar- und Überschuldungsverhalten in Deutschland 2000 bis 2020



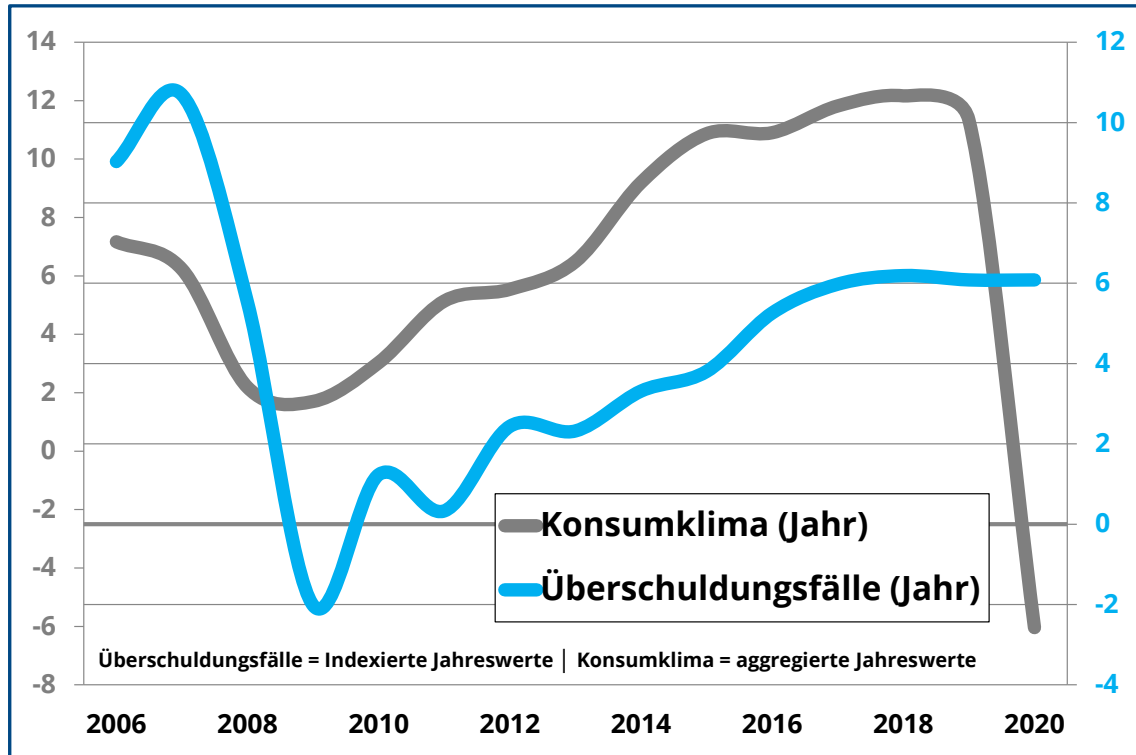
Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2020; Wert für 2020: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2020 (Ergebnisse der VGR-Revision 2020).

Dia. 114.: Überschuldungsfälle und privater Konsum in Deutschland: Abweichungswerte 2005 bis 2020



Quelle für Privater Konsum: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Private Konsumausgaben und Verfügbares Einkommen, Beiheft zur Fachserie 18, 30.09.2019; Wert für 2019: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2019. Revidierte Werte ab 2000 (Ergebnisse der VGR-Revision 2019).

Dia. 115.: Vergleich der Jahreswerte 2006 bis 2020: SchuldnerAtlas Deutschland zu Konsumklima (GfK)



Quelle: Konsumklima: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg (Monatswerte, zu Jahreswerten aggregiert, 2006 bis 2020, für 2020 bis einschließlich Oktober 2020, indexiert). Anmerkung: Das Diagramm vergleicht die Entwicklung der „Realzahlen“ des SchuldnerAtlas Deutschland mit der Entwicklung des GfK-Konsumklimas pro Jahr. Hieraus lässt sich die Entwicklungsrichtung des jeweiligen Indikators ablesen. Bei den Diagrammen werden zwei verschiedene Skalen (jeweils links und rechts vom Diagramm, farblich dem entsprechenden Indikator zugeordnet) verwendet.

Tab. 116.: Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Erwerbsformen im Langzeitvergleich 1991 / 2014 bis 2019

	Normalbeschäftigung			Atypische Beschäftigung				
	Kern erwerbs tätige	„Normal beschäftigte“	Teilzeit- beschäftigte (>20 h)	Gesamt	befristet Beschäftigte	Teilzeit Beschäftigte (< 20 h)	Geringfügig Beschäftigte	Zeitarbeit- nehmer
Bestand (in Millionen)								
1991	34,68	26,95	1,75	4,44	1,97	2,56	0,65	0,56
2014	35,88	24,52	3,23	7,51	2,46	4,87	2,34	0,67
2015	36,16	24,83	3,41	7,53	2,53	4,84	2,34	0,67
2016	37,05	25,64	3,60	7,66	2,66	4,81	2,17	0,74
2017	37,16	25,76	3,67	7,72	2,55	4,79	2,18	0,93
2018	37,28	26,21	3,85	7,51	2,46	4,64	2,05	0,93
2019	37,67	26,83	4,10	7,33	2,30	4,65	2,01	0,85
Abweichungen 2014 / 2015 (in Millionen)								
abs.	+ 0,28	+ 0,32	+ 0,18	+ 0,03	+ 0,07	- 0,02	+ 0,00	+ 0,00
in %	+ 0,8%	+ 1,3%	+ 5,7%	+ 0,4%	+ 2,7%	- 0,5%	+ 0,2%	+ 0,0%
Abweichungen 2015 / 2016 (in Millionen)								
abs.	+ 0,90	+ 0,81	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,12	- 0,04	- 0,17	0,07
in %	+ 2,5%	+ 3,3%	+ 5,5%	+ 1,6%	+ 4,9%	- 0,8%	- 7,3%	10,7%
Abweichungen 2016 / 2017 (in Millionen)								
abs.	+ 0,11	+ 0,12	+ 0,07	+ 0,06	- 0,11	- 0,02	+ 0,01	+ 0,20
in %	+ 0,3%	+ 0,5%	+ 2,1%	+ 0,8%	- 4,0%	- 0,4%	+ 0,4%	+ 26,5%
Abweichungen 2017 / 2018 (in Millionen)								
abs.	+ 0,12	+ 0,46	+ 0,18	- 0,21	- 0,09	- 0,14	- 0,13	- 0,01
in %	+ 0,3%	+ 1,8%	+ 4,8%	- 2,7%	- 3,5%	- 3,0%	- 6,0%	- 0,8%
Abweichungen 2018 / 2019 (in Millionen)								
abs.	+ 0,38	+ 0,61	+ 0,26	- 0,18	- 0,16	- 0,01	- 0,03	- 0,07
in %	+ 1,0%	+ 2,3%	+ 6,6%	- 2,3%	- 6,7%	+ 0,1%	- 1,7%	- 7,8%
Abweichungen 1991 / 2019 (in Millionen)								
abs.	+ 2,99	- 0,12	+ 2,35	+ 2,09	+ 0,33	+ 2,10	+ 1,36	+ 0,29
in %	+ 8,6%	- 0,5%	+ 134,3%	+ 65,3%	+ 16,7%	+ 82,0%	+ 207,8%	+ 51,5%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung, Nr. 338, 03.09.2020, Weiterhin hoher Anteil von Ausländerinnen und Ausländern atypisch beschäftigt: „Mehr als ein Drittel (34,4 Prozent) der erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer aus einem Staat außerhalb der EU arbeitete 2019 in einem atypischen Beschäftigungsverhältnis, das heißt entweder befristet, weniger als 20 Wochenstunden, geringfügig beschäftigt oder in Zeitarbeit. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren demgegenüber nur 17,9 Prozent der Kernarbeitstätigen mit deutscher Staatsangehörigkeit atypisch beschäftigt. Das waren 1,1 Millionen weniger als noch 2011. Bei Personen ohne eine EU-Staatsangehörigkeit konnte hingegen kein Rückgang festgestellt werden: Unter ihnen stieg die Zahl atypisch Beschäftigter im selben Zeitraum sogar um 240.000.“ Zudem: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung, Nr. 397, 09.10.2020, Ungenutztes Arbeitskräftepotenzial im Jahr 2019 um 5,0 Prozent gesunken / Rückgang bei Erwerbslosen, Unterbeschäftigten und Stiller Reserve: „Im Jahr 2019 wünschten sich knapp 4,4 Millionen Menschen im Alter von 15 bis 74 Jahren Arbeit oder eine Erhöhung ihrer Arbeitszeit. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung weiter mitteilt, sank das ungenutzte Arbeitskräftepotenzial im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 Prozent (-231 000 Personen). Ob und in wie weit dieser Trend sich weiterhin fortsetzen oder durch die Corona-Krise im Jahr 2020 unterbrochen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar.“ – Teilauswertung ohne Selbständige. Die Daten für Zeitarbeitnehmer sind erst ab 2006 verfügbar.

„Gut jede und jeder fünfte abhängig Beschäftigte (21 Prozent) in Deutschland arbeitete im April 2018 im Niedriglohnsektor. Damit wurden rund 8 Millionen Jobs unterhalb der Niedriglohnschwelle (11,05 Euro brutto je Stunde) entlohnt. [...] Mit 1,5 Millionen wurden die meisten Niedriglohnjobs im Handel gemeldet, im Gastgewerbe waren es 1,2 Millionen. Damit lagen gut zwei Drittel (67 Prozent) aller Beschäftigungsverhältnisse im Gastgewerbe im Niedriglohnbereich, mehr als in jeder anderen Branche. Zum Vergleich: Im Handel lag der Niedriglohnanteil bei 29 Prozent, am zweithöchsten war der Anteil in der rund

310.000 Beschäftigte zählenden Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft mit 54 Prozent. Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft stark unterdurchschnittlich war der Anteil der Niedriglohnbeschäftigung in den Bereichen Öffentliche Verwaltung (3 Prozent), Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (6 Prozent), Erziehung und Unterricht (7 Prozent), Verarbeitendes Gewerbe (10 Prozent) und in den Bereichen Baugewerbe, Wasserversorgung/Abwasser sowie Information und Kommunikation (jeweils 11 Prozent).“ Vgl. hierzu Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung, Nr. 416, 21.10.2020, 8 Millionen Niedriglohnjobs im Jahr 2018, Meiste Niedriglohnjobs im Handel, höchster Niedriglohnanteil im Gastgewerbe.

Tab. 117.: Langfristige Trends der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland 1991 bis 2019

„Normalbeschäftigung“	Bestand		Abw. 1991 / 2019	
	1991	2019	abs.	in%
Kernerwerbstätige	34,68 Mio.	37,67 Mio.	+ 2,99 Mio.	+ 8,6%
„Normalbeschäftigte“	26,95 Mio.	26,83 Mio.	- 0,12 Mio.	- 0,5%
Teilzeitbeschäftigte (>20 h)	1,75 Mio.	4,10 Mio.	+ 2,35 Mio.	+ 134,3%
Atypische Beschäftigung	1991	2019	abs.	in%
Gesamt	4,44 Mio.	7,33 Mio.	+ 2,90 Mio.	+ 65,3%
befristet Beschäftigte	1,97 Mio.	2,30 Mio.	+ 0,33 Mio.	+ 16,7%
Teilzeitbeschäftigte (<20 h)	2,56 Mio.	4,65 Mio.	+ 2,10 Mio.	+ 82,0%
Geringfügig Beschäftigte	0,65 Mio.	2,01 Mio.	+ 1,36 Mio.	+ 207,8%
Zeitarbeitnehmer	0,56 Mio.	0,85 Mio.	+ 0,29 Mio.	+ 51,5%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung, Nr. 338, 03.09.2020, Weiterhin hoher Anteil von Ausländerinnen und Ausländern atypisch beschäftigt sowie Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung, Nr. 397, 09.10.2020, Ungenutztes Arbeitskräftepotenzial im Jahr 2019 um 5,0 Prozent gesunken / Rückgang bei Erwerbslosen, Unterbeschäftigten und Stiller Reserve.

Anmerkungen / Definitionen

Kernerwerbstätige: Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, die sich nicht in Bildung, Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst befinden. Die angegebene Gesamtzahl umfasst auch mithelfende Familienangehörige, die in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen sind.

Beschäftigte in einem Normalarbeitsverhältnis: In einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis, das in Vollzeit oder in Teilzeit ab 21 Wochenstunden und unbefristet ausgeübt wird. Normalarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer arbeiten zudem direkt in dem Unternehmen, mit dem sie einen Arbeitsvertrag haben. Bei Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmern, die von ihrem Arbeitgeber – der Zeitarbeitsfirma – an andere Unternehmen verliehen werden, ist das nicht der Fall. Die Personen mit einem Normalarbeitsverhältnis werden aus den Jahresergebnissen des Mikrozensus berechnet.

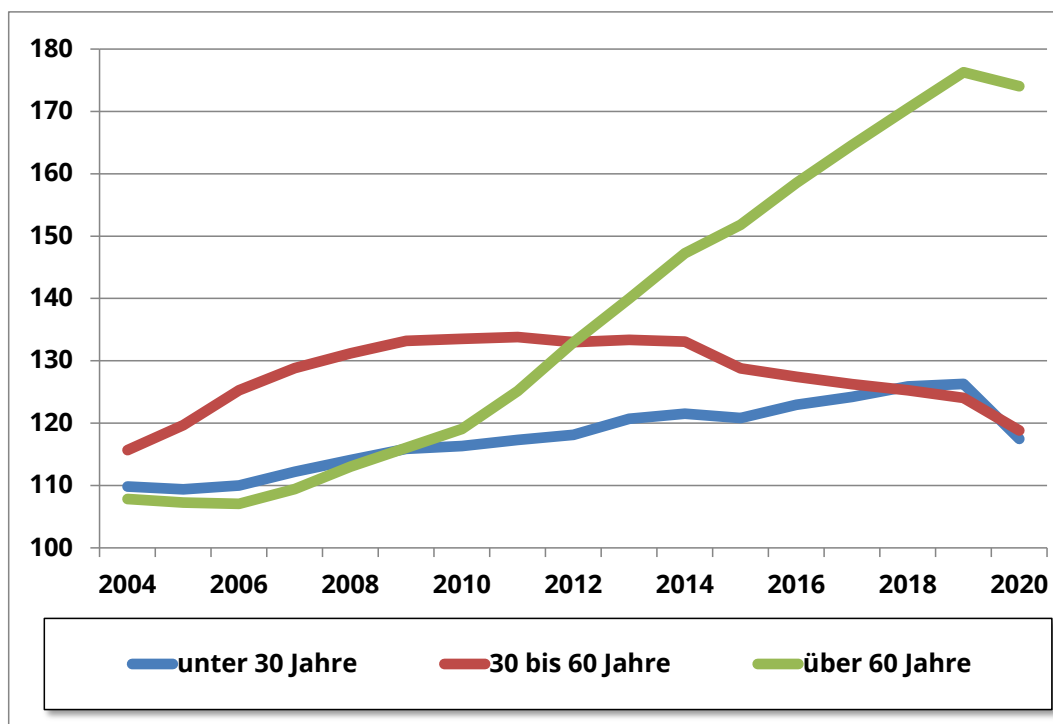
Atypische Beschäftigung: Zu den atypischen Beschäftigungsformen werden – in Abgrenzung vom Normalarbeitsverhältnis – Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse gezählt.

Tab. 118.: Langfristige Trends der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland 1991 bis 2019 (gerundete Werte)

„Normalbeschäftigung“	Bestand		Abw. 1991 / 2019	
	1991	2019	abs.	in%
Kernerwerbstätige	34,7 Mio.	37,7 Mio.	+ 3,0 Mio.	+ 89%
„Normalbeschäftigte“	26,9 Mio.	26,8 Mio.	- 0,1 Mio.	- 1%
Teilzeitbeschäftigte (>20 h)	1,8 Mio.	4,1 Mio.	+ 2,3 Mio.	+ 134%
Atypische Beschäftigung	1991	2019	abs.	in%
Gesamt	4,4 Mio.	7,3 Mio.	+ 2,9 Mio.	+ 65%
befristet Beschäftigte	2,0 Mio.	2,3 Mio.	+ 0,3 Mio.	+ 17%
Teilzeitbeschäftigte (<20 h)	2,6 Mio.	4,6 Mio.	+ 2,1 Mio.	+ 82%
Geringfügig Beschäftigte	0,7 Mio.	2,0 Mio.	+ 1,3 Mio.	+ 208%
Zeitarbeitnehmer	0,6 Mio.	0,9 Mio.	+ 0,3 Mio.	+ 52%

Quellen: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung, Nr. 338, 03.09.2020, Weiterhin hoher Anteil von Ausländerinnen und Ausländern atypisch beschäftigt sowie Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung, Nr. 397, 09.10.2020, Ungenutztes Arbeitskräftepotenzial im Jahr 2019 um 5,0 Prozent gesunken / Rückgang bei Erwerbslosen, Unterbeschäftigten und Stiller Reserve.

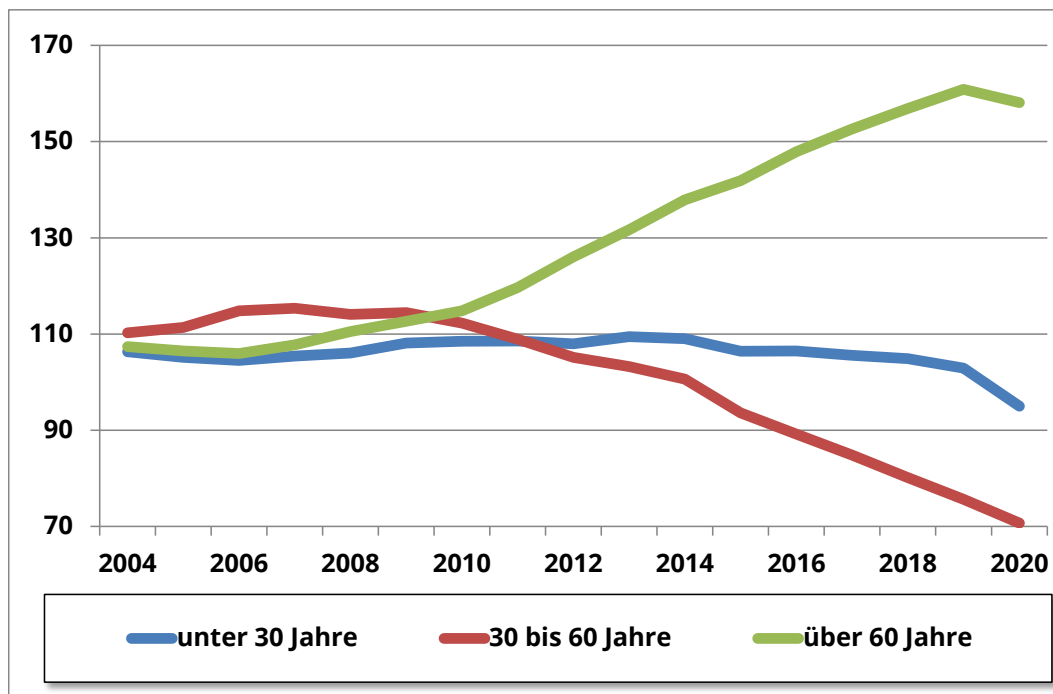
Dia. 119.: Entwicklung der geringfügig Beschäftigten nach Alter 2004 bis 2020



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen), 28.09.2020 – u.a. Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen, gemittelte Jahreswerte, Quartalswerte, Juni 2003 bis März 2020; Indexierte Werte.

Gesamtzahl März 2020: 7,42 Millionen (- 2,9 Prozent zu März 2019; + 26,7 Prozent zu 2013).

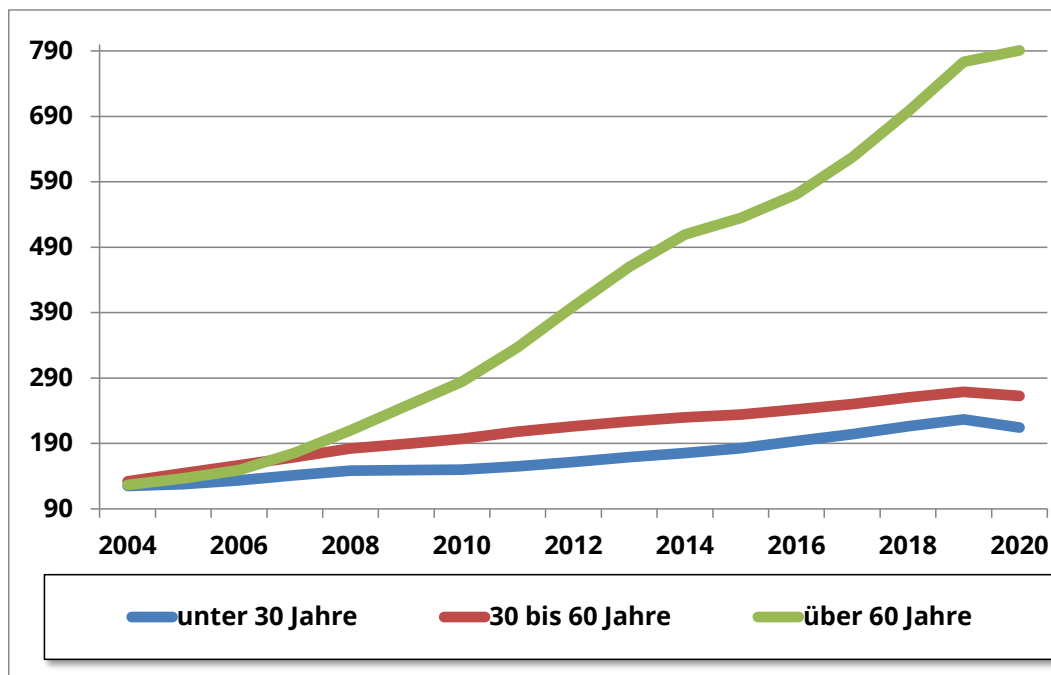
Dia. 120.: Entwicklung der ausschließlich geringfügig Beschäftigten nach Alter 2004 bis 2020



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen), 28.09.2020 – u.a. Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen, gemittelte Jahreswerte, Quartalswerte, Juni 2003 bis März 2020; Indexierte Werte.

Gesamtzahl März 2020: 4,50 Millionen (- 4,9 Prozent zu März 2019; - 5,0 Prozent zu 2013).

Dia. 121.: Entwicklung der im Nebenjob geringfügig Beschäftigten (aGeB) nach Alter 2004 bis 2020



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Zeitreihe Quartalszahlen), 28.09.2020 – u.a. Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen, gemittelte Jahreswerte, Quartalswerte, Juni 2003 bis März 2020; Indexierte Werte.

Gesamtzahl März 2020: 2,92 Millionen (+ 0,3 Prozent zu März 2019; + 160,9 Prozent zu 2013)

Dokumentation

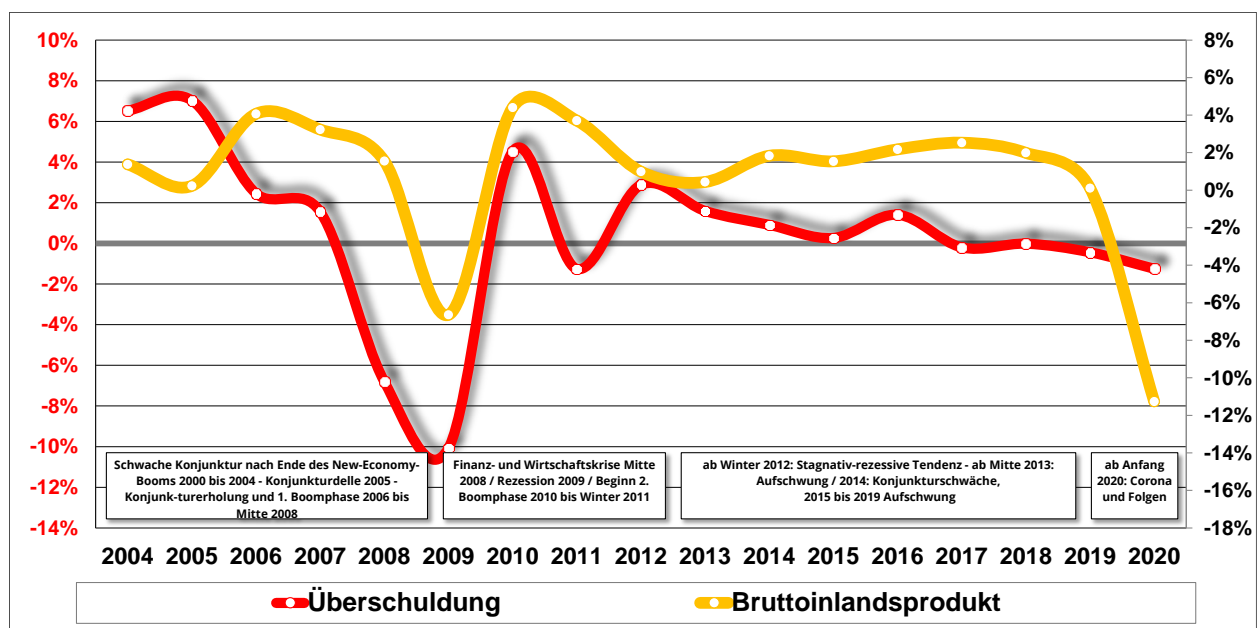
Fortführung der Indikatoren-Vergleiche

Die folgenden Darstellungen vergleichen die **Abweichungswerte (je Jahr) der Indikatoren Überschuldungsquote, Bruttoinlandsprodukt, Geschäftsklima, Arbeitslosigkeit, Konsumklima sowie privater Konsum**. Hieraus lässt sich die Entwicklungsrichtung des jeweiligen Indikators ablesen. Bei einigen Diagrammen werden zwei verschiedene Skalen (jeweils links und rechts vom Diagramm, meist farblich dem entsprechenden Indikator zugeordnet) verwendet. Durch diese Zusammenstellung unterschiedlicher Indikatoren können trotz unterschiedlich stark ausgeprägter Abweichungswerte Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Entwicklungsrichtung verdeutlicht werden.

Für die folgenden Diagramme gelten folgende Quellenangaben: Arbeitslosigkeit, Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenquote, Jahreswerte, 2020: bis September 2020); Geschäftsklima, Creditreform Wirtschaftsforschung (Jahreswerte; auch 2020), Bruttoinlandsprodukt (BIP): Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2020; Wert für 2020: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2020 (Revidierte Werte); Konsumklima: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Nürnberg (Monatswerte, zu Jahreswerten aggregiert, September 2010 bis September 2020); Überschuldung (Überschuldungsquote, Jahreswerte). Privater Konsum: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsproduktberechnung, Fachserie 18, Reihe 1.2, 25.08.2020; Wert für 2020: Hochrechnung auf Grundlage des 2. Quartal 2020.

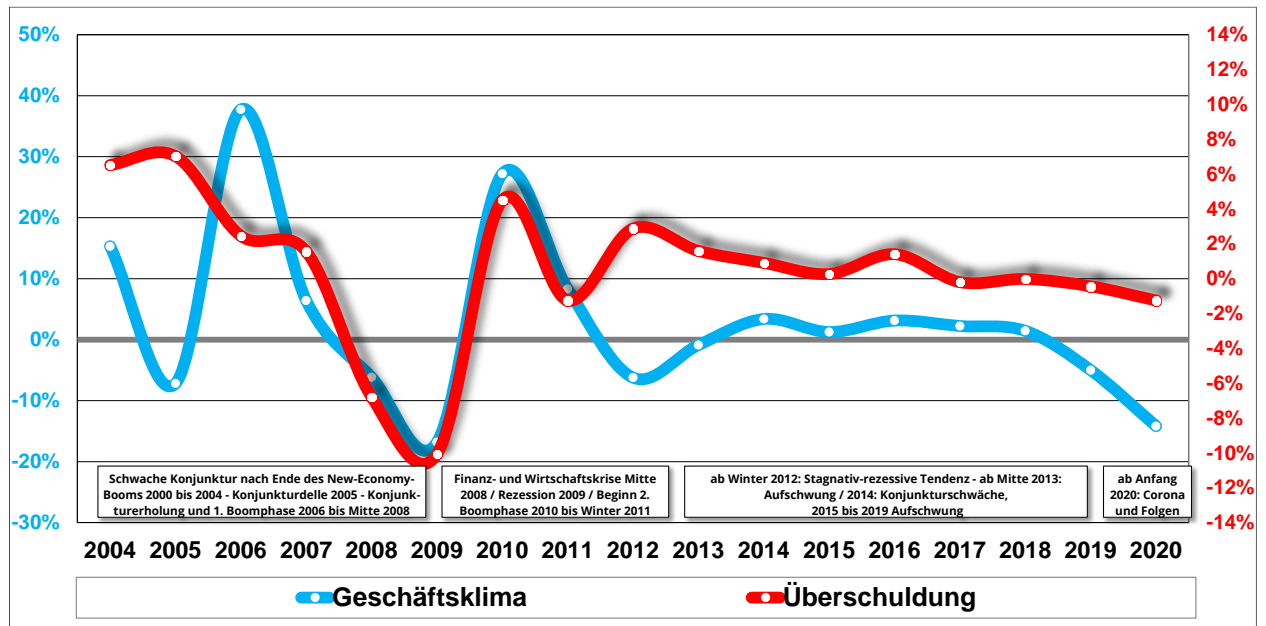
Dia. 122.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2019:

Überschuldungsquote zu Bruttoinlandsprodukt (BIP)



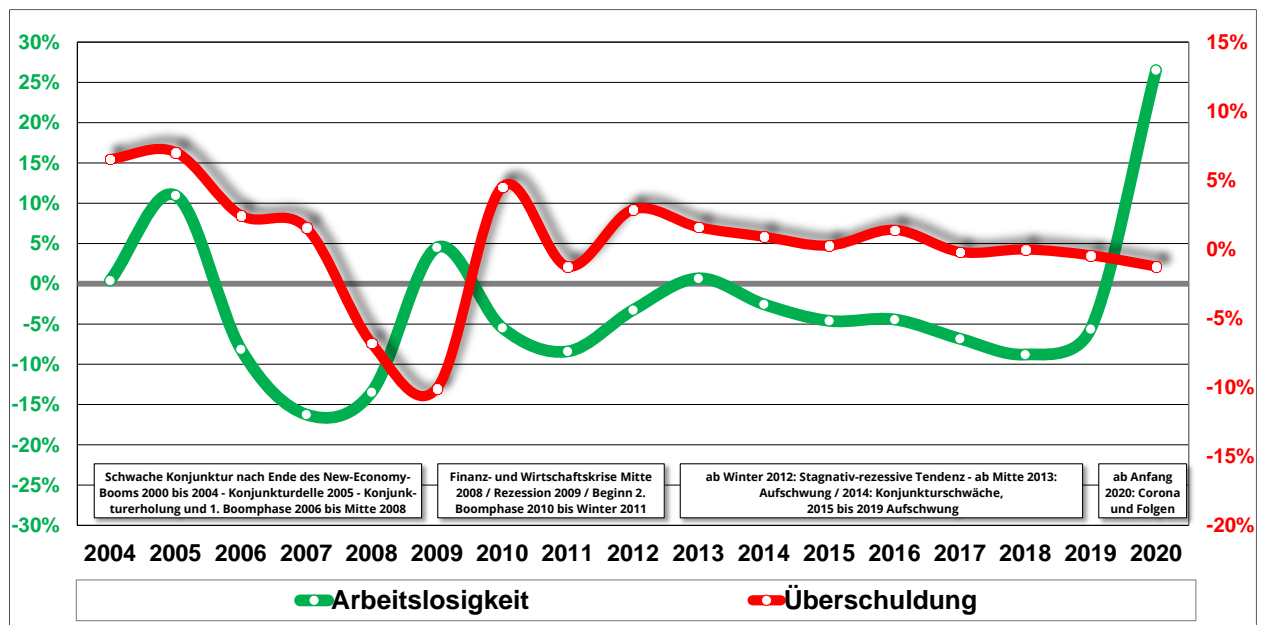
Dia. 123.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2020:

Überschuldungsquote zu Geschäftsklima

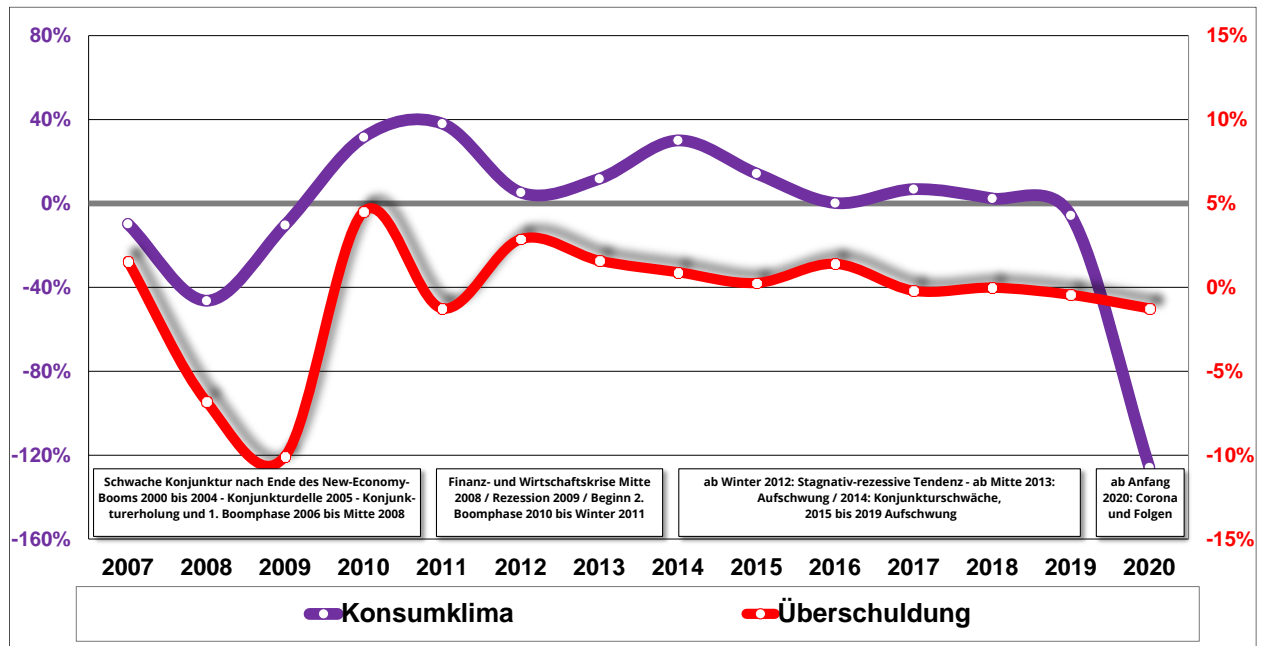


Dia. 124.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2020:

Überschuldungsquote zu Arbeitslosigkeit (BAB)



**Dia. 125.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2007 bis 2020:
Überschuldungsquote zu Konsumklima (GfK)**



**Dia. 126.: Indikatoren-Vergleich nach Abweichungswerten 2004 bis 2020:
Überschuldungsquote und privater Konsum**

